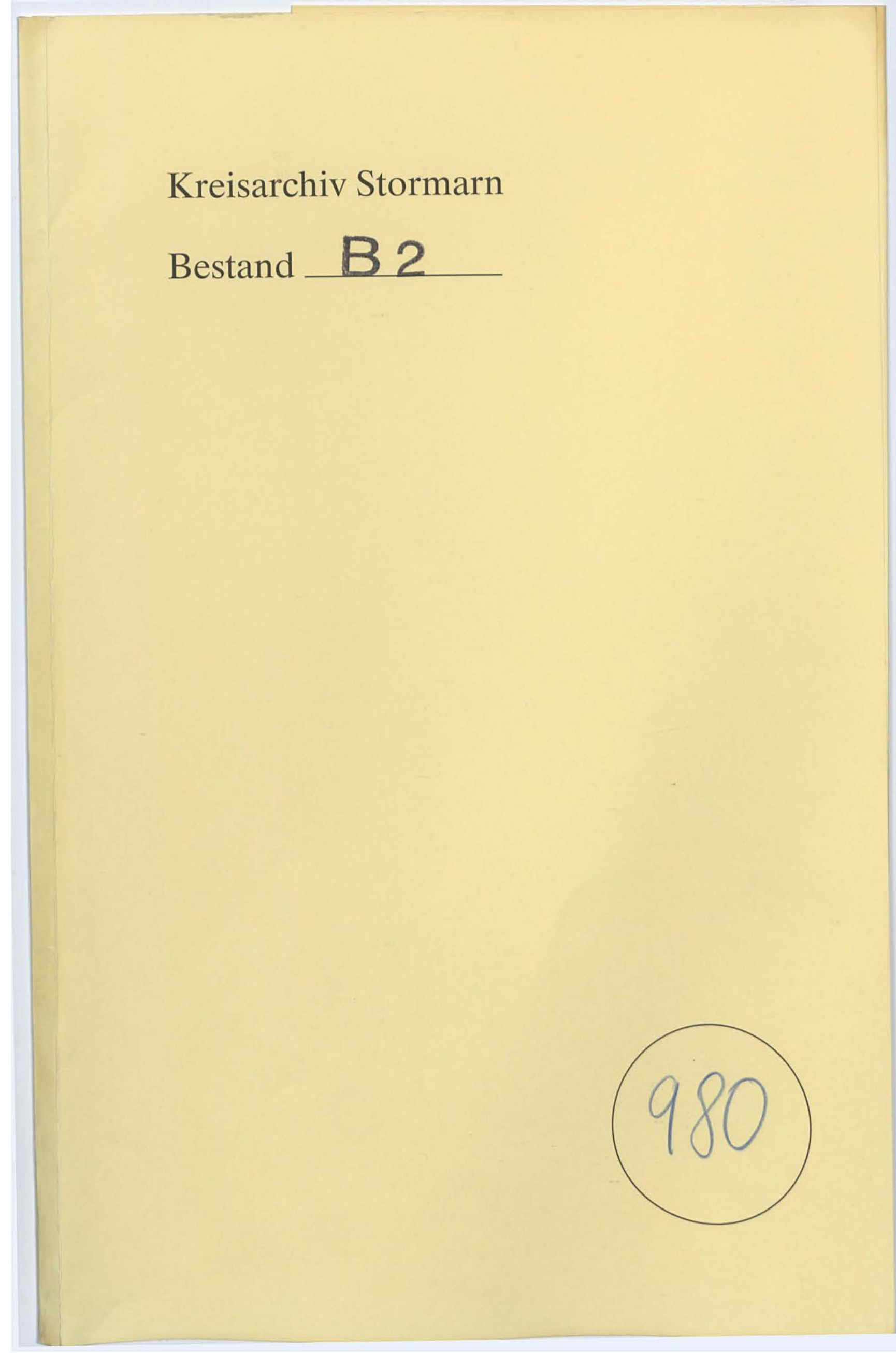


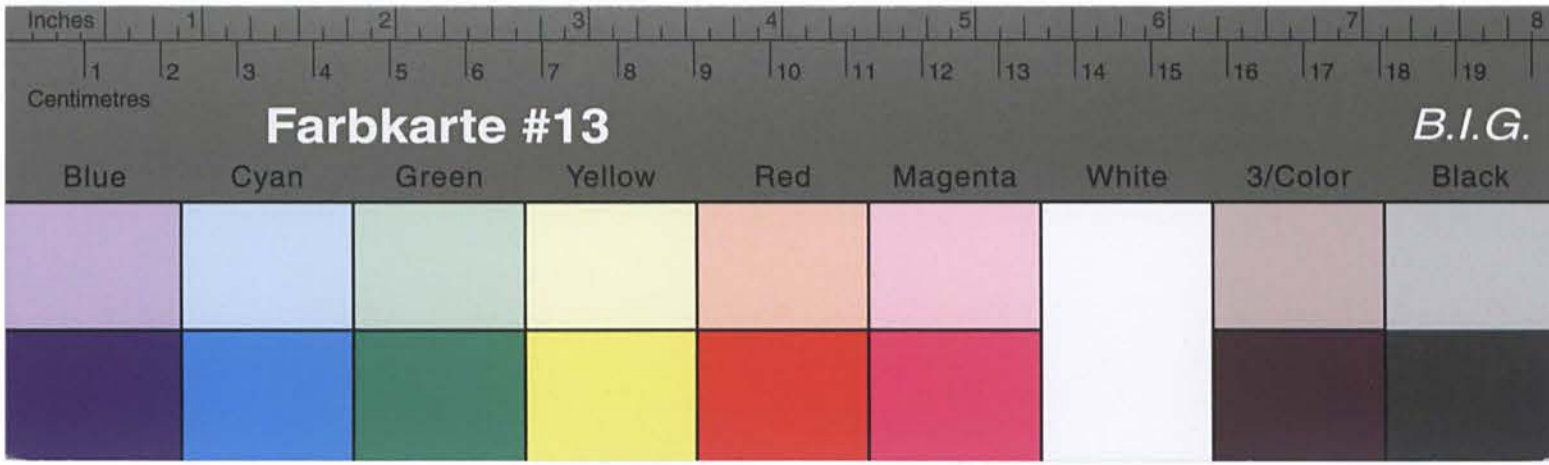
Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

980



Kreisarchiv Stormarn B2

Name: Zühlke

Vorname: Otto

Geb.-Dat.: _____

Beruf: _____

Jetziger Wohnort: Bad Oldesloe

Straße: Mühlenstr.

Heimatort u. Prov.: _____, den _____ 194____

Zahl der unterm. Pers.: _____

Unterst-Gruppe: _____

Laufende Nr.: _____

Auszahlen sind laut Unterst-Festsetzung in der Akte:

Ab		mtl.
"	R.M.	"
"	"	"
"	"	"
"	"	"
"	"	"
"	"	"
"	"	"
"	"	"

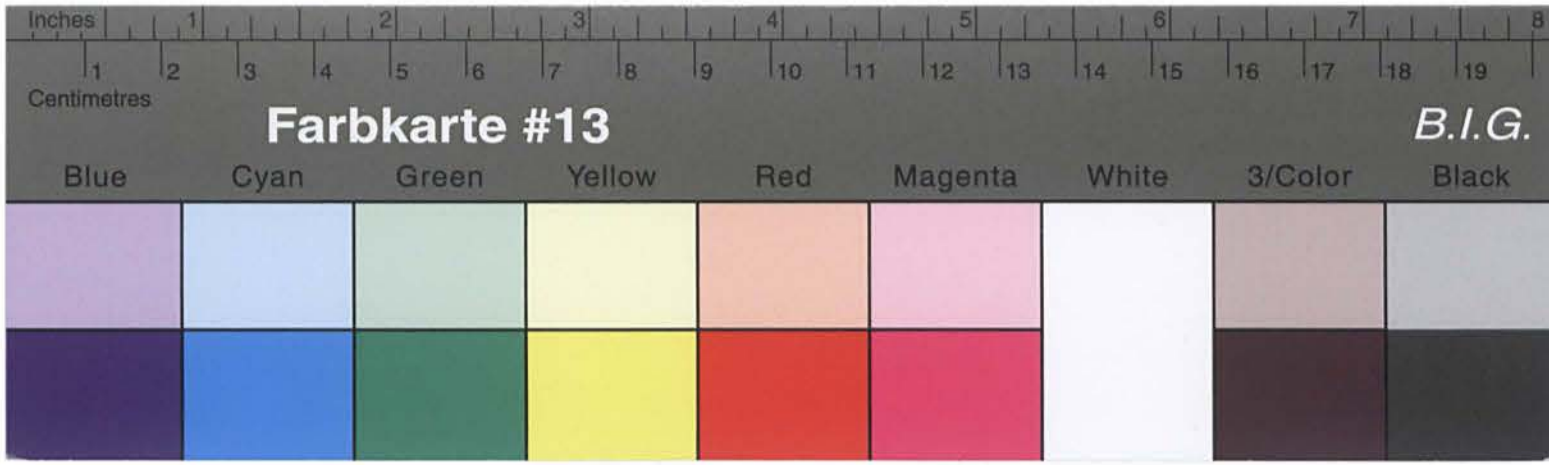
Name der unterm. Personen: _____

Geburtsdatum: _____

Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine.
(Die Unterst. Gruppe u. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben.)

Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:	Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:

enden!



Kreisarchiv Stormarn B2

		Rechnung	
April		116 70	27. März 1950
Mai		116 70	27. April 1950
Juni		116 70	30. Mai 1950
Juli		116 70	23. Juni 1950
Aug.		116 70	26. Juli 1950
Sept.		116 70	25. Aug. 1950
Oct.		116 70	27. Sept. 1950
Nov.		116 70	25. Okt. 1950
Dec.		116 70	28. Nov. 1950
Jan.	1951	116 70	21. Dez. 1950
		1167 -	
		2334 -	
		<u>3501 -</u>	

Übertrag

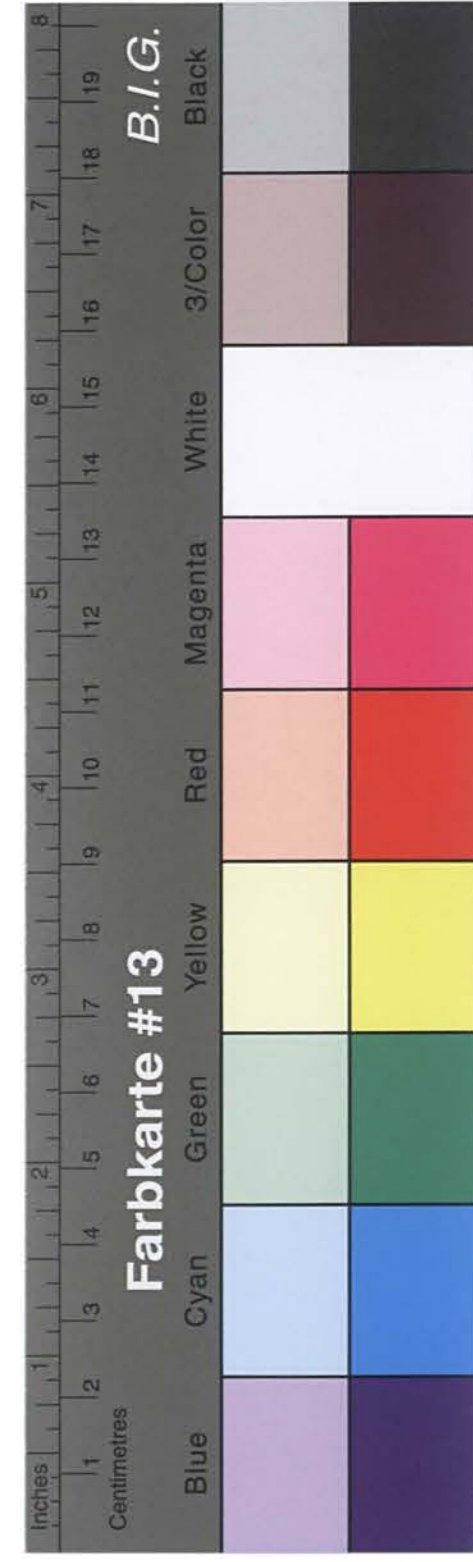
Zähler, Otto, Bad Oldesloe

Anlage zur Ausgabe = Aufweisung vom über DM

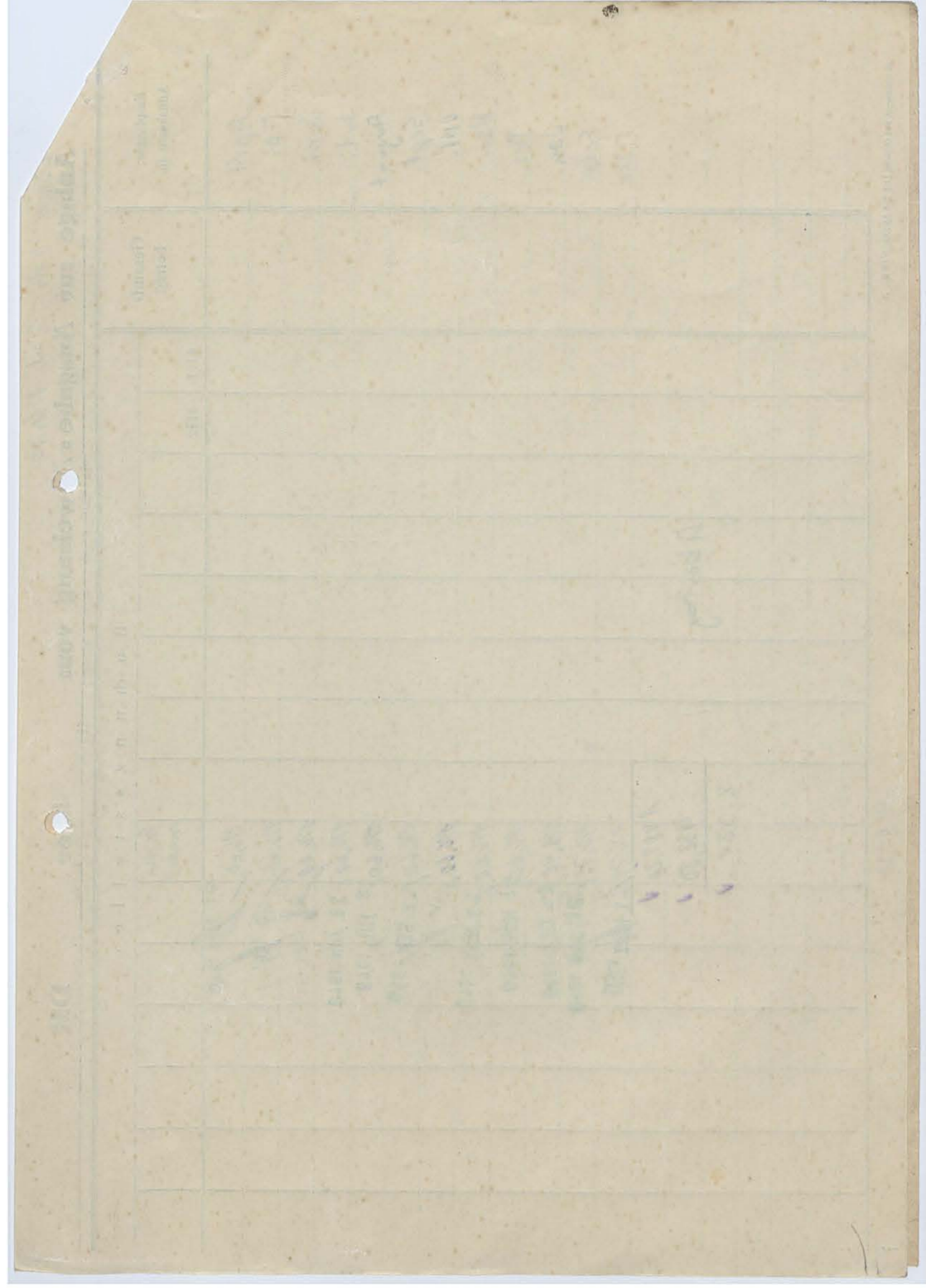
Empfänger: Amtskasse in:	Gesamtbetrag	Buchungsstelle:		Rechnungsvorschlag	
		4111	4112		
April				116,60	31. Mai 1949
Mai				116,60	25. April 1949
Juni				116,60	5. Mai 1949
Juli				116,60	28. JUN. 1949
August				116,60	28. JUL. 1949
Sept.				116,60	3. SEP. 1949
Oct.				116,60	
Nov.				116,60	3. NOV. 1949
Dec.				116,60	2. NOV. 1949
Jan.				118,40	28. DEZ. 1949
Febr.				116,70	31. JAN. 1950
März				116,70	1. MÄRZ 1950
				1407,20	
				932,80	
				<u>2.334,-</u>	

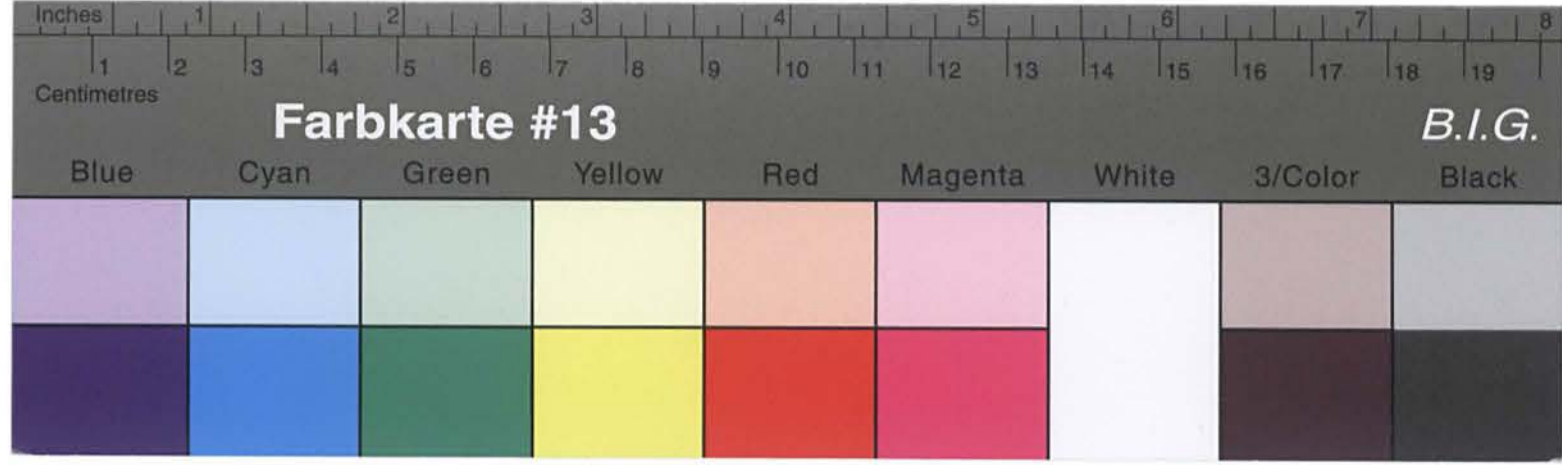
Übertrag

1407,20



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Zählke Otto Rad Oldsloe

Anlage zur Ausgabe = Anweisung vom **über** **DM** *116,60*

Empfänger: Gemeindekasse in:	Gesamt- betrag	Buchungsstelle:										
		4111	4112									<i>Renten- Vorsand</i>
<i>Jan.</i>												
<i>Febr.</i>												
<i>März</i>												
<i>April</i>												
<i>Mai</i>												
<i>Juni</i>												
<i>Juli</i>												
<i>Aug.</i>											<i>50,-</i>	<i>15.3.1949</i>
<i>Sept.</i>											<i>50,-</i>	
<i>Ok.</i>											<i>50,-</i>	
<i>Nov.</i>											<i>50,-</i>	
<i>Dez.</i>											<i>50,-</i>	
<i>Jan.</i>											<i>50,-</i>	<i>13.3.1949</i>
<i>Febr.</i>											<i>50,-</i>	<i>1.3.1949</i>
<i>März</i>											<i>50,-</i>	<i>28. FEB 1949</i>
											<i>532,80</i>	<i>-1. APR. 1949</i>
											<i>116,60</i>	<i>26. MEZ 1949</i>
<i>April</i>											<i>932,80</i>	

Nachzahlung v. 1.8.48 - 31.3.49

3

4

Bad Oldesloe, den. 11. Nov. 1948

Protokoll

1.) der 6. Sitzung des Kreis- Sonderhilfeausschusses
Stormarn am 28. Oktober 1948

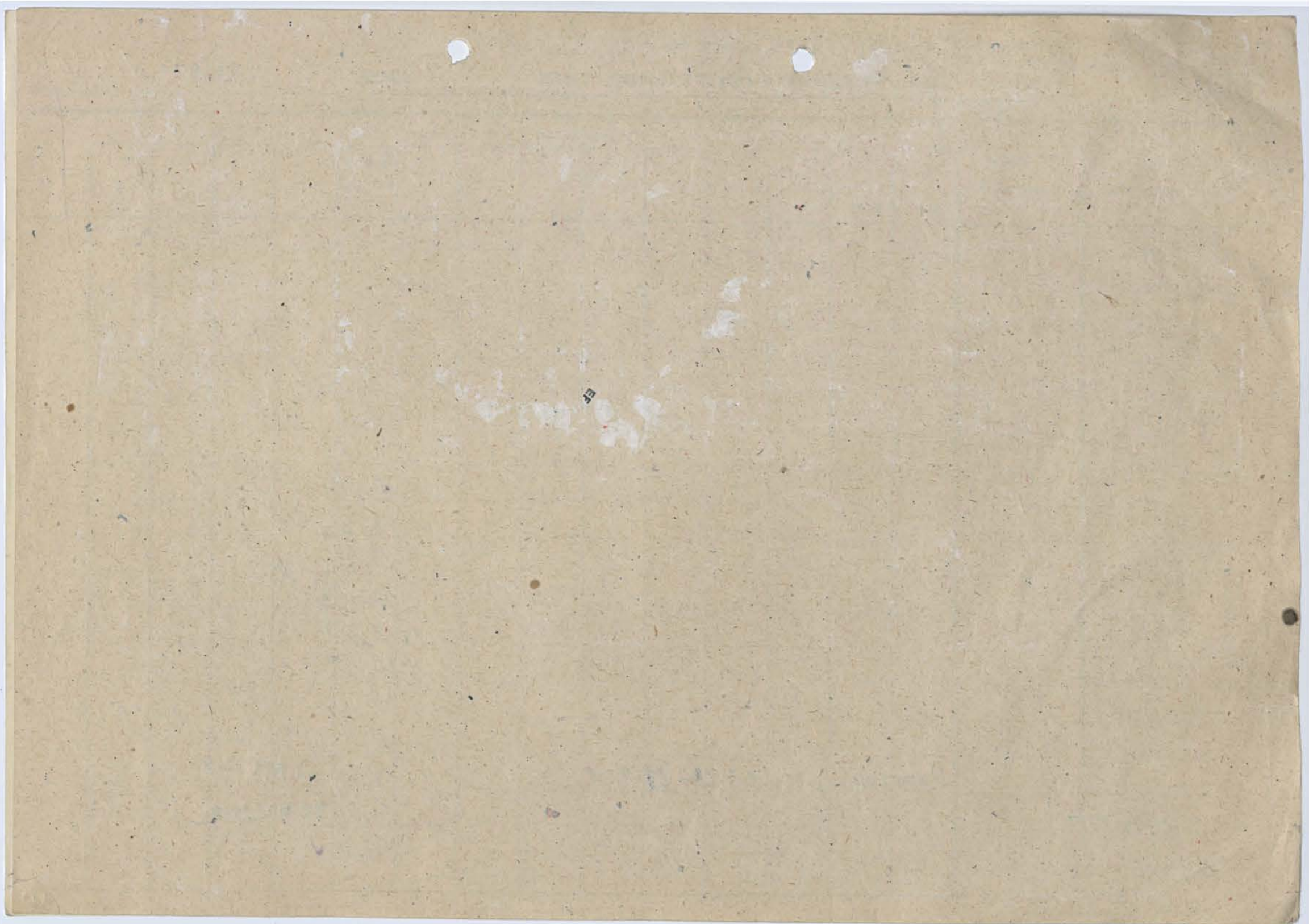
Es waren anwesend:

a) Herr Eradowsky,	stellvertretender Vorsitzender,
b) Herr Lerbs,	Beisitzer,
c) Herr Pietsch,	Beisitzer,
d) Herr Babelstein,	von der Verwaltung (Schriftführer)

Vorlage: Antrag des Otto Zühlke in Bad Oldesloe vom 1.5. 1948 auf Anerkennung als ehem. pol. Verfolgter.

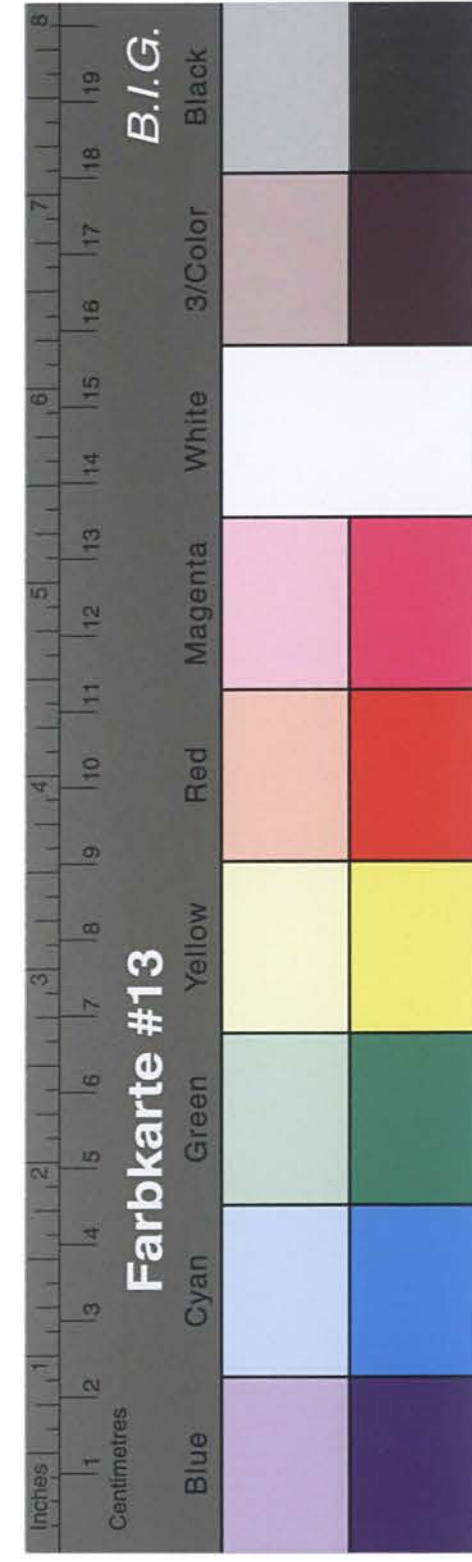
Beschluß: Der Kreis- Sonderhilfeausschuß beschließt einstimmig, Zühlke als ehem. pol. Verfolgten anzuerkennen.
Wie durch Unterlagen und eidesstattliche Erklärungen nachgewiesen, ist Zühlke aus politischen Gründen verfolgt worden.

.....
// // //

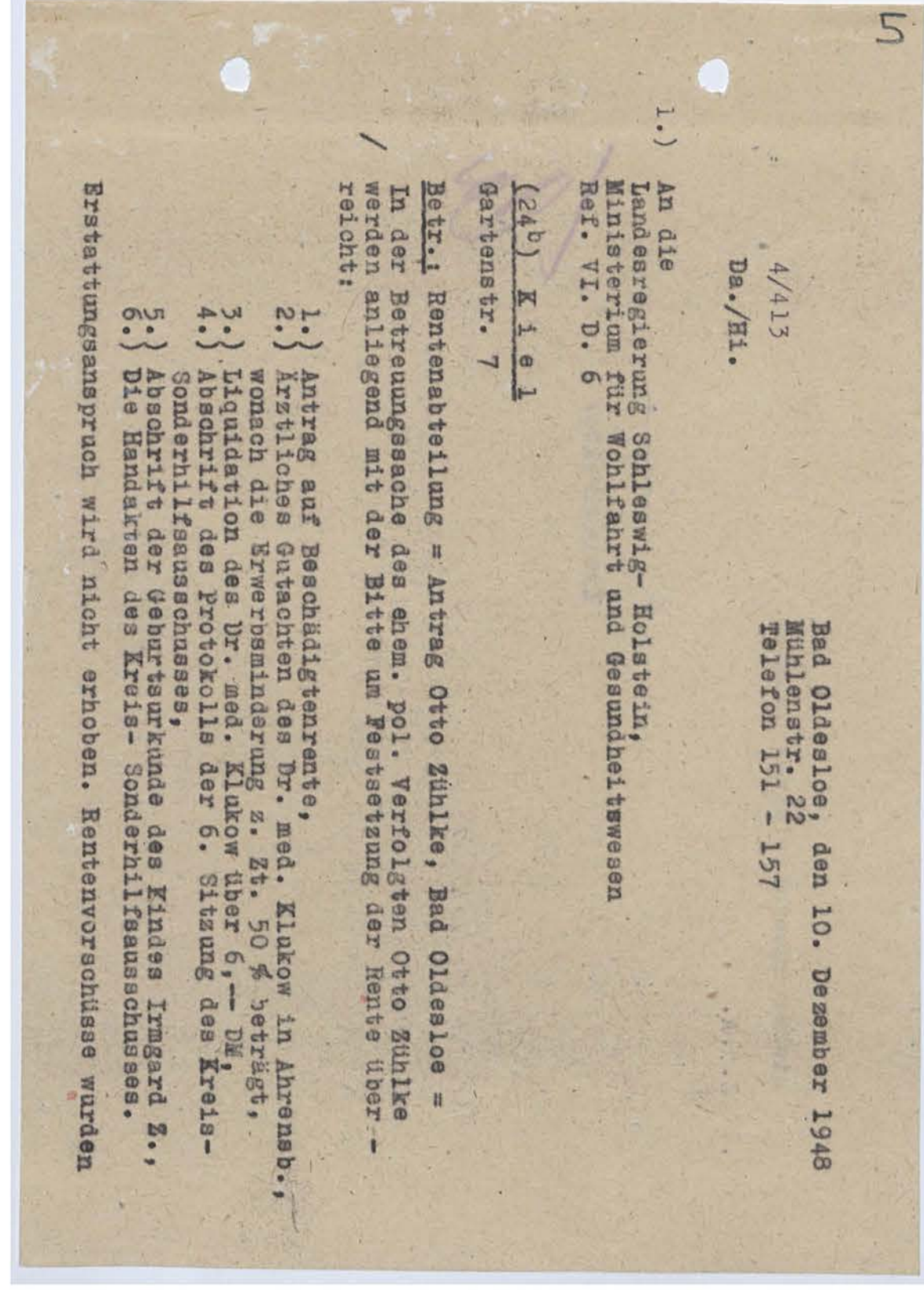
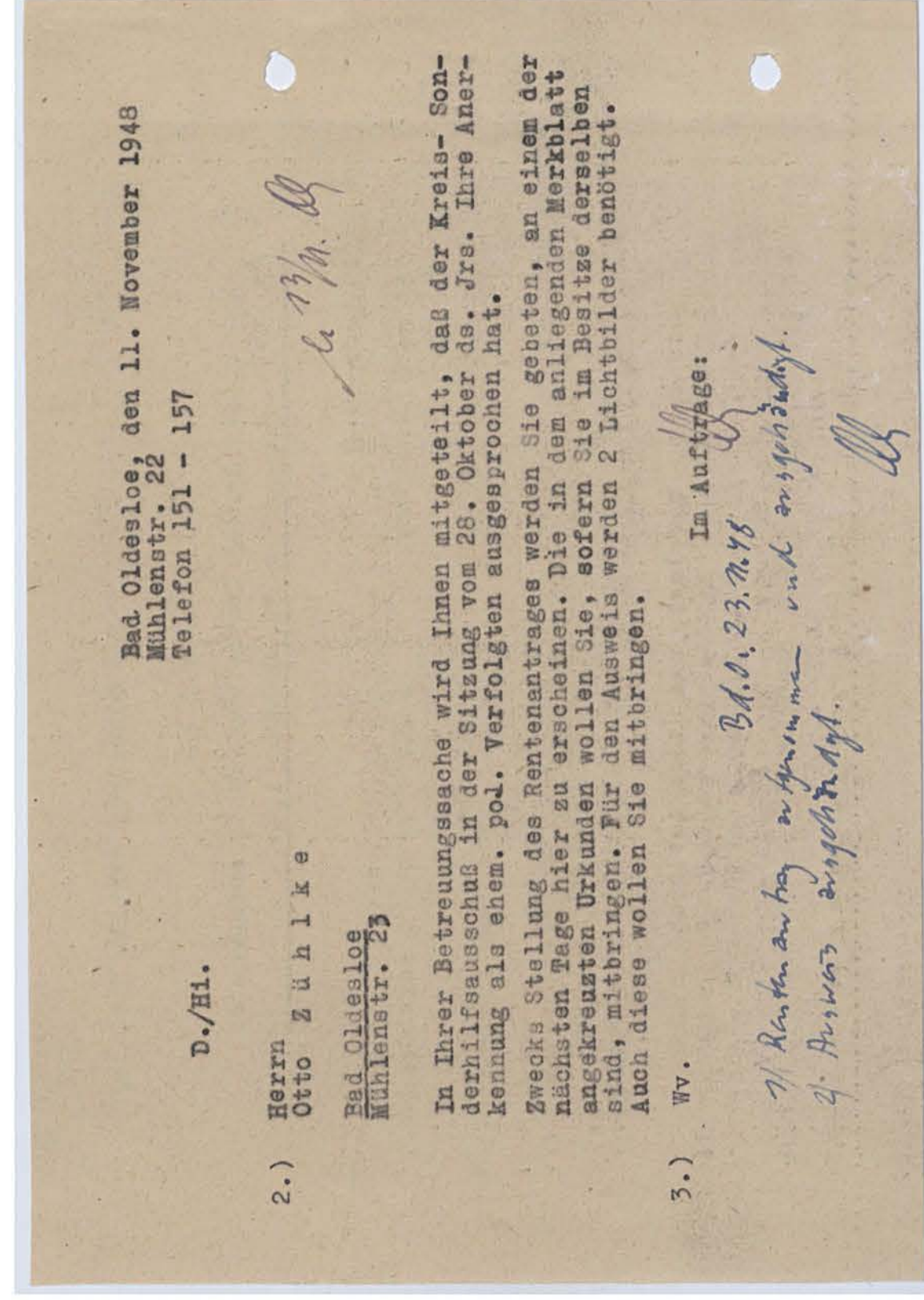


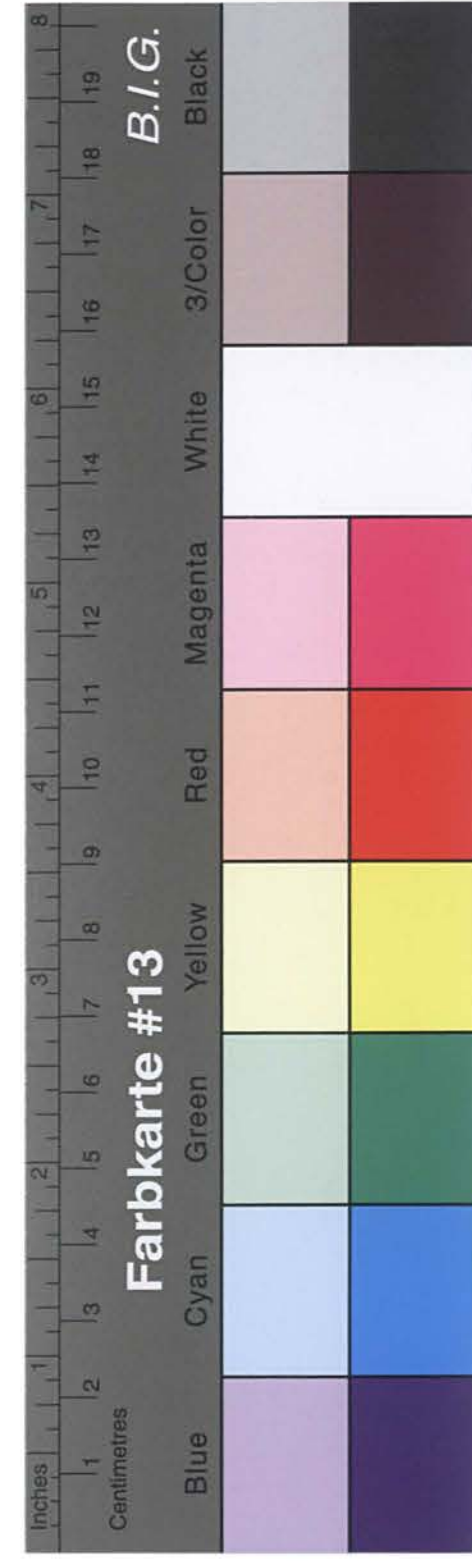
Kreisarchiv Stormarn B2



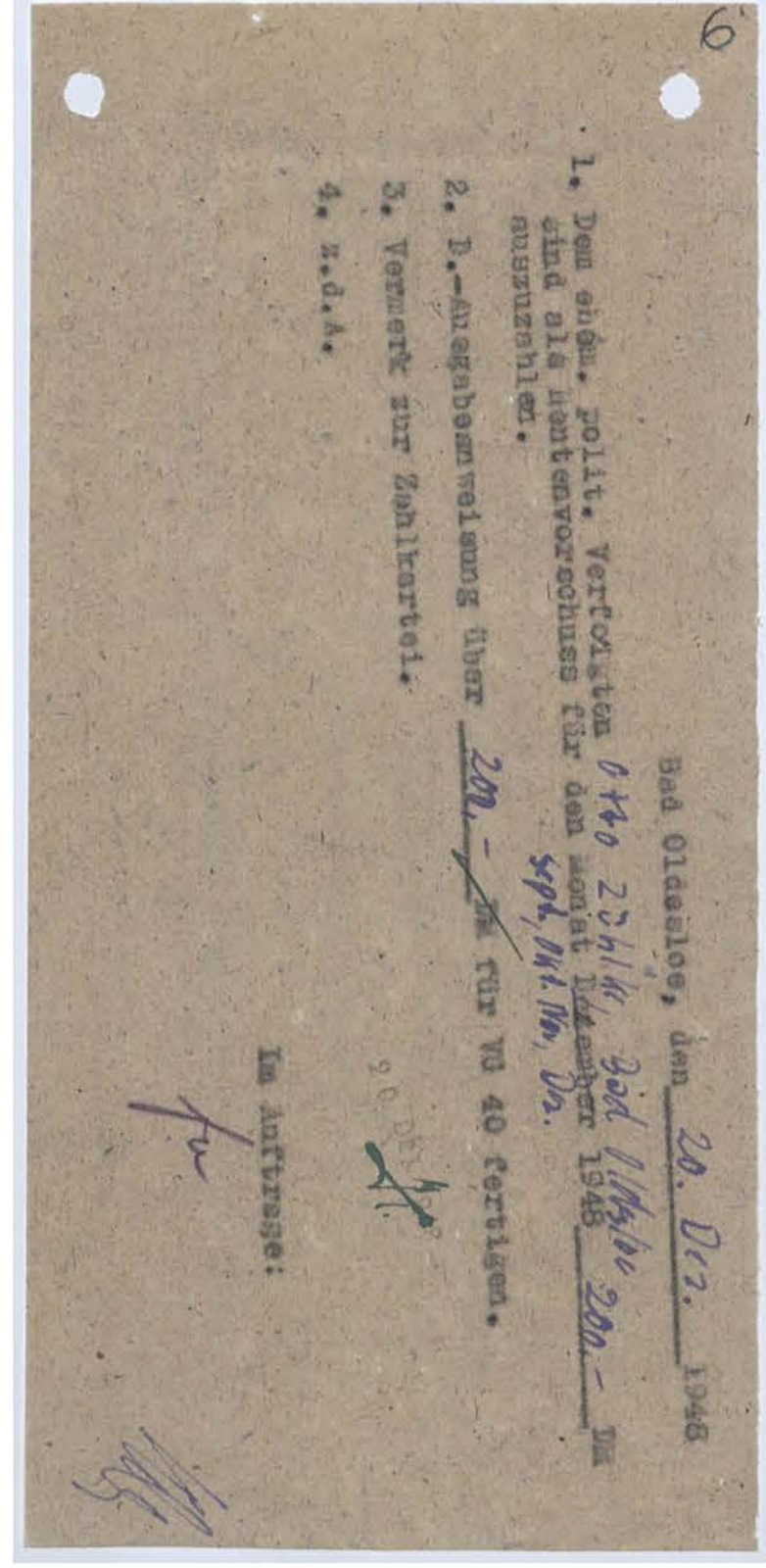
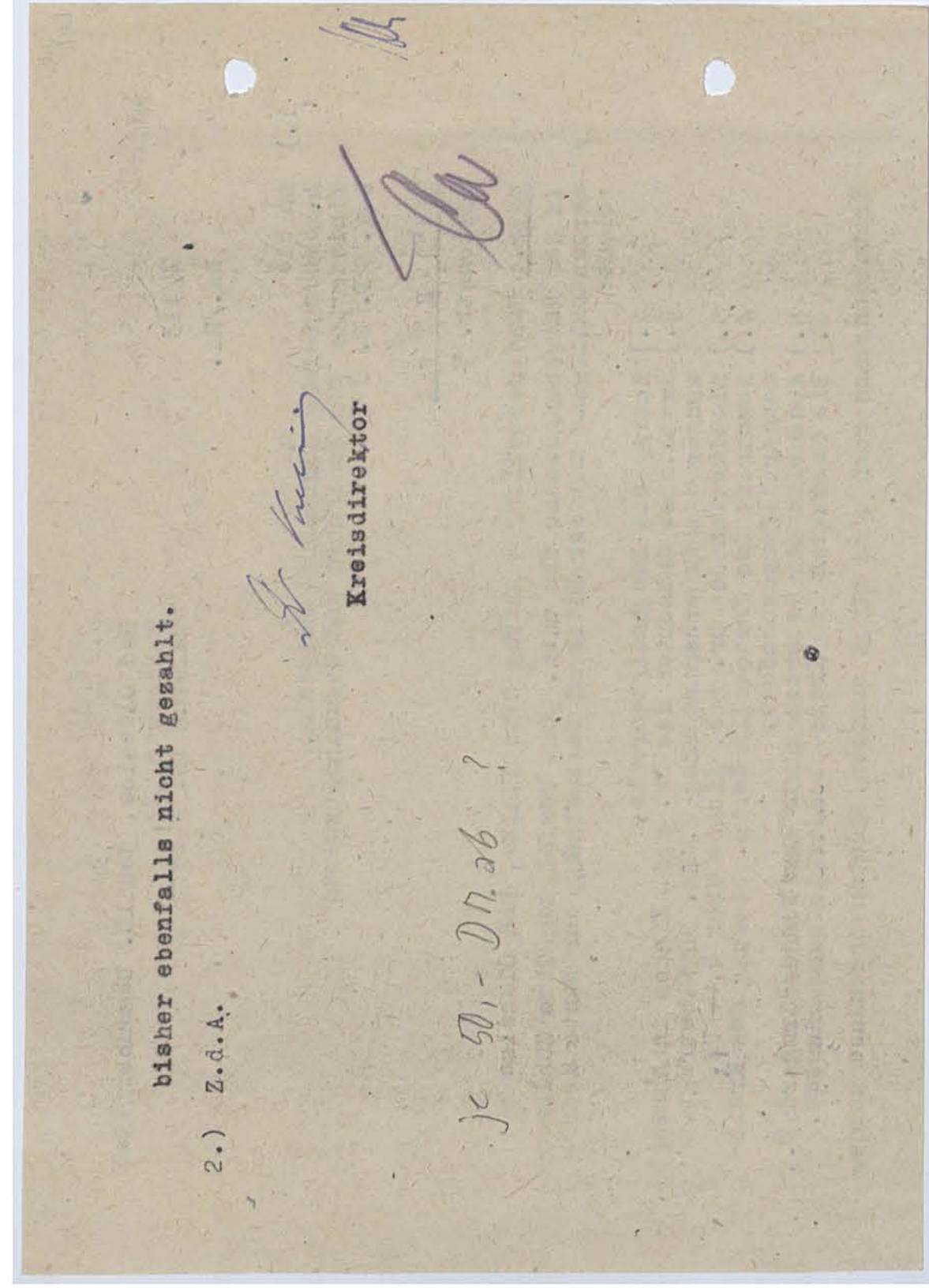


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 3. Januar 1949

- Zühlke - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in K i e l

W. H. H.

Betrifft: Rentenabteilung,
Antrag Otto Z ü h l k e in Bad Oldesloe.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Otto Zühlke in Bad Oldesloe wird berichtet, dass seit dem 1.8.48 folgende Rentenvorschlässe an E. ausgezahlt wurden:

August	50,—	DM
September	50,—	"
Oktober	50,—	"
November	50,—	"
Dezember	50,—	"
insgesamt	250,—	DM

Seit dem 1.1.48 wurde aus öffentlichen Mitteln für Zühlke nicht eingerechnet.

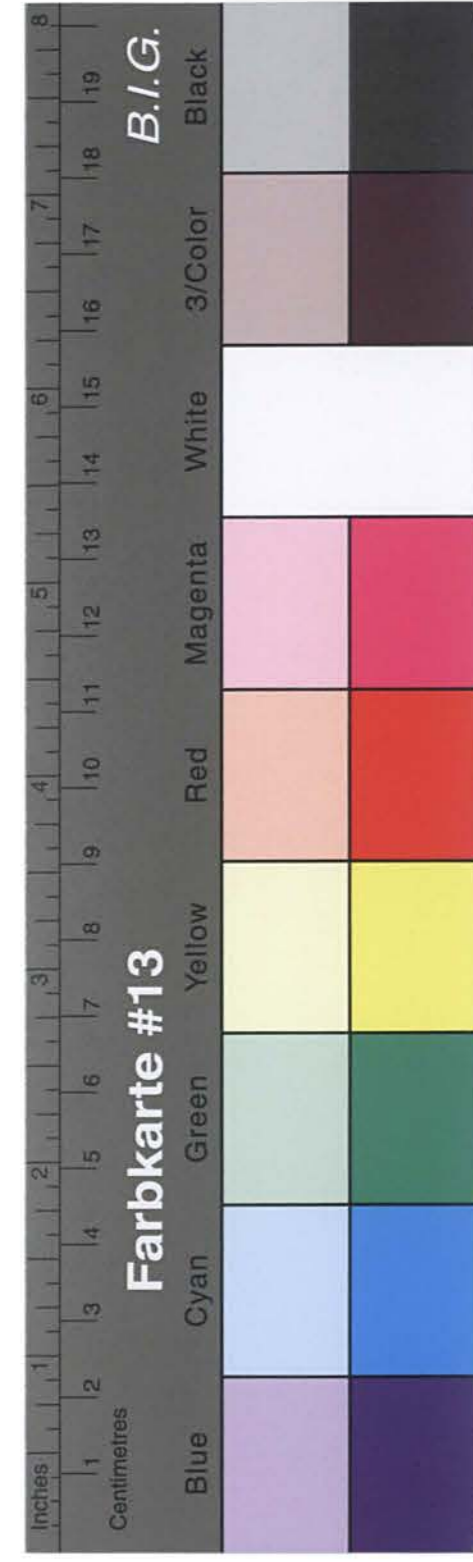
2/10/49

Kreisdirektor *W. H. H.*

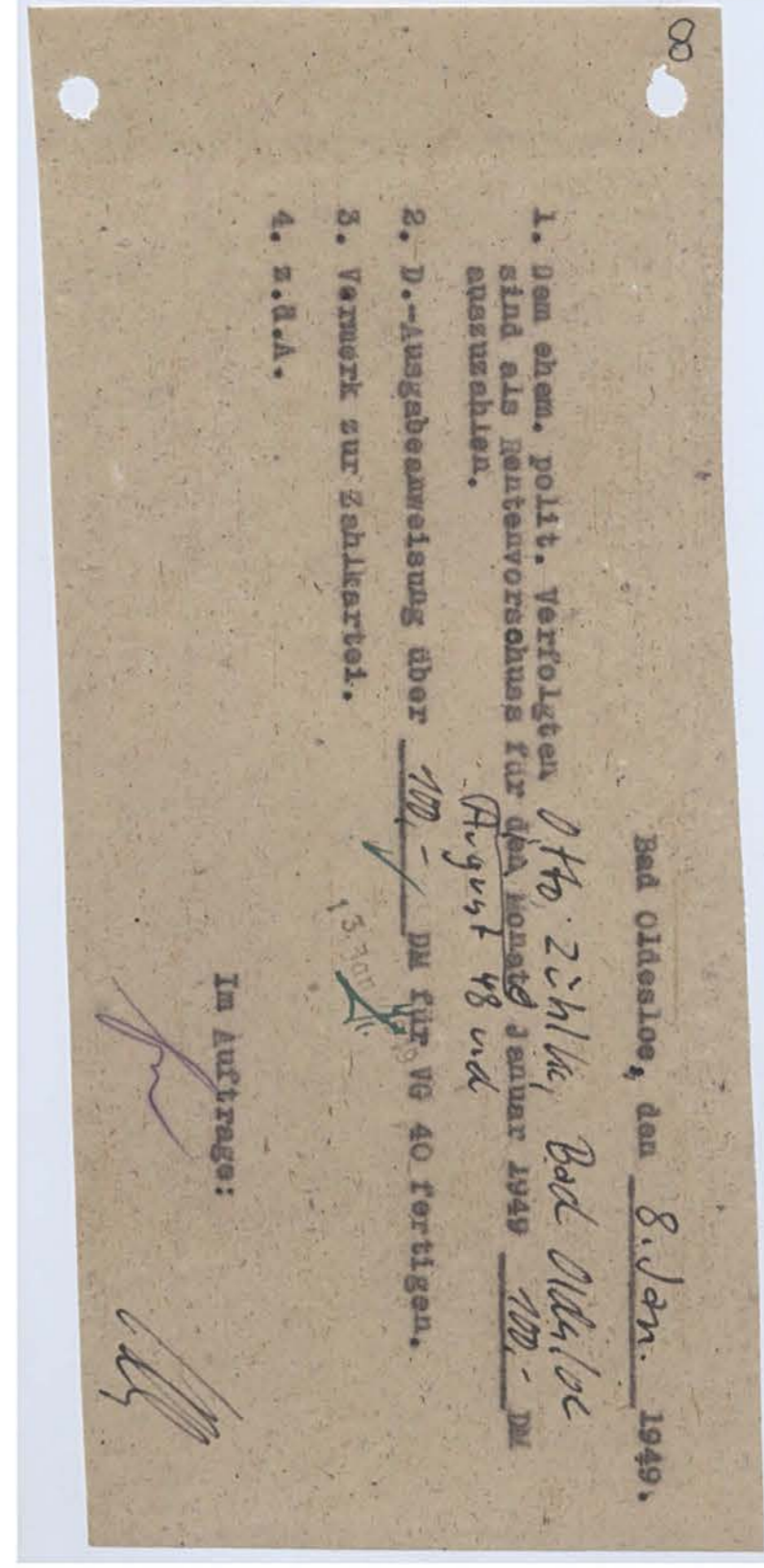
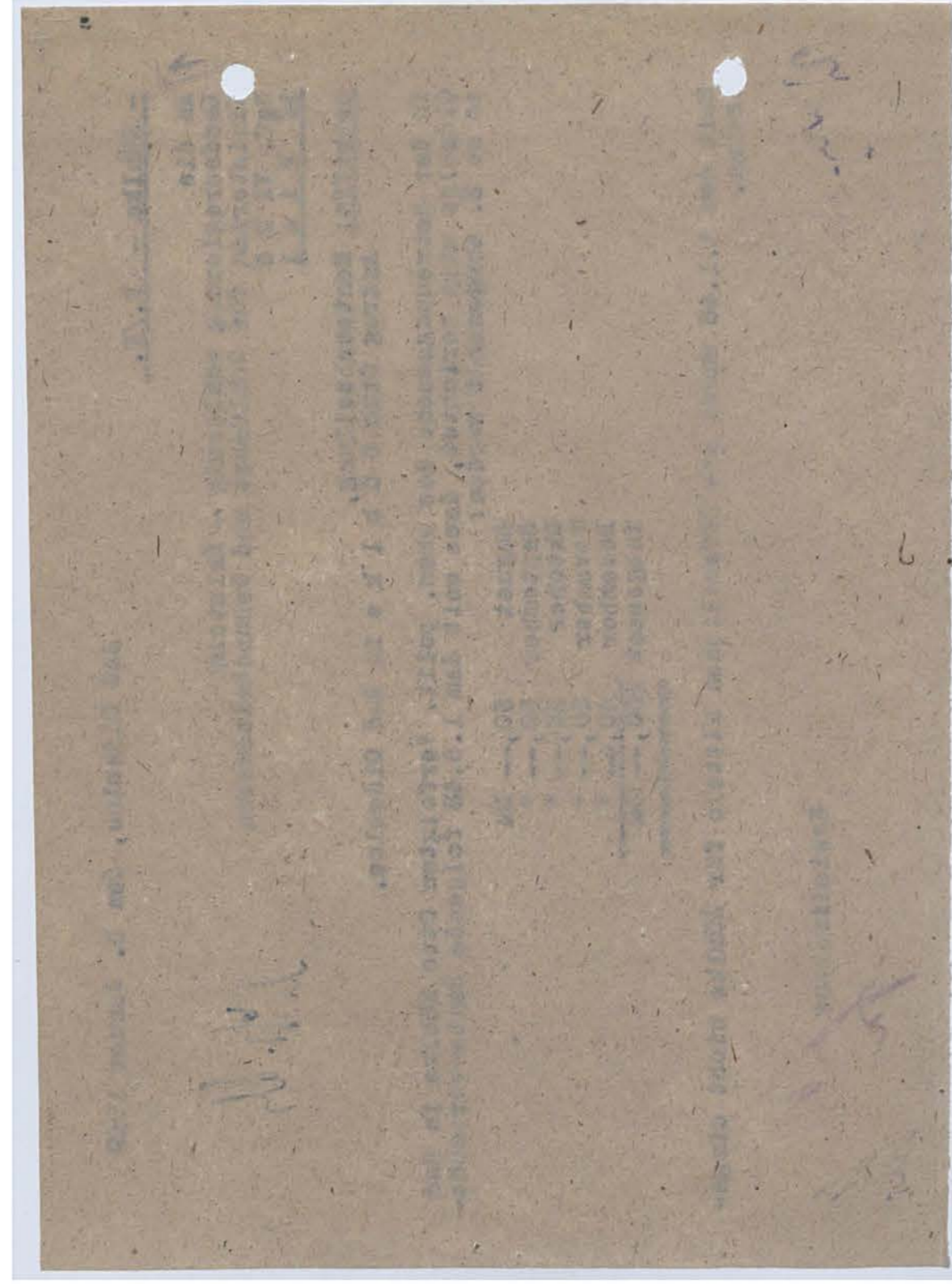
Handwritten notes and stamps on the reverse side of the document, including a date stamp '10.1.49' and various illegible markings.

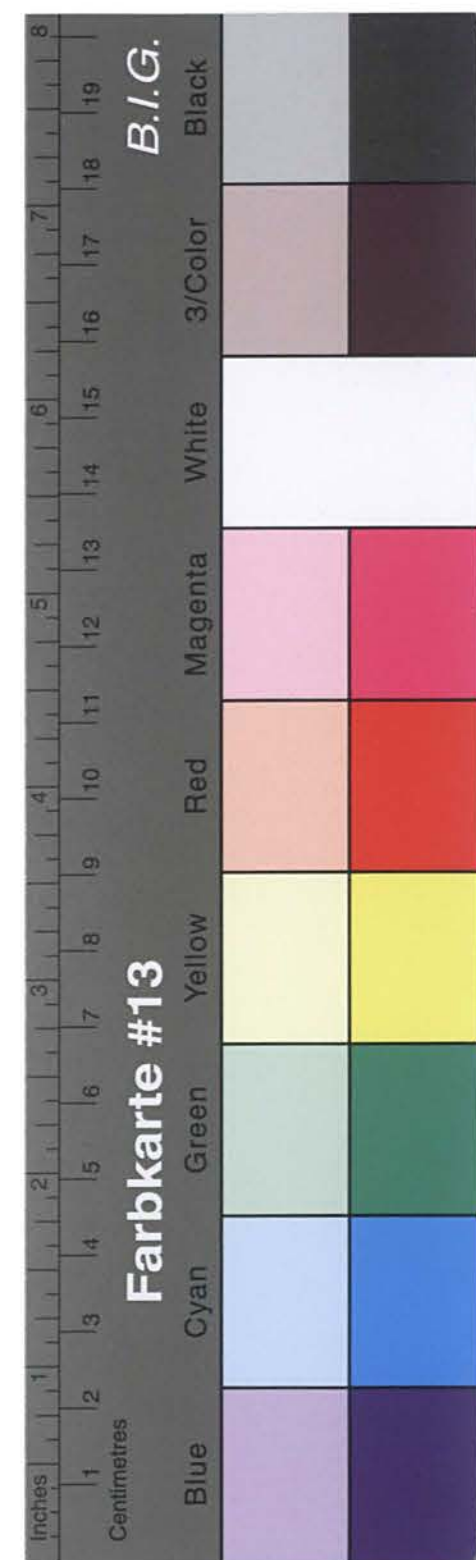
Kreisarchiv Stormarn B2



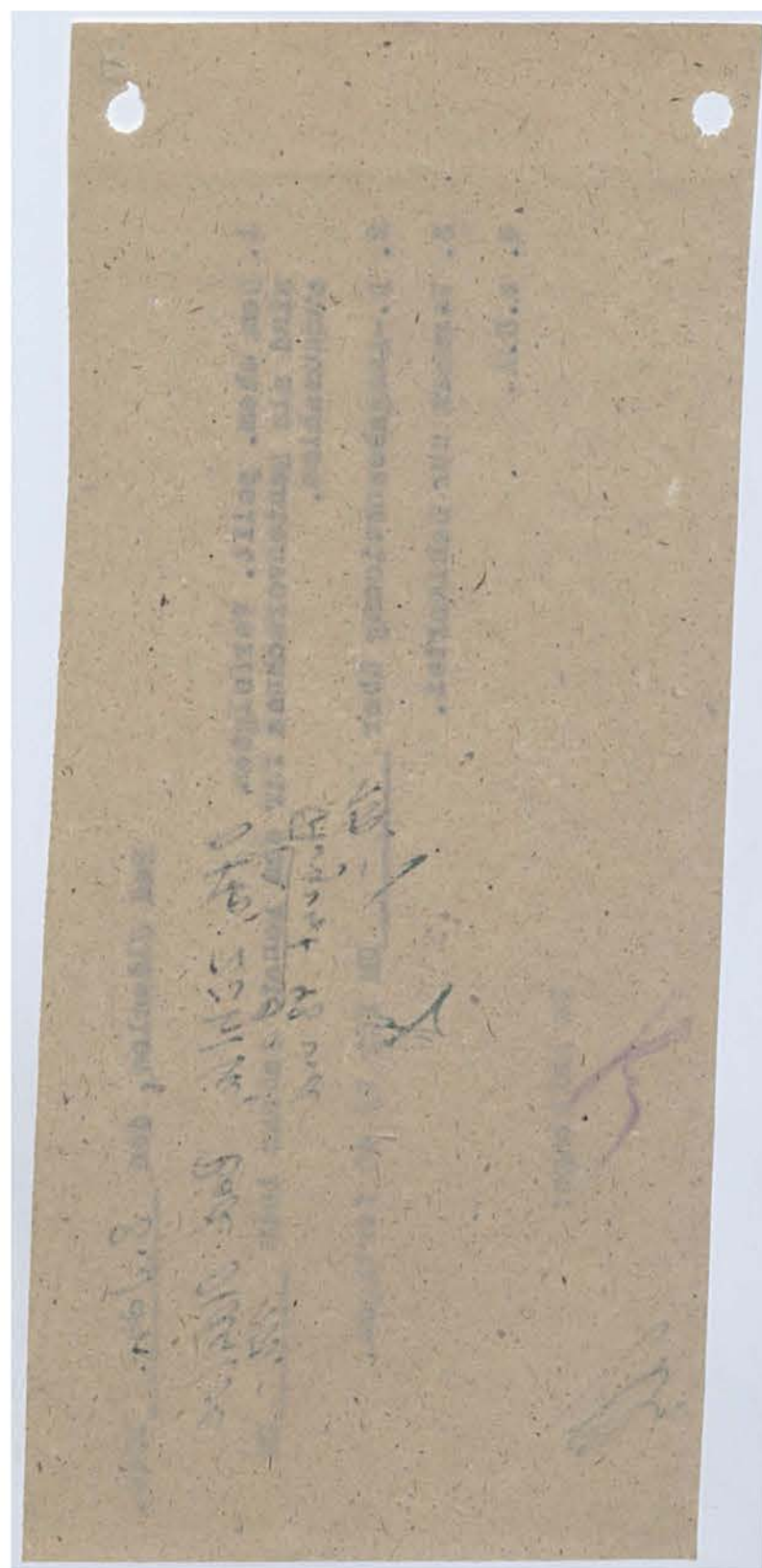


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



9

Abschrift

Landesregierung Schleswig - Holstein Kiel, den 13. Januar 1949
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen, Ref. VI D 6

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfeausschuss für OdN
Geschäftsstelle

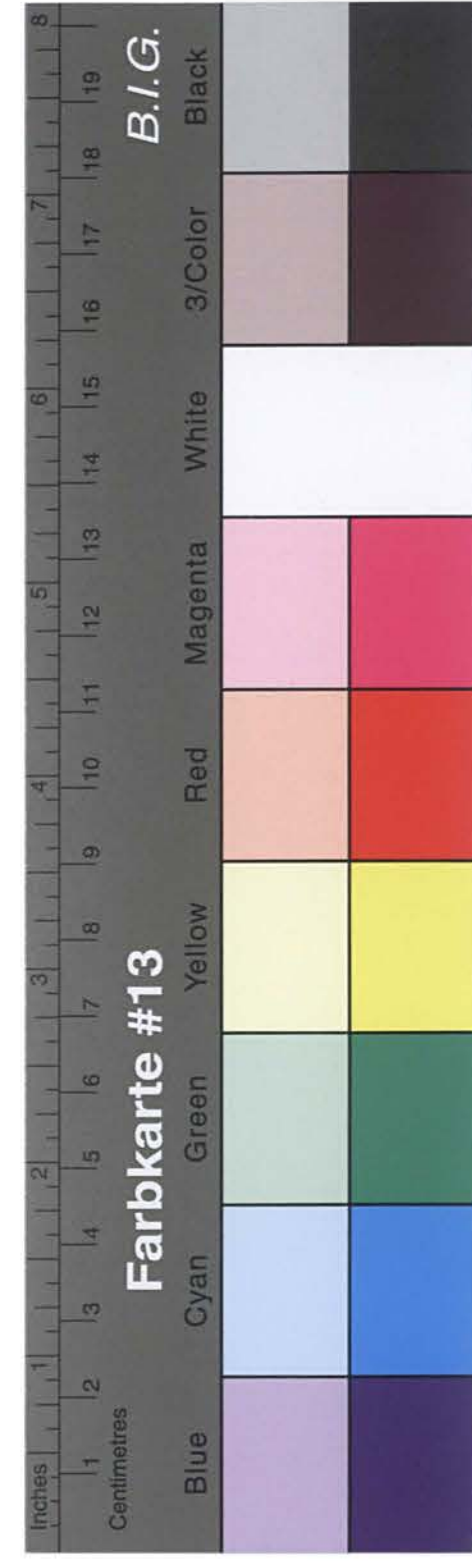
Bad Oldesloe

Betr.: Rentenabteilung
Anträge auf Gewährung von Beschädigtenrente.

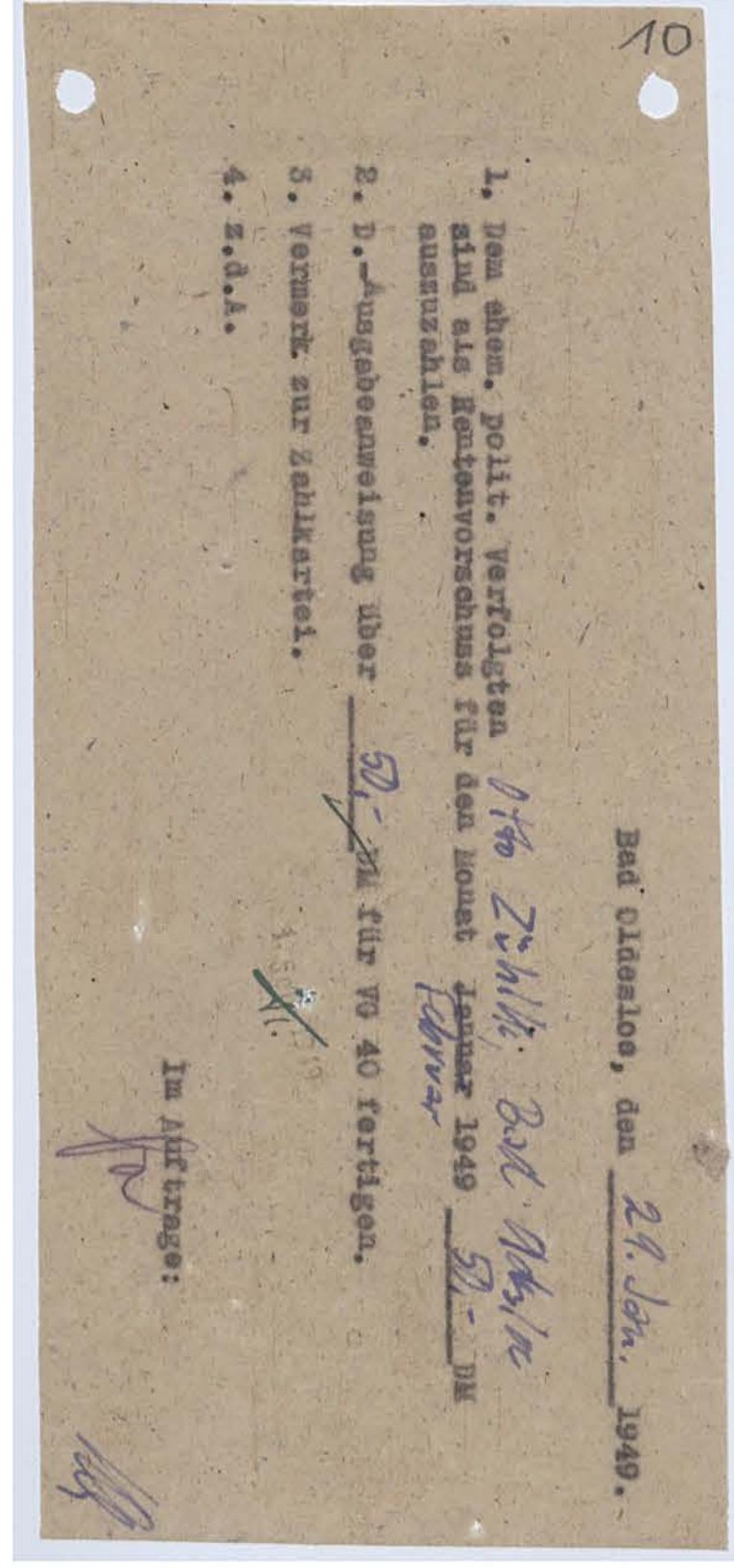
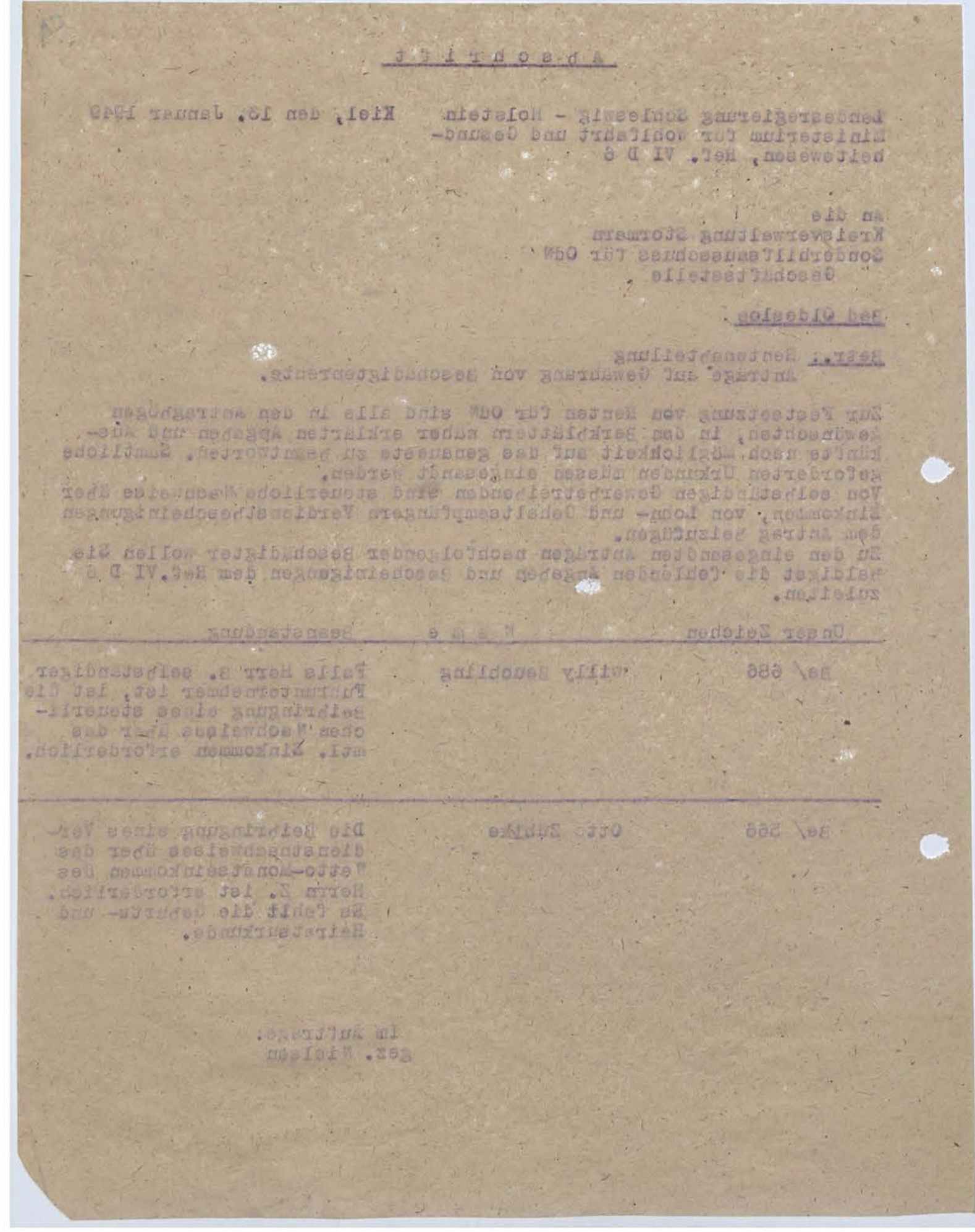
Zur Festsetzung von Renten für OdN sind alle in den Antragsbögen gewünschten, in den Berkblättern näher erklärten Angaben und Auskünfte nach Möglichkeit auf das genaueste zu beantworten. Sämtliche geforderten Urkunden müssen eingesandt werden.
Von selbständigen Gewerbetreibenden sind steuerliche Nachweise über Einkommen, von Lohn- und Gehaltsempfängern Verdienstbescheinigungen dem Antrag beizufügen.
Zu den eingesandten Anträgen nachfolgender Beschädigter wollen Sie baldigst die fehlenden Angaben und Bescheinigungen dem Ref. VI D 6 zuleiten.

Unser Zeichen	N a m e	Beanstandung
Be/ 686	Willy Beuchling	Falls Herr B. selbständiger Fuhrunternehmer ist, ist die Beibringung eines steuerlichen Nachweises über das mtl. Einkommen erforderlich.
Be/ 566	Otto Zühlke	Die Beibringung eines Verdienstnachweises über das Netto-Monatseinkommen des Herrn Z. ist erforderlich. Es fehlt die Geburts- und Heiratsurkunde.

Im Auftrage:
gez. Nielsen



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



7

Bad Oldesloe, den 5. Febr. 1949

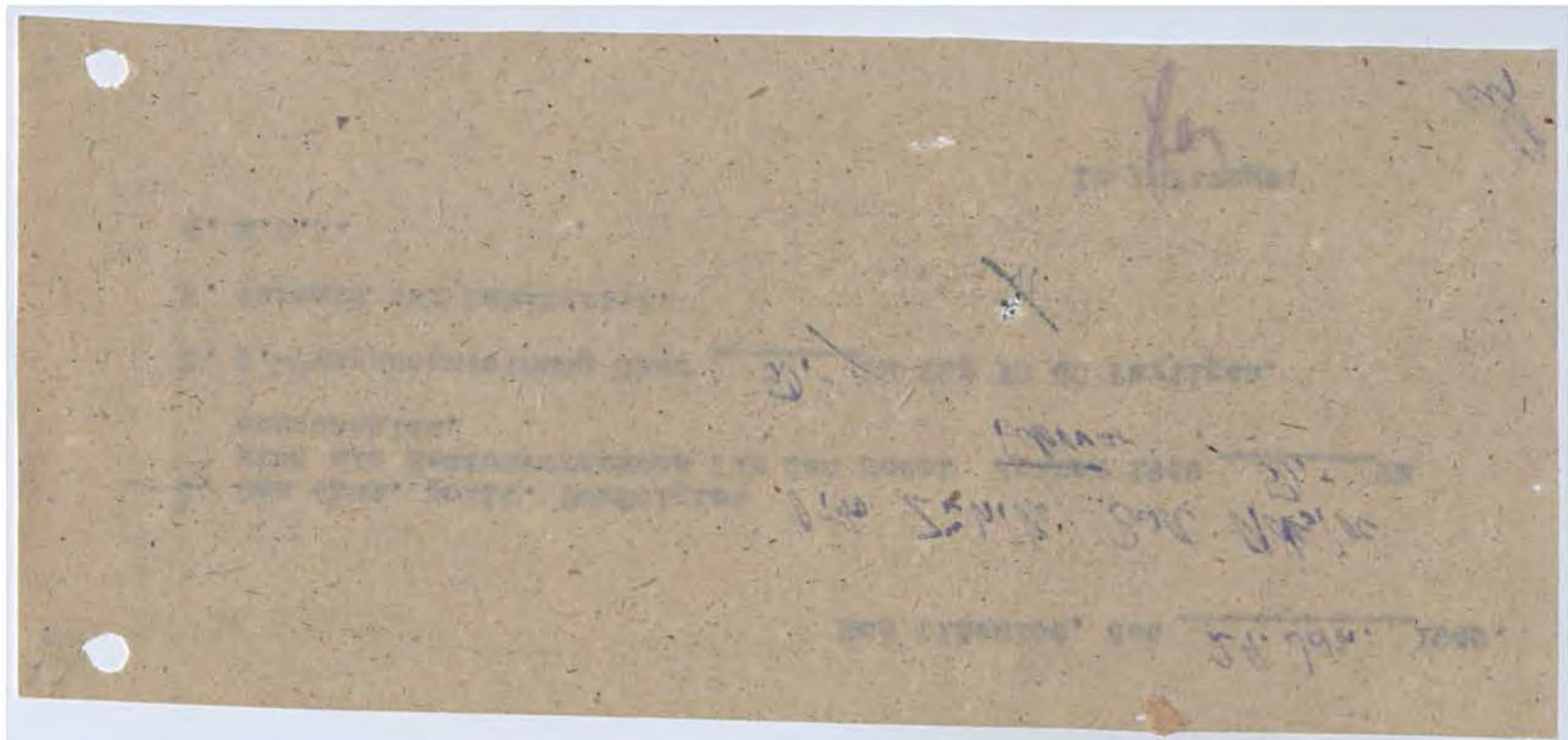
Zühlke - D./K.

Herrn
Otto Zühlke
in Bad Oldesloe
Mühlenstr. 23

12.11

In Ihrer Betreuungssache fordert der Rentenausschuss bei der Landesregierung noch die Vorlage einer Bescheinigung Ihres Netto-Monats-Einkommens. Sie werden gebeten, diese Bescheinigung, ausgestellt von Ihrem Arbeitgeber, alsbald hier vorzulegen. Sind Sie noch im Besitze Ihrer Geburts- und Heiratsurkunde, ggf. wollen Sie diese ebenfalls hier einreichen.

Im Auftrage: *[Signature]*



Bad Oldesloe, den 9. Februar 1949

- Zählke - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in K i e l

de 12/10.49

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Otto Zählke in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlass vom 13.1.49 Artz.: Be/566.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Otto Zählke in Bad Oldesloe wird berichtet, dass Z. sich seit Dezember 1948 in ambulanter Krankenhausbehandlung wegen einer dauerndwiederkehrenden Nervenentzündung befindet. Ein Arbeitseinkommen ist daher seit Dezember 1948 nicht mehr vorhanden. Um Festsetzung der Rente wird gebeten.

2/Wy.

Im Auftrage:
f

12/10.49

- Zählke - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Otto Zählke in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlass vom 13.1.49 Artz.: Be/566.

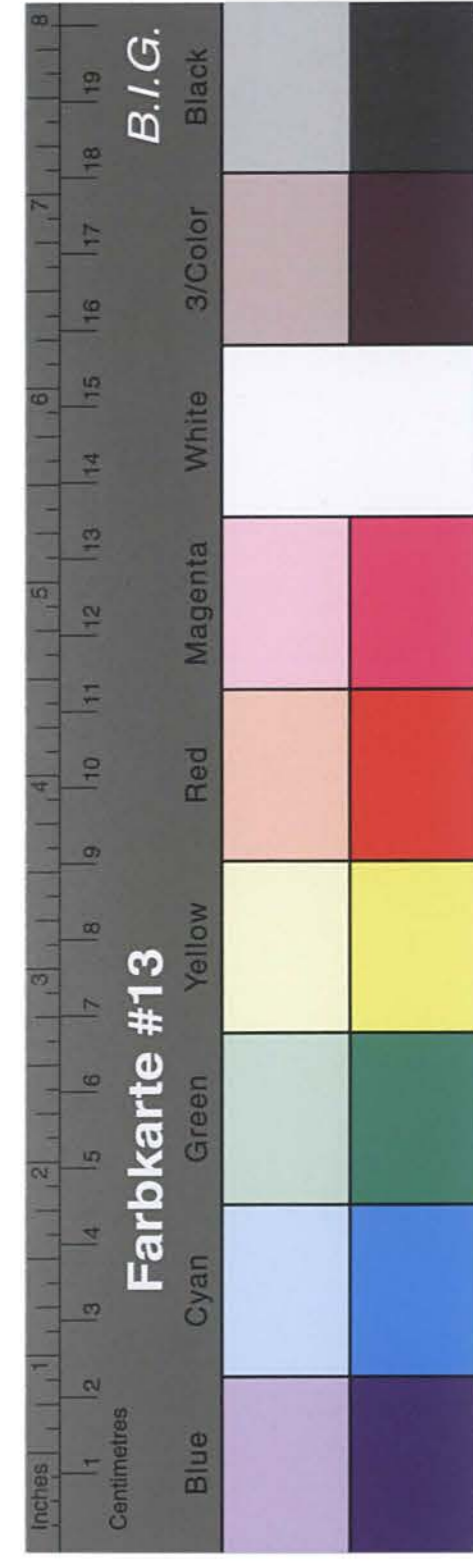
In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Otto Zählke in Bad Oldesloe wird berichtet, dass Z. sich seit Dezember 1948 in ambulanter Krankenhausbehandlung wegen einer dauerndwiederkehrenden Nervenentzündung befindet. Ein Arbeitseinkommen ist daher seit Dezember 1948 nicht mehr vorhanden. Um Festsetzung der Rente wird gebeten.

2/Wy.

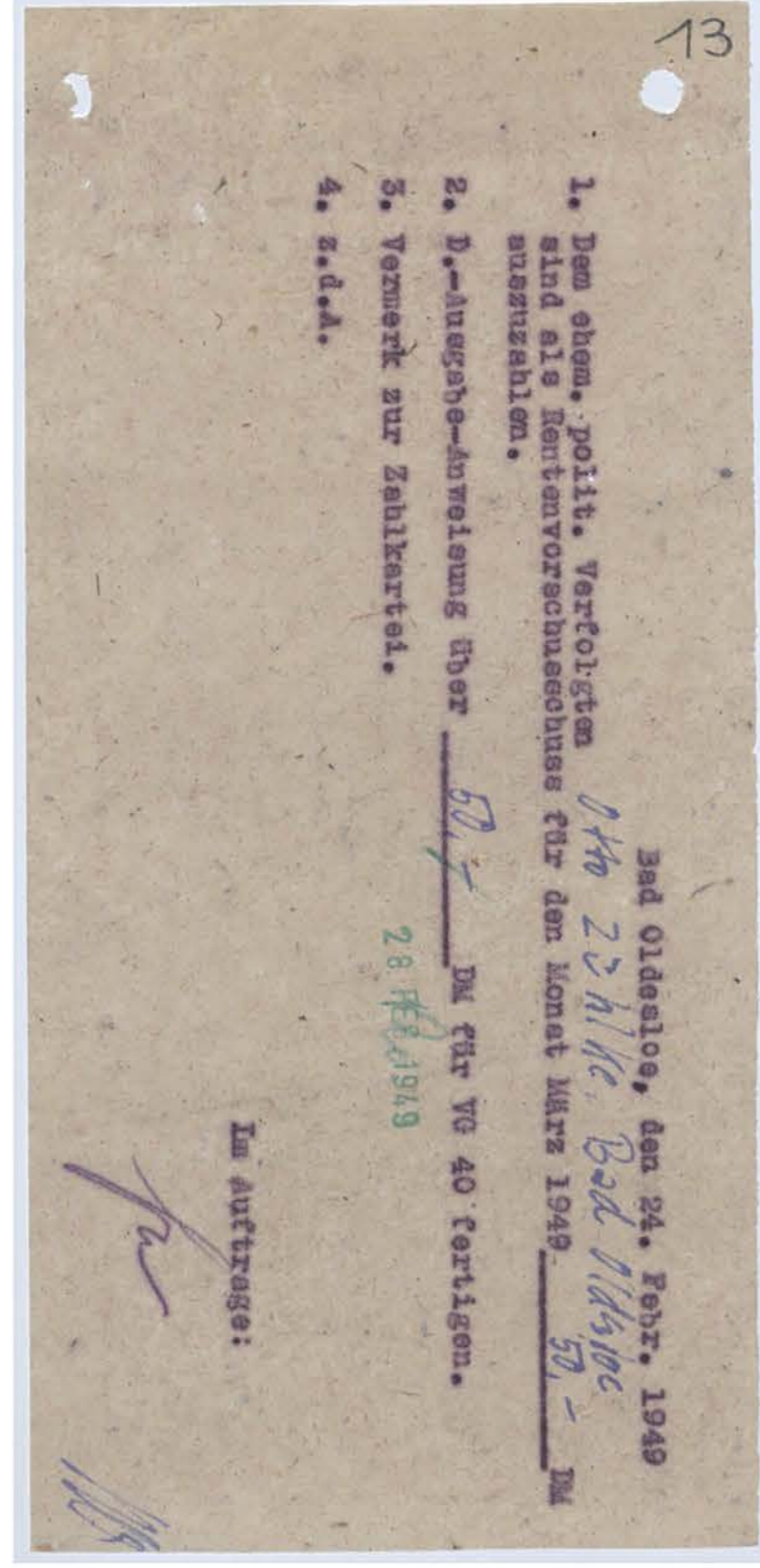
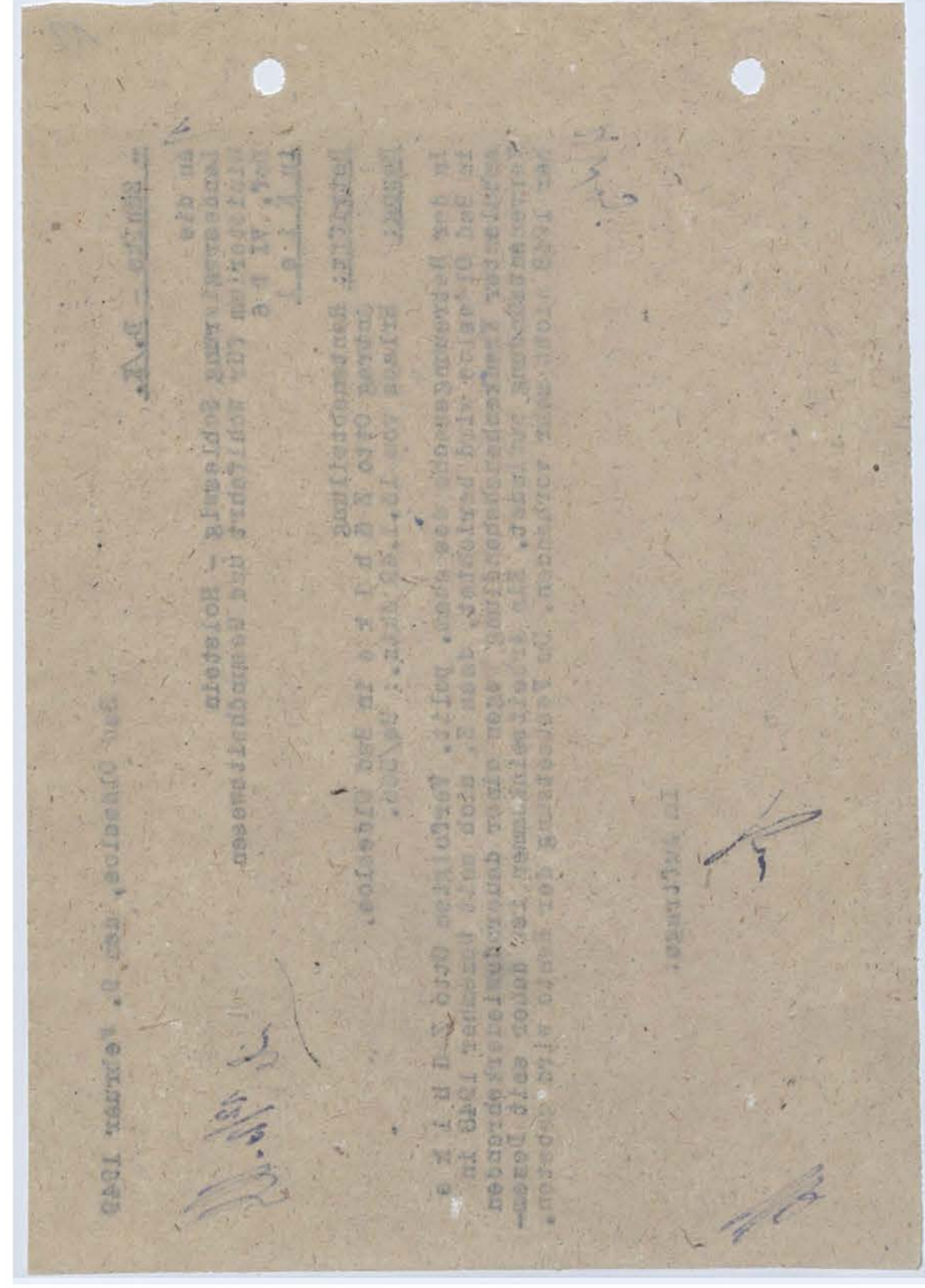
Im Auftrage:
f

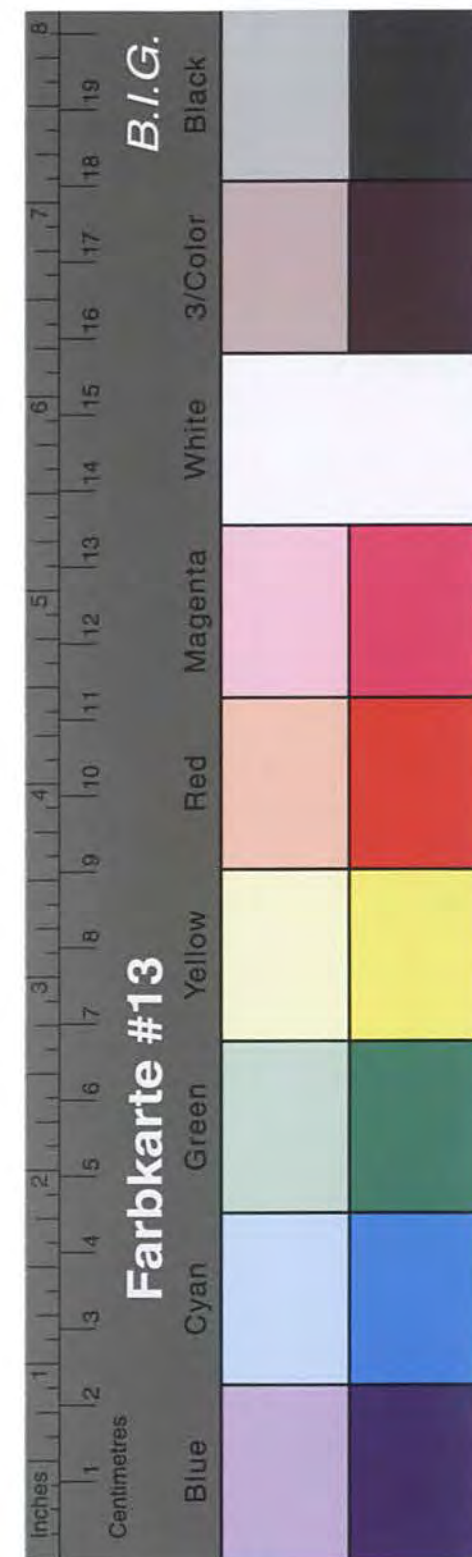
Kreisarchiv Stormarn B2



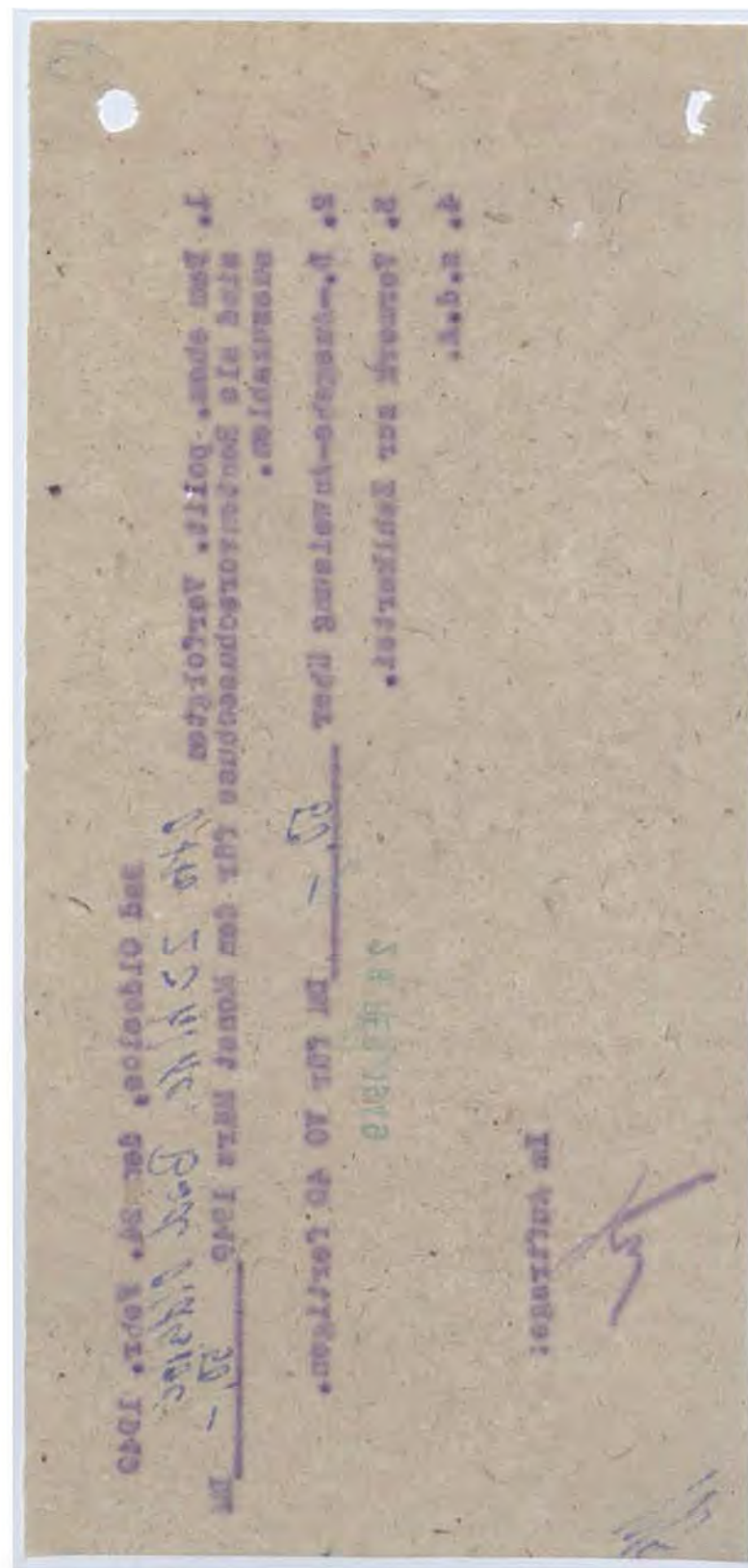


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



14

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Wohlfahrt
und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6 Be./566

Kiel, den 15. März. 1949
Gartenstr. 7

An die
Kreis/Stadtverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
- Geschäftsstelle -
in Bad Oldesloe

Landratsamt
Kiel
17. März 1949
[Signature]

Betr.: Abschlagszahlungen auf Rentenansprüche nach dem
Gesetz vom 4.3.1948

Auf Grund vertrauensärztlicher Begutachtung ist
Herr/Frau Otto Zühlke, Bad Oldesloe, Mühlenstr. 23
infolge der durch Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheits-
störungen
..... 50 %
in seiner/ihre/r Erwerbsfähigkeit beschränkt. Die gesetzliche Rente
beträgt demnach
monatlich DM 116,60

Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können daher
an Herrn/Frau Zühlke ab 1.1.1949 monatlich DM 116,60
gezahlt werden.

Sie werden gebeten, innerhalb von 10 Tagen der Landesregierung
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
- Ref. VI D 6 - mitzuteilen, welche rückerstattungspflichtigen
Zahlungen bisher an Herrn/Frau Zühlke erfolgt sind,
und zwar

- aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge im Hinblick
auf die zu erwartende Rente als OdN
ab 1.1.1948 - 30.6.1948 in RM (abgewertet 1:10),
ab 1.7.1948 in DM
- als Rentenvorschuss aus Mitteln der Landesregierung
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und
Gesundheitswesen - VI D 6 -.

Beginn und Höhe der Zahlungen sind genau anzugeben.
Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei Anfragen an das Kreisfür-
sorgeamt zu achten ist, dass bei den an das Kreisfürsorgeamt zu-
rückzuerstattenden Beträgen nicht der 50 %ige Zuschlag zu den
Sonderhilfeleistungen gemäß Zonenanweisung 2900 in Betracht
kommt, da dieser Zuschlag aus Mitteln des Landes gewährt worden
ist.

Gleichfalls können die aus Mitteln für Räumungsfamilienunterhalt
gezahlten Beträge nur zu 15 % zurückgefordert werden, weil 85 %
dieser Beträge durch die Landesregierung erstattet wurden sind.

Im Auftrage
[Signature]
b.w.



An Nachzahlung sind vom 1.8.48 - 31.12.48 DM 583.-- auszu-
 zahlen, abzüglich des erhaltenen Rentenvorschusses und unter
 Berücksichtigung des Rückerstattungsbetrages.
 / Die Gesamtkante wird zurückgesandt.
 Für den Rentenausschuss wird um Hergabe eines ausführlichen
 Protokollauszuges über die politische Verfolgung gebeten.

Im Auftrage
[Handwritten Signature]

Bad Oldesloe, den 23. März 1949

15

- Zählke - D./K.

Herrn
 Otto Zählke
 in Bad Oldesloe
 Mühlenstr. 23

27/3/49

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihre Erwerbsminderung
 infolge der Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheitsstörungen auf-
 grund vertrauensärztlicher Begutachtung auf 50 % festgesetzt wurde. Die
 gesetzliche Rente beträgt demnach monatl. 116,60 DM. ~~grundsätzlich~~ d. S.
 Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können Ihnen daher ab
 1.4.49 116,60 DM gezahlt werden. An Nachzahlung sind vom 1.8.48 bis 31.3.
 49 insgesamt 532,80 DM ~~932,80 DM~~
 abzüglich des erhaltenen Rentenvorschusses von 400.-- "
 an Sie auszusahlen. Die Kreiskommunalkasse hat daher Anwei-
 sung erhalten, Ihnen alsbald noch 532,80 DM
 auszusahlen.

Der Rentenausschuss benötigt, da Sie eine Geburts- und Heiratsurkunde nicht
 mehr besitzen und dieselben auch z. Zt. nicht zu beschaffen sind, eine
 eidesstattliche Erklärung von Ihnen. Diese eidesstattliche Erklärung muss
 vor einem Notar oder dem Amtsgericht abgegeben werden. Aus dieser eides-
 stattlichen Erklärung muss u.a. hervor gehen, wann und wo Sie geboren sind.
 Ferner die genauen Personalien Ihrer Eltern, sowie wann und vor welchem
 Standesamt Sie die Ehe geschlossen haben.
 Die Kosten dieser eidesstattlichen Erklärung gehen zu Ihren Lasten.
 Für

16

-Zühlke-D./-

Bad Oldesloe, den 1. April 1949.

an die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr,
-Ref. IV A 42-

le 5/4.49

K i e l .

Betr.: Rentenabteilung
Antrag Otto Zühlke in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlass vom 15. März 1949 Az: Be./ 566.

In Erledigung des o.a. Erlasses wird anliegend eine
eidesstattliche Erklärung des Antragstellers überreicht hinsichtlich
der Geburt und der Heirat.

Zur politischen Verfolgung wird bemerkt, dass der Antrag-
steller bis zum Verbot der KPD. Mitglied derselben war. Die Verfolgungen
traten sofort nach den Wahlen im März 1933 ein. Im Laufe eines Monats
wurden ca. 1 Dutzend Haussuchungen bei dem Antragsteller durchgeführt.
Die Verfolgungen wurden weiter fortgesetzt durch die Beschlagnahme
eines fast neuen Motorrades und durch Fortnahme von guten Arbeitsplätzen.
Dienstverpflichtungen waren an der Tagesordnung. Die Anerkennung erfolgte
mit Rücksicht auf die durch die Verfolgungen erlittenen wirtschaftlichen
Schädigungen.

2/ly.

Im Auftrage:

[Signature]

2. D.-Ausgabe-Anweisung über 532,80 DM für 40 fertigen...

Im Auftrage:

Für eine ungehende Erledigung wollen Sie Sorge tragen, damit der Renten-
ausschuss Ihre heute endgültig festsetzen kann.

[Signature]

Kreisarchiv Stormarn B2

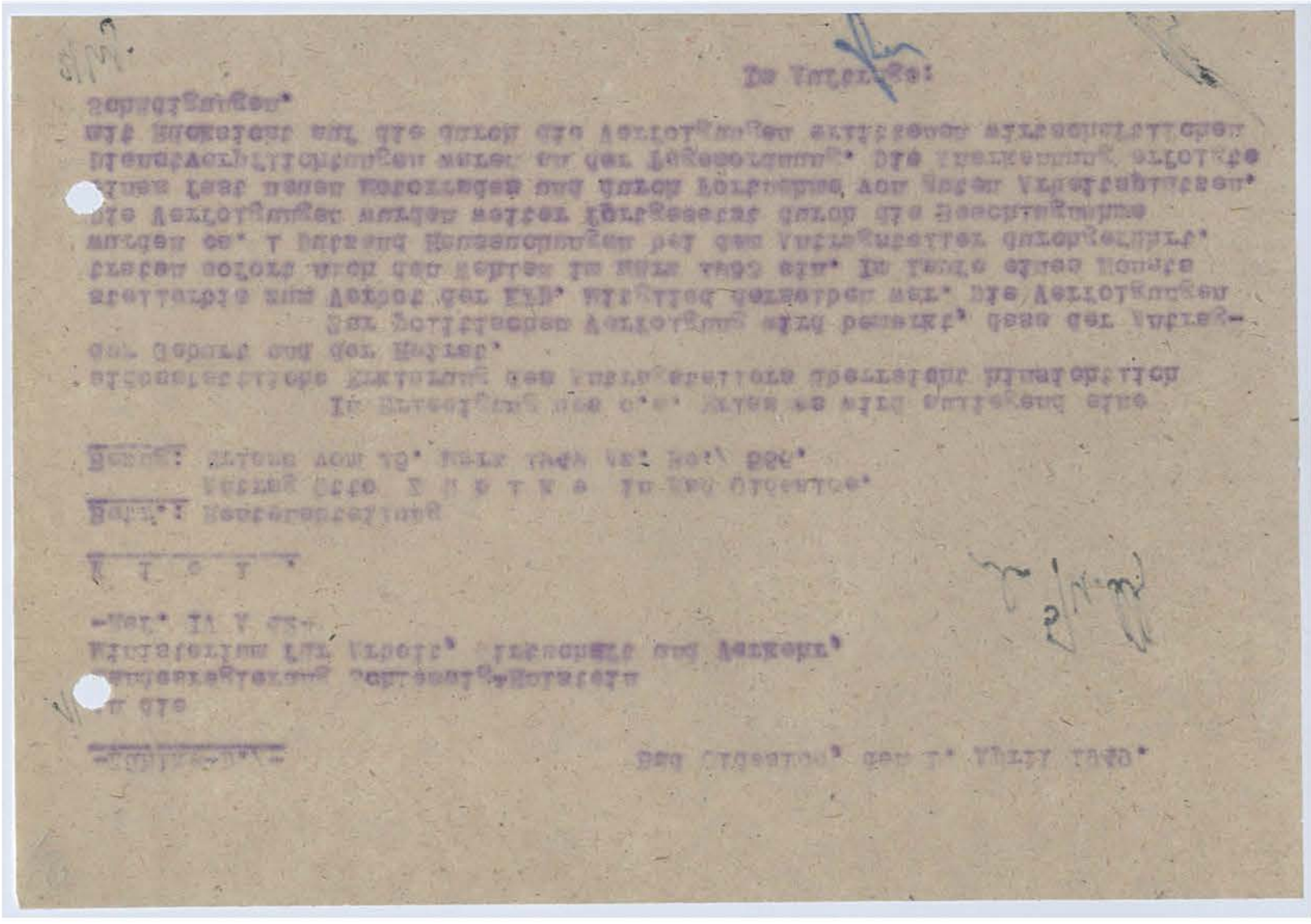


17

Bad Odesloe, den 24. 3. 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Otto Zühlke, Bad Odesloe sind als Rentenvorschuss für den Monat April 1949 176,60 DM ausbezahlen.
2. D. 2. Ausgabe-Anweisung über 176,60 DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

Im Auftrage: *[Signature]*



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



18

Bad Oldesloe, den 16. Juni 1949

- Zühke - D./K.

An das
städt. Wohlfahrtsamt
in Bad Oldesloe

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten
Otto Z ü h l k e in Bad Oldesloe wird gebeten, Herr
Z. den beantragten Behandlungsschein auszustellen.

Im Auftrage:



79
 Landesregierung Schleswig - Holstein
 Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
 Ref. IV A 43 wo/FU. Kiel, den 23. Juli 1949

An die
 Kreisverwaltung Stormarn
 Sonderhilfsausschuss für Odn
 Sonderhilfsausschuss
 Bad Oldesloe

Betr.: Festsetzung von Renten

Der Rentenausschuss hat in der Sitzung am 22.7.1949 folgende Anträge wegen nicht genügender Beweismittel zurückgestellt.

wi./574 Hildegard Gunther, Hoisbüttel üb./ Ahrensburg pp.

Be./566 Otto Zühlke, Bad Oldesloe, Mühlenstr. 23

Die Gesamtkarte ist herzugeben. Falls aus der Gesamtkarte eine ausführliche Begründung über die aus politischen Gründen erfolgte Verfolgung nicht hervorgeht, ist ein eidesstattlich beglaubigter Lebenslauf des Z. einzureichen. Ausserdem ist der Nachweis zu erbringen, inwiefern Zühlke durch seine Verfolgungsschäden in seinem jetzigen Beruf behindert ist.

Im Auftrage:
 gez. Nielsen

Kreisverwaltung Stormarn Bad Oldesloe, den 10.2.1949
 - Kreiswohlfahrtsamt -

F. D. S.

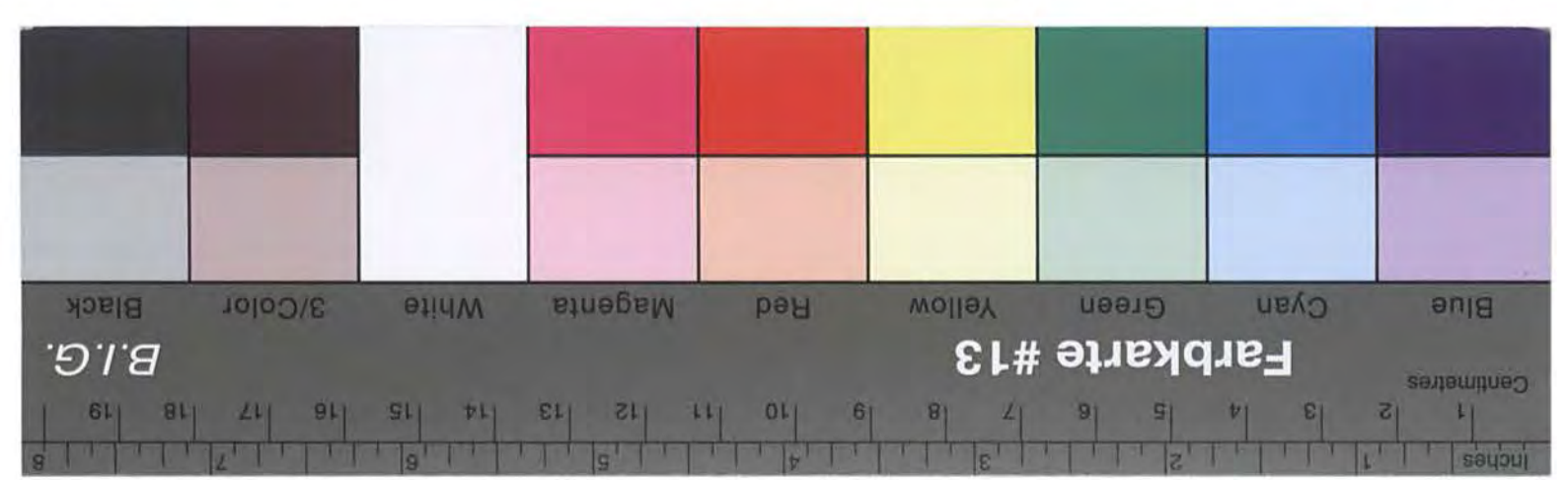
Herrn

 in

Als Schwerbeschädigter erhalten Sie anliegend
Brennstoffgutscheine über je 1 Ztr. Brikett.
 Ueber eine weitere Zuteilung ist bisher nichts bekannt.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



20

v 10. august 1949

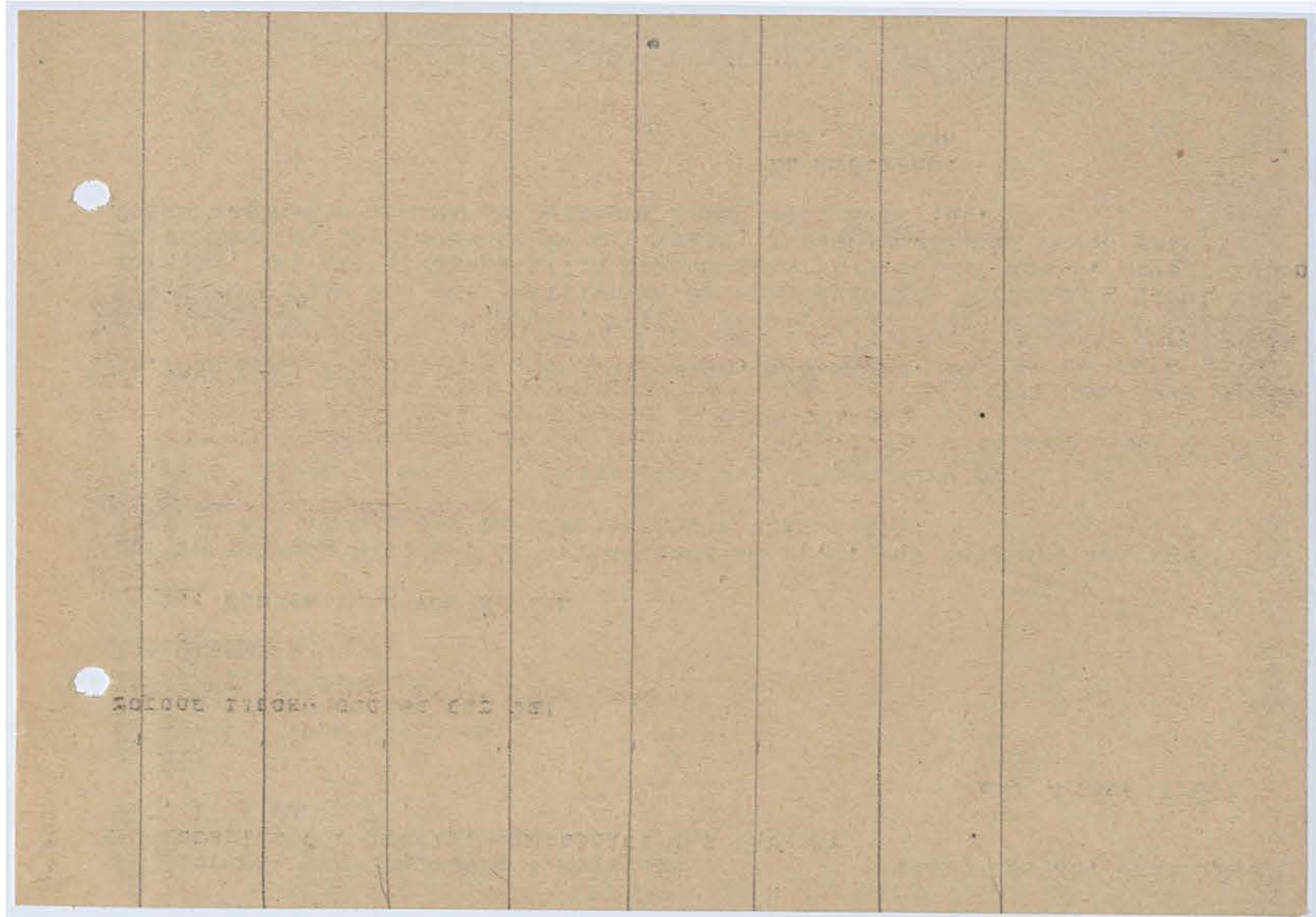
4/413 - Kreisonderhilfeausschuss -
- Zühlke - D./K.

12/13/49

Herrn
Otto Zühlke
in Bad Oldesloe
Mühlenstr. 23

In Ihrer Rentenangelegenheit hat der Rentenausschuss eine endgültige Entscheidung über Ihre Rente noch nicht treffen können. Sie wollen noch durch eine vertrauensärztliche oder amtsärztliche Bescheinigung nachweisen, inwiefern Sie durch Ihre Verfolgungsschäden in Ihrem jetzigen Beruf behindert sind. Evtl. kann auch das Krankenhaus diese Bescheinigung erteilen.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



27

Handwritten notes:
17. August 1949
Kreisarchiv Stormarn B2

4/41 - Kreisonderhilfeausschuss -
- Zühlke - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Otto Zühlke in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlass vom 23.7.49, Aktz.: Be./566.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Otto Zühlke werden anliegend in Erledigung des o.a. Erlasses die Handakten, sowie eine ärztliche Bescheinigung des Dr. med. Bernheim überreicht mit der Bitte, nunmehr die Rente endgültig festzusetzen.
Das ärztliche Gutachten kostete 2,-- DM. Diesen Betrag hat Zühlke vorauslagt und bittet um Erstattung.

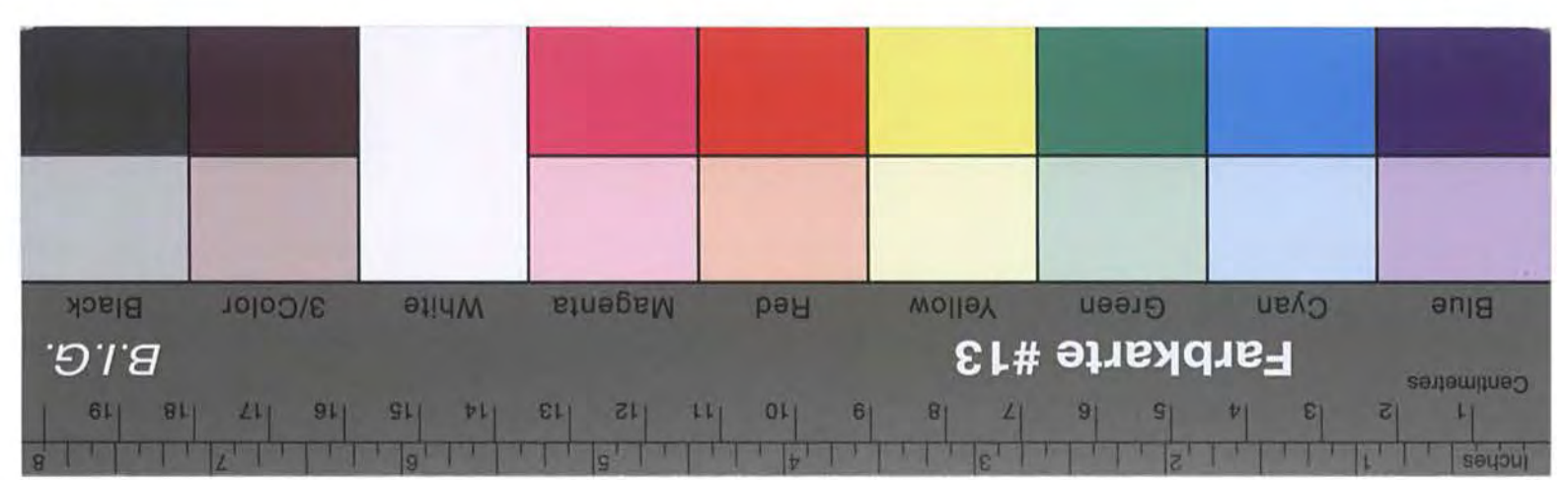
Handwritten: 2/ly.

Im Auftrage:

Handwritten signatures:

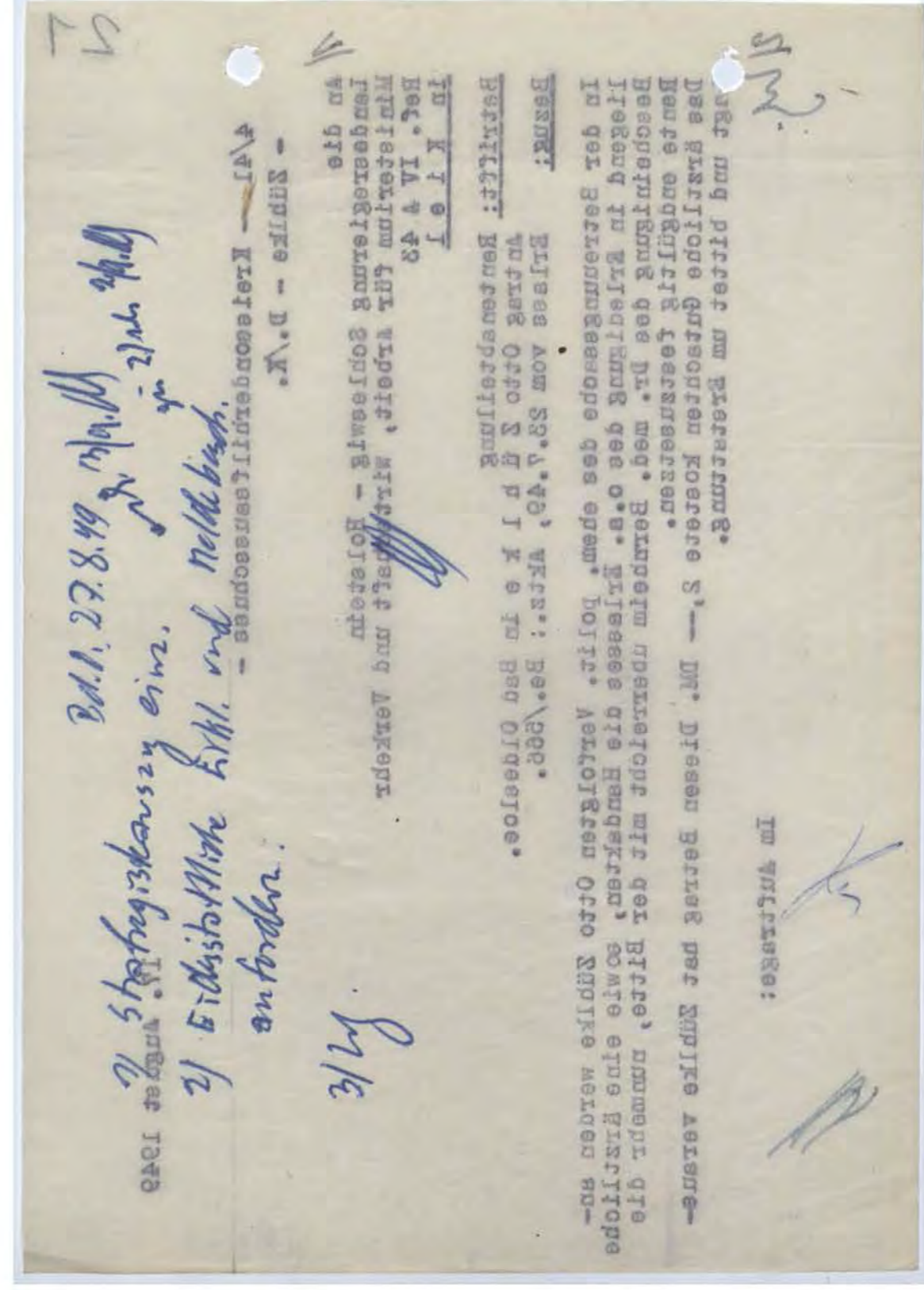
Handwritten: Im Auftrage:
Handwritten: Kreisarchiv Stormarn B2
Handwritten: 50

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



23

Eidesstattliche Erklärung.

579. 1/1

Vorgeladen erschien heute vor der Amtsstelle

Otto Zühlke

(Name)

wohnhaft in Bad Oldesloe, Mühlenstrasse, 23 geb. 26. Mai 1891

in Nöteborg/Pommern und gab folgende Erklärung ab:

Ich habe bei dem Kreissonderhilfeausschuss in Bad Oldesloe den Antrag auf Anerkennung als Opfer des Nationalsozialismus gestellt. Zur Vervollständigung meiner Personalakte bei dem Kreissonderhilfeausschuss gebe ich hiermit folgende Erklärung an Eides Statt ab, nachdem ich auf die Bedeutung einer eidesstattlichen Erklärung, insbesondere die Strafbarkeit einer falschen derartigen Erklärung belehrt worden bin.

x) Ich bin niemals Mitglied der NSDAP. oder ihrer Gliederungen gewesen.

x) Ich bin Mitglied folgender Organisationen gewesen:

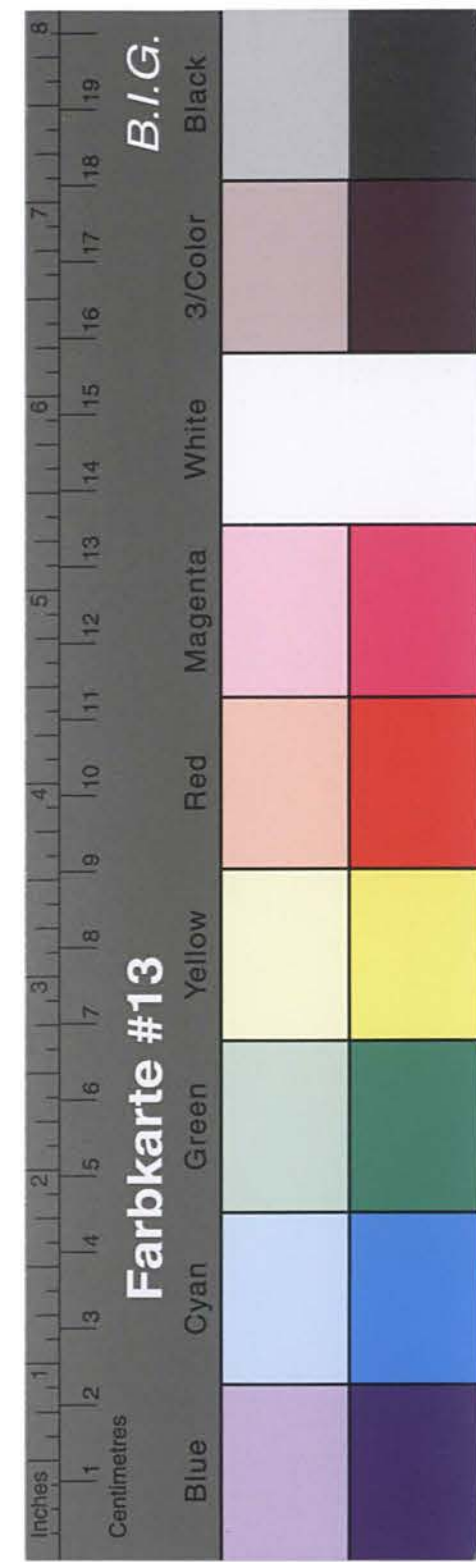
NSDAP	vom	.....	bis	.....
SS	vom	.....	bis	.....
HJ	vom	.....	bis	.....
SA	vom	.....	bis	.....
NSD	vom	.....	bis	.....
NSKK	vom	.....	bis	.....

b.w.



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

NSDAP vom bis
 NSP vom bis
 NSFK vom bis

Bad Oldesloe den 3. September 1949

Otto Zühlke
 (Unterschrift)

i.A. Beglaubigt:
Alwin Finckh
 (Rheinstellung)
 Polizeiangestellter

x) Nichtzutreffendes streichen.

4/413 - Zühlke - D./K. 24

Auslands-
Auskunft aus dem Strafregister
 der Staatsanwaltschaft zu Berlin

Familienname: Zühlke (bei Frauen Geburtsname) Vornamen: Otto (Rufname unterstreichen)

Geburtsangaben (Tag, Monat, Jahr): 26.5.91 Gemeinde: Nürnberg (evtl. Stadtteil) im südlichen Teil Landgerichtsbezirk: Mittelfranken
 Straße: Stettin Land: Ostpreussen Pomm.
 Verwaltungsbezirk: Stettin

Familienstand: ledig / verheiratet — verwitwet / geschieden

Vor- und Familien-(Geburts-)Name des (bezw. früheren) Ehegatten:

Vor- und Familienname des Vaters:

Vor- und Geburtsname der Mutter:

Stand (Beruf): Maurer ggf. des Ehemannes:

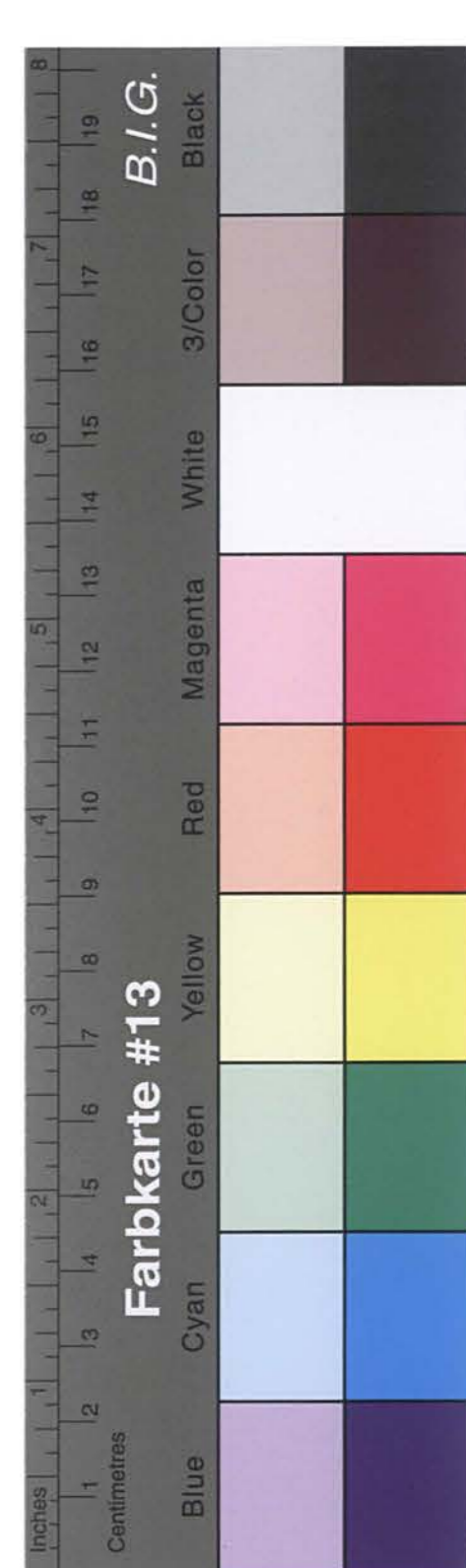
Wohnort ggf. letzter Aufenthaltsort: Bad Oldesloe

Straße und Hausnummer: Mühlenstr.

Staatsangehörigkeit: Deutsch Heimatgemeinde: Bad Oldesloe Heimatbezirk: Schleswig

Im Strafregister ist folgende Verurteilung(en) vermerkt:
 sind keine

Nr.	am	durch Aktenzeichen	wegen	auf Grund von	zu	Bemerkungen
						Urschn. zurückgesandt. Der nicht ermittelte Geb.Ort (evtl. Verw.Bezirk) bleiben festzusetzen. <i>K. S.</i> <i>Kahn K.-S.</i>
						<i>Bad. 28.9.49</i> <i>2/2y</i> <i>2/1y</i>



Kreisarchiv Stormarn B2

Auslandsstrafregister
Berlin C2
Neue Friedrichstraße 10-12

27a
Bad Oldesloe

BERLIN C2
16.9.49

Justizamt
1. Ordnung
Kriminalabteilung
10.24
Deutsche Post

Bezugsnahme auf umstehenden Auszug unerschrieben zurück:

Ort und Datum: Bad Oldesloe, den 27.8.49

Kreiserwaltung Stormarn
— Gewerbeamt —
Der Kreisdirektor

An
die Staatsanwaltschaft
auslandes-Strafregister — Behörde
beim Landgericht
in Berlin C2
Neue Friedrichstr. 10

Friedrich Klutz, Buchdruckerei, Bad Oldesloe DR 294 280 200 2 48 KI A

4-1/9-Zühlke-D./K.

Auslandes-
Auskunft aus dem Strafregister
der Staatsanwaltschaft zu Berlin

Auslandsstrafregister
13. OKT 49
9-10
25

Familienname: Zühlke Vorname: Otto
(bei Frauen Geburtsname) (Rufname unterstreichen)

Geburtsangaben: (Tag, Monat, Jahr) 26.5.91 Gemeinde: Nörenberg Landgerichtsbezirk: Stargard
(evtl. Stadtteil): Straße: Verwaltungsbezirk: Stettin Land: Pommern

Familienstand: ~~ledig~~ verheiratet Vor- und Familien-(Geburts-) Name des (bzw. früheren) Ehegatten: Vor- und Familienname des Vaters: Vor- und Geburtsname der Mutter:

Stand (Beruf): Maurer ggf. des Ehemannes: Wohnort: ggf. letzter Aufenthaltsort: Bad Oldesloe Straße und Hausnummer: Mühlenstr.

Staatsangehörigkeit: Deutsch Heimatgemeinde: Bad Oldesloe Heimatbezirk: Schleswig

Im Strafregister ist folgende Verurteilung(en) vermerkt:
sind keine

Nr.	am	durch Aktenzeichen	wegen	auf Grund von	zu	Bemerkungen

Für den vorstehenden hier geführten Strafregister-Bericht vom 19. OKT. 1949
Auslandsstrafregister
Kreisarchiv Stormarn
19. OKT. 1949

Friedrich Klutz, Buchdruckerei, Bad Oldesloe DR 294 1105 1300 9 40 KI A

26

31. Dezember 1949.

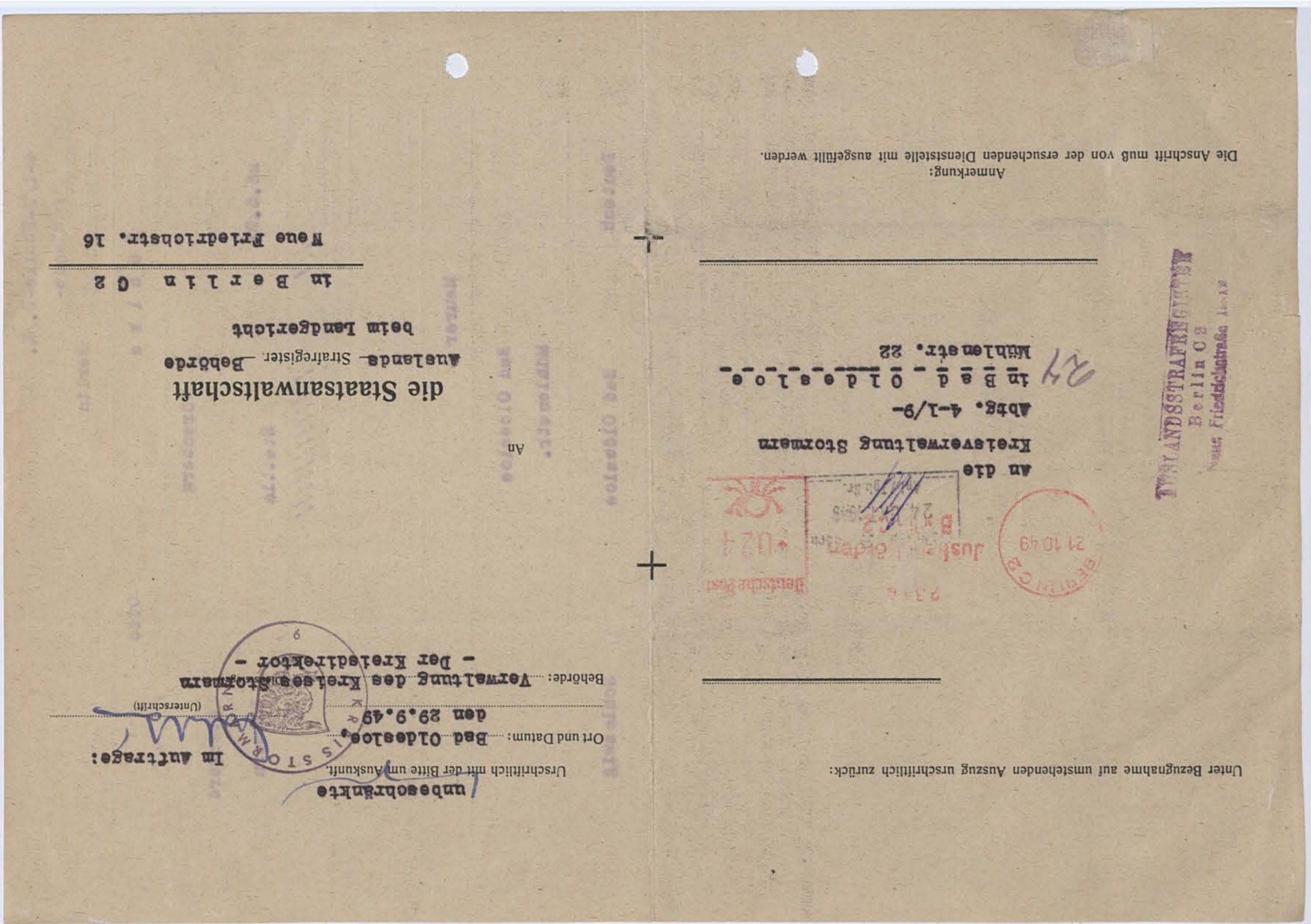
Kreissonderhilfsausschuss
4-1/9 Zühlke-D./-

Herrn
Otto Zühlke,
Bad Oldesloe
Mühlenstr. 23.

In Ihrer Rentensache wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihre Rente inzwischen neu festgesetzt wurde auf monatlich 116.70 DM. Für die Zeit vom 1.8.1948 bis 31.12.1949 steht Ihnen somit noch eine Nachzahlung von 1.70 DM zu. Dieser Betrag wird Ihnen zusammen mit der Januarrente Anfang Januar 1950 ausgezahlt.

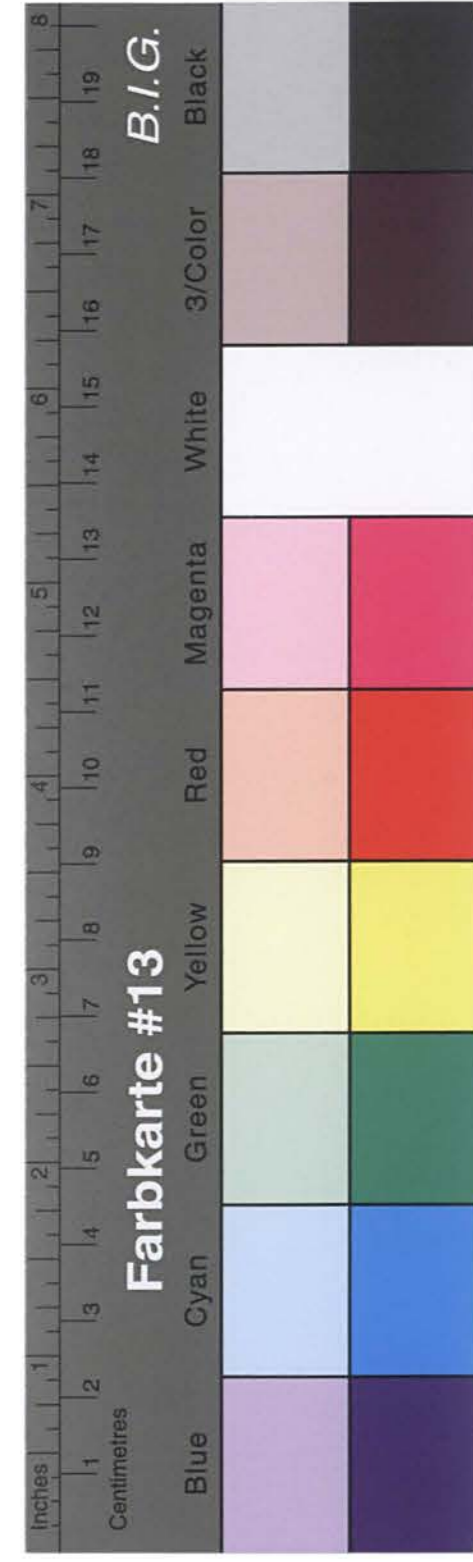
Sie wollen noch hierher mitteilen, ob Sie ausser der ODM-Rente weiteres Einkommen aus Arbeitsverdienst, Arbeitslosen- oder Arbeitslosenfürsorgeunterstützung haben, da diese Angaben noch vom Rentenausschuss benötigt werden.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

31. Dezember 1893.

Am Sonntag den 27. d. M.

Im Auftrage:

[Signature]

Herrn
Otto Schiller

4-1\3 Nihilke-D'-\-

Kreisarchiv Stormarn

52

27

Am Sonntag den 27. d. M.

4-1\3 Nihilke-D'-\-

[Signature]

31. Dezember 1893.

Im Auftrage:

[Signature]

Herrn
Otto Schiller

4-1\3 Nihilke-D'-\-

Kreisarchiv Stormarn

28

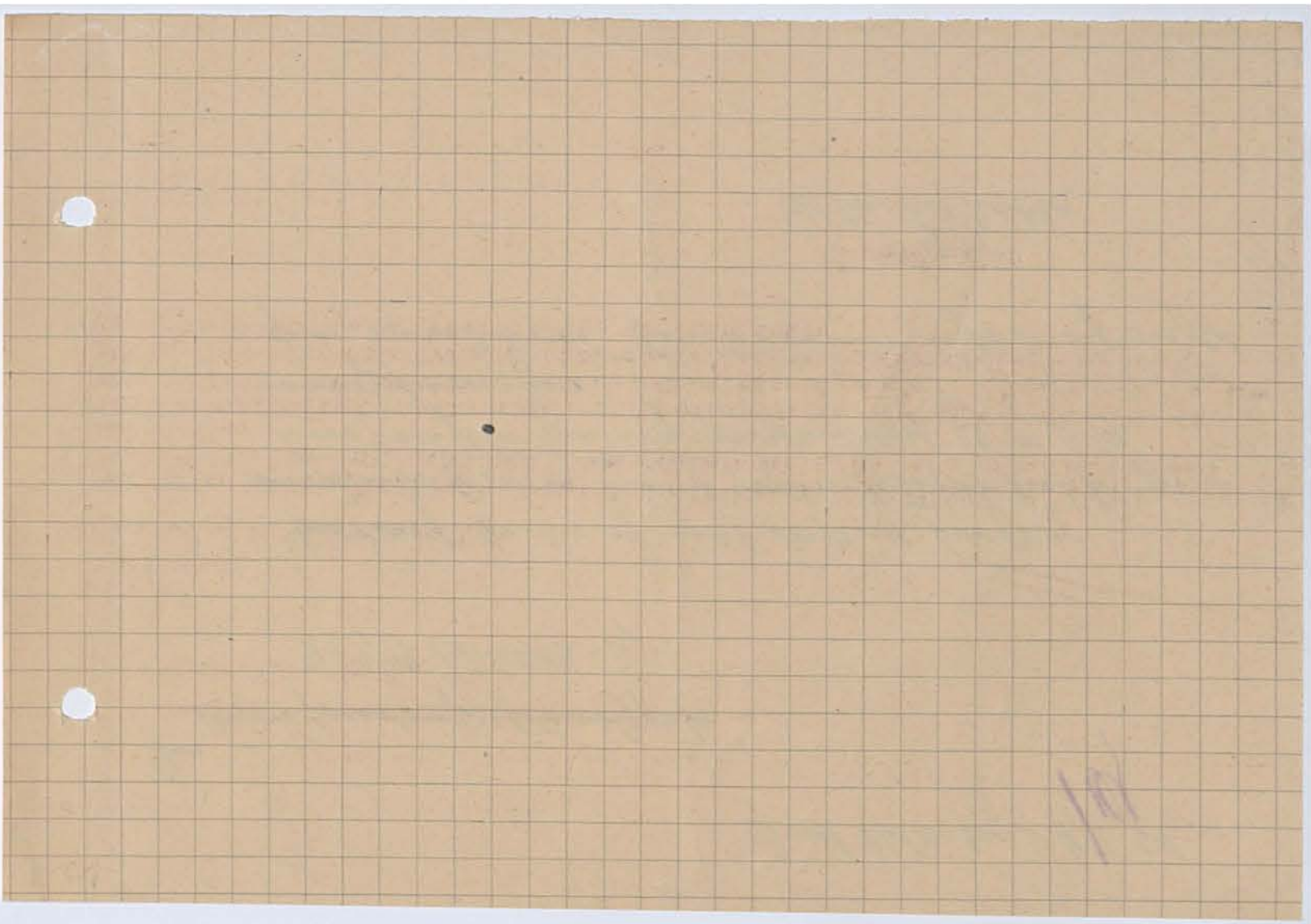
12. Januar 1950

4-1/9-Kreisonderhilfeausschuss -
- Zühlke - D./K.

An das
Arbeitsamt
in B a d O l d e s l o e

Der ehem. polit. Verfolgte Otto Z ü h l k e in Bad Oldesloe, Mühlenstr. 23 bezieht von dem Kreisonderhilfeausschuss Stormarn eine OdW.-Rente von 116,70 DM. Für die endgültige Festsetzung der Rente ist die Vorlage einer Bescheinigung darüber erforderlich, welches sonstiges Einkommen Zühlke hat. Z. erklärt, dass er eine wöchentliche Arbeitslosenfürsorgeunterstützung von 22,80 DM bezieht. Um Bestätigung wird gebeten.

Im auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



29

**Der Vorsitzende
des Arbeitsamtes Bad Oldesloe**

Gesch. 0 33686 /Bl. An die
(Bei Antwort unbedingt angeben)

Girokonto Nr. 24/153 bei der
Landeszentralbank in Lübeck
Postscheckkonto: Hamburg 76987

Bad Oldesloe, den 2. Februar 1950
Königstraße 27 Fernruf 376-378

Verwaltung des Kreises Stormarn
Abt. Kreissonderausschuss

Bad Oldesloe

Betrifft: Otto Z ü h l k e, geb. 26.5.91, wohnhaft zu
Bad Oldesloe, Mühlenstrasse 23.
Bezug: Ihr Schreiben vom 12.1.50, AZ: 4 - 1/9

Auf Ihr obiges Schreiben teile ich Ihnen mit,
dass Z. ab 28.12.49 Arbeitslosenfürsorgeunterstützung
in Höhe von DM 22,80 wöchentlich bezieht,

Im Auftrag:

Im Auftrag:

DM 22,80 bezieht. Im Besonderen wird darauf
hingewiesen, dass es eine Arbeitslosenunterstützung
in Höhe von DM 22,80 wöchentlich bezieht. Die
Arbeitslosenunterstützung wird ab dem 28.12.49
in Höhe von DM 22,80 wöchentlich bezieht.

In Bad Oldesloe
am 2. Februar 1950

- Zühlke - D.V.K.
4-1/9-Kreissonderausschuss -

28

Kreisarchiv Stormarn B2



30



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

(24b) KIEL, den 5. September 1950

Landeshaus, Düsterbrooker Weg 70-90
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

Ref. I/8 A. Pol. Wi. Gu.
Be. 566 Dr./Cb.

Geschäftszeichen:
(im Antwortschreiben anzugeben)

Landesregierung Schleswig-Holstein
5. SEP. 1950
M. H. H. H.

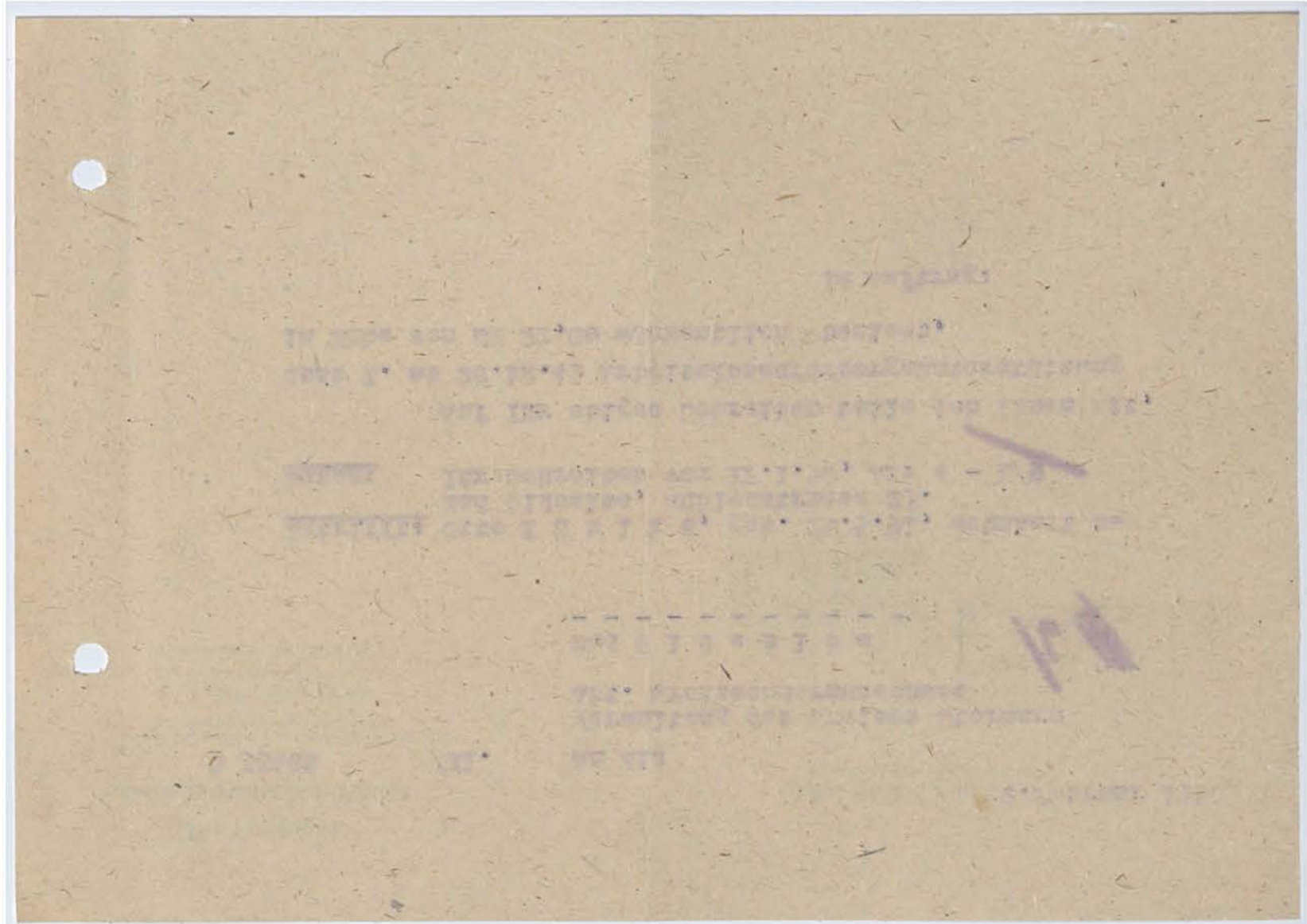
An den Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe

Betrifft: Be. 566 - Rentenantrag des Otto Zühlke, Bad Oldesloe-
Zwecks Herbeiführung eines Beschlusses durch den Landes-
rentenausschuss über die Gewährung einer fortlaufend zu
zahlenden OaN-Beschädigtenrente an den Obengenannten wird
um Mitteilung gebeten, ob an Z. ein Rentenvorschuss gezahlt
wird. Falls ja, ist anzugeben in welcher Höhe und auf
Grund welches Erlasses.

Gleichzeitig ist ein Verdienstsachweis mit Angabe des
Brutto- und Nettoeinkommens, ausgestellt vom Arbeitgeber,
einzusenden.

Im Auftrage:

Handwritten signature



Kreisarchiv Stormarn B2



31

13. September 1950.

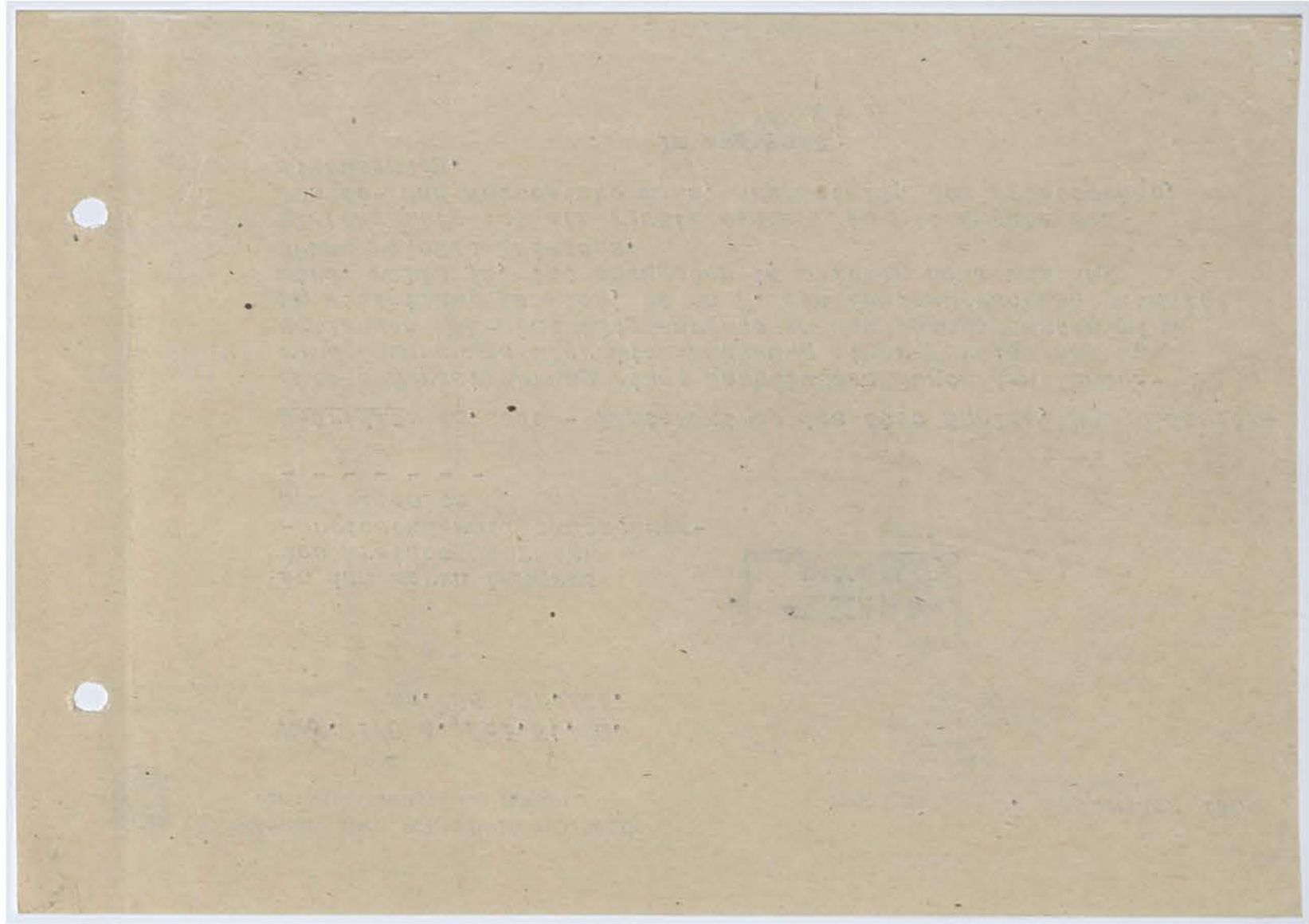
Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Zühlke-D./-

Herrn
Otto Zühlke,
Bad Oldesloe.
Mühlenstr. 23.

In Ihrer Rentensache bitte ich Sie, an einem der nächsten Tage hier zur Rücksprache vorzukommen. Sollten Sie gegenwärtig in Arbeit stehen, wollen Sie eine Bescheinigung Ihres Arbeitgebers über Ihr gegenwärtiges Brutto- und Nettoeinkommen mitbringen, andernfalls die Stempelkarte des Arbeitsamtes.

Im Auftrage: *[Signature]*

L 74/a. [Signature]



Kreisarchiv Stormarn B2



32

19. September 1950

- Zühlke - D./K.

An die Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.

L 27/9/50

in Kiel

Betrifft: Od^r. Otto Zühlke in Bad Oldesloe.

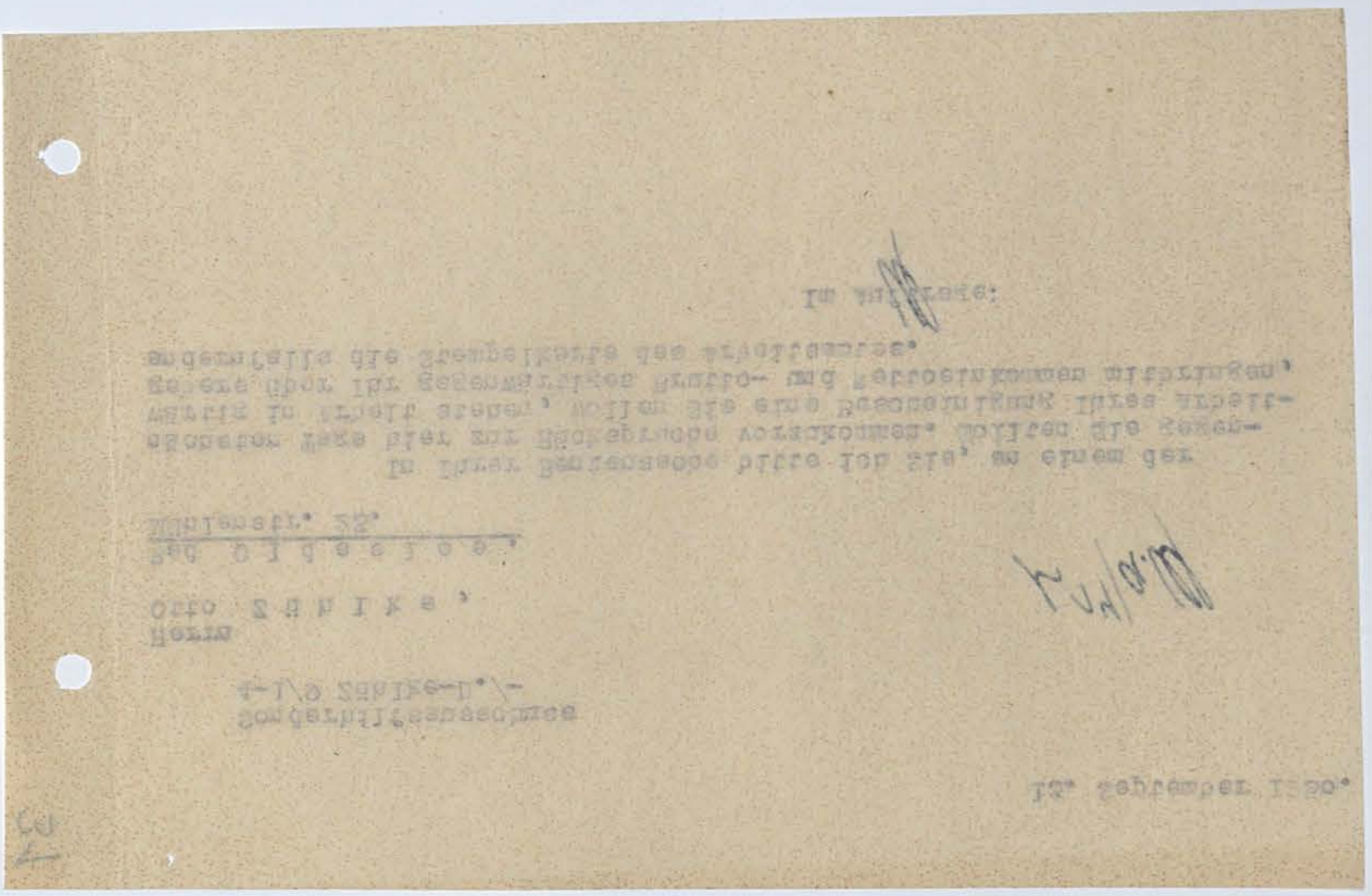
Bezug: Erlass vom 5.9.50.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass berichte ich, dass seit dem 1.8.48 monatl. Rentenvorschüsse auf Grund des Vorbescheides des Referats IV D 6 vom 15.3.49 von 116,70 DM gezahlt werden.
In der Anlage überreiche ich eine Bescheinigung des Baugeschäfts Ehlers in Bad Oldesloe, wonach Zühlke einen wöchentlichen Nettoverdienst von 55,50 DM hat. Eine Rückfrage bei der Baufirma ergab, dass Z. dort vom 24.7.50 bis 15.9.50 beschäftigt war. Seit dem 16.9.50 ist er arbeitsunfähig krank.

Im Auftrage:

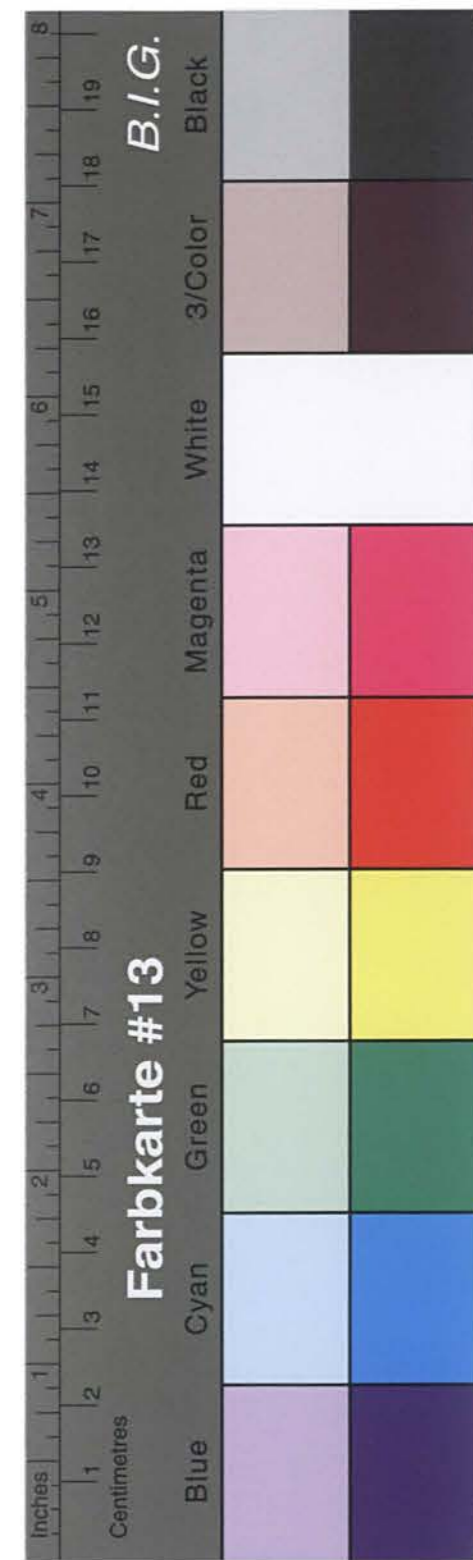
[Signature]

[Signature]

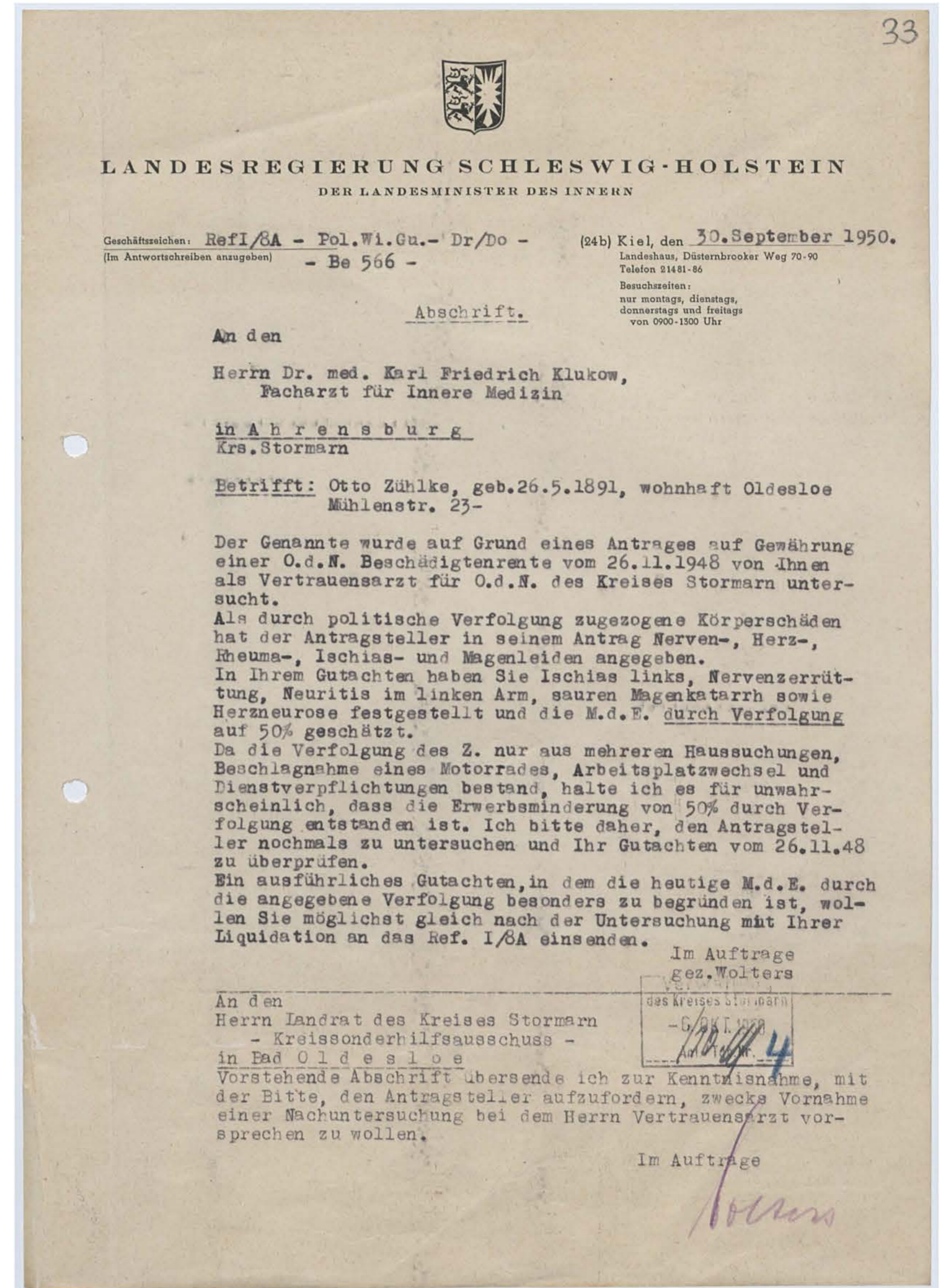
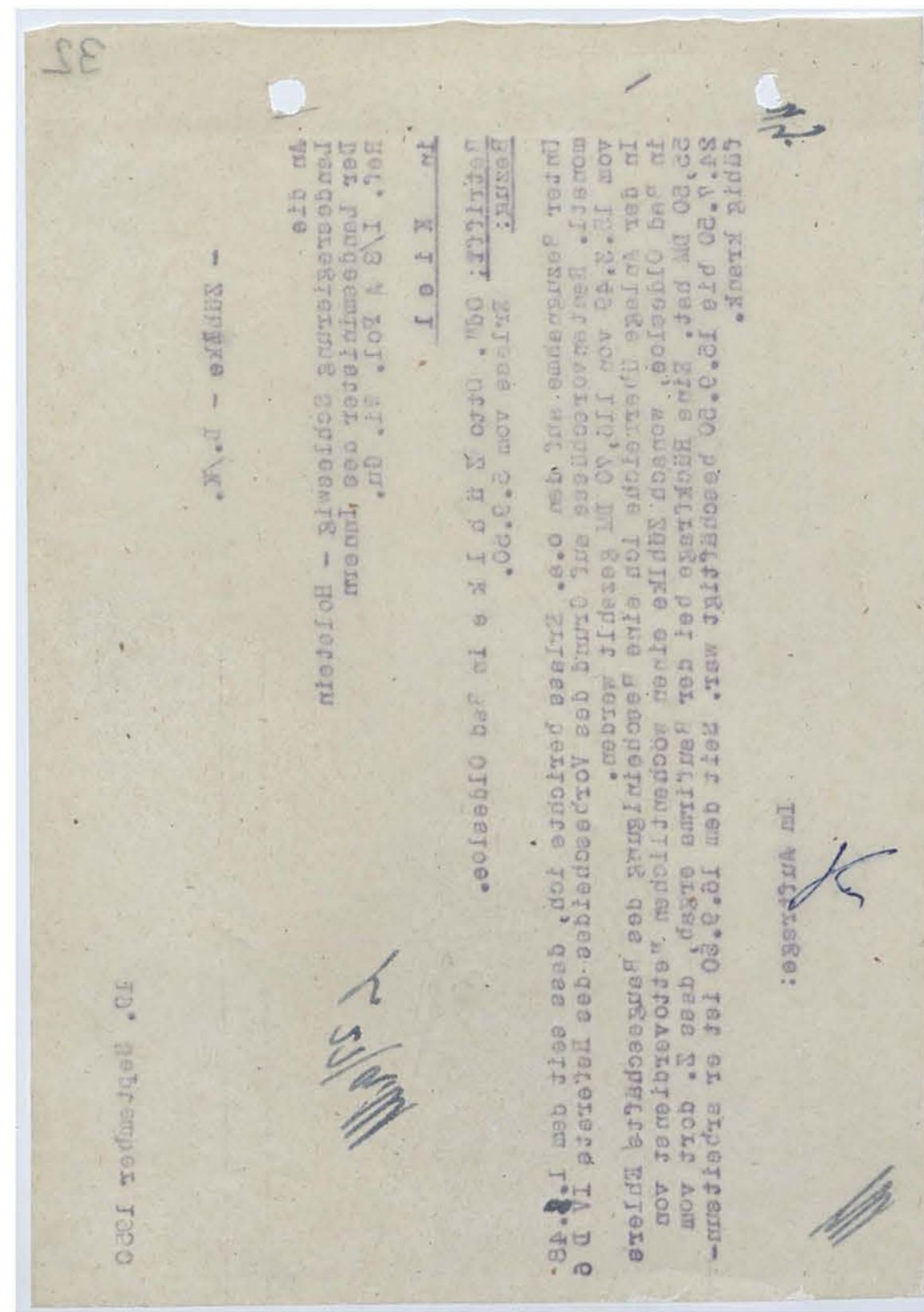


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



34

13. Oktober 1950

- Zühlke - D./K.

Herr
Otto Zühlke

in Bad Oldesloe
Mühlenstr. 23

Handwritten signature/initials

In Ihrer Rentenangelegenheit hat der Landesrentenausschuss eine Wach-
untersuchung angeordnet. Diese soll wiederum bei Herrn Dr. med. Klukow
in Ahrensburg, Grossestr. 16 durchgeführt werden.
Ich bitte Sie, an einem der nächsten Tage zur Untersuchung bei Herrn
Dr. Klukow vorstellig zu werden. Herr Dr. Klukow hat Sprechstunden
montags, dienstags, donnerstags und freitags von 16 bis 18 Uhr.
Gleichzeitig bitte ich Sie, auch bei mir an einem der nächsten Sprechtage
vorstellig zu werden, da hier einige Rückfragen geklärt werden müssen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



35

24. Oktober 1950

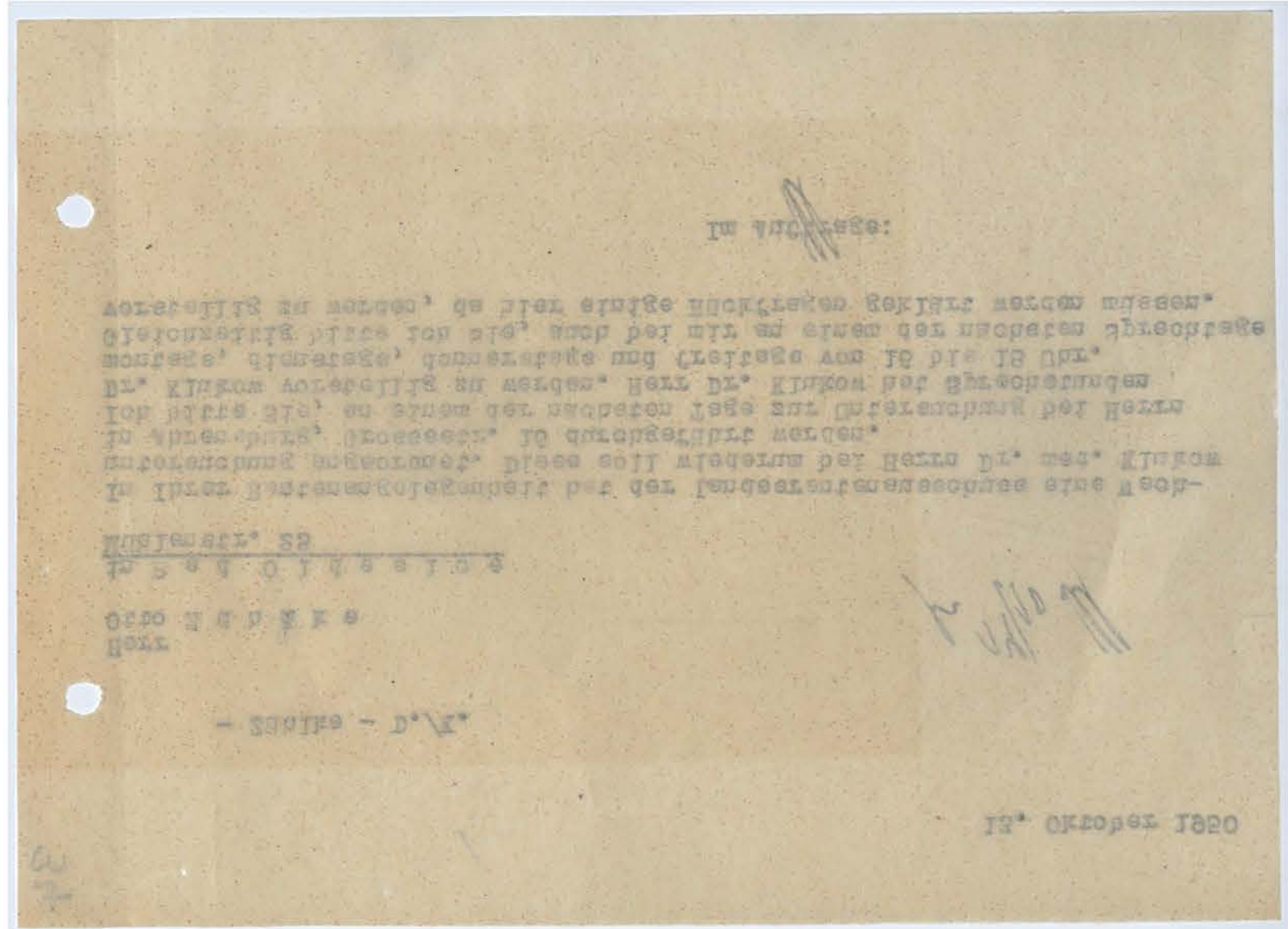
- Zühlke - D./K.

Herrn
Dr. med. Klukow
in Ahrensburg
Grossestr. 16

L 29/10/50

In der Nachuntersuchungssache Otto Zühlke in Bad Oldesloe
nehme ich Bezug auf das Ersuchen der Landesregierung vom 30.9.50
und bitte, mir das Gutachten der Nachuntersuchung zuzusenden.

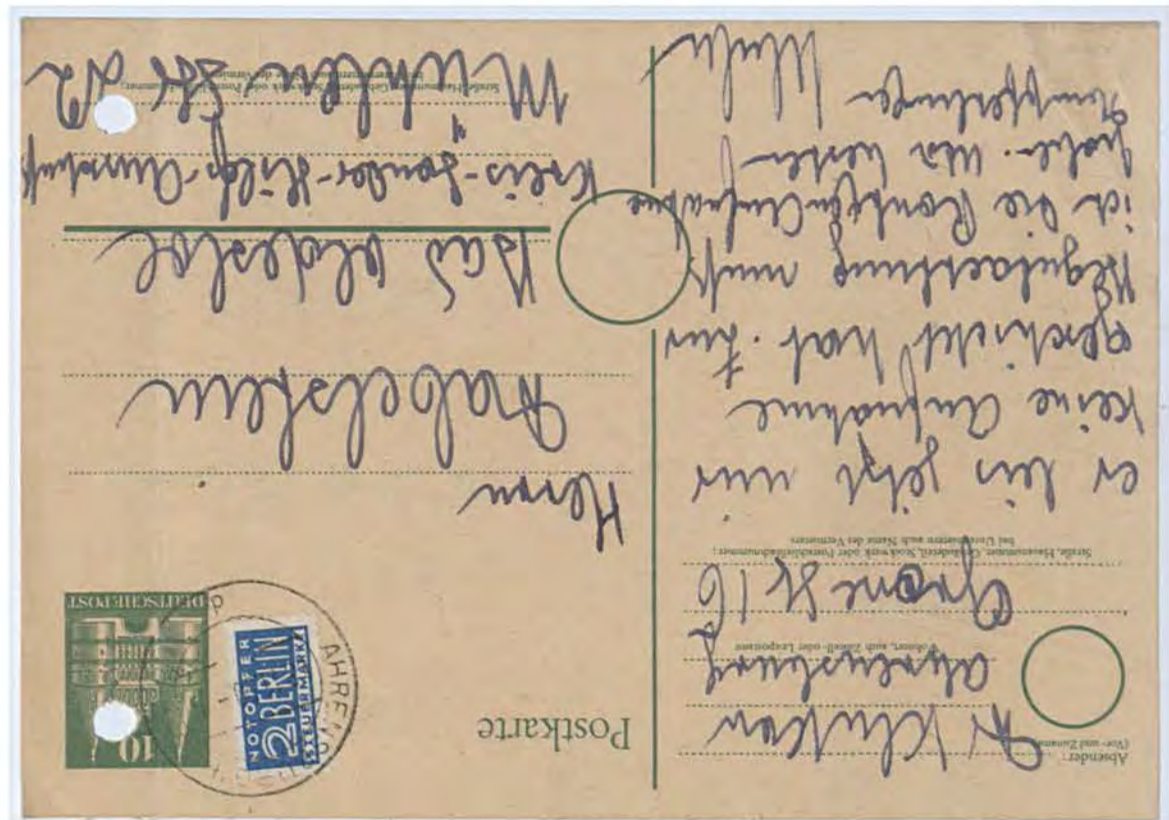
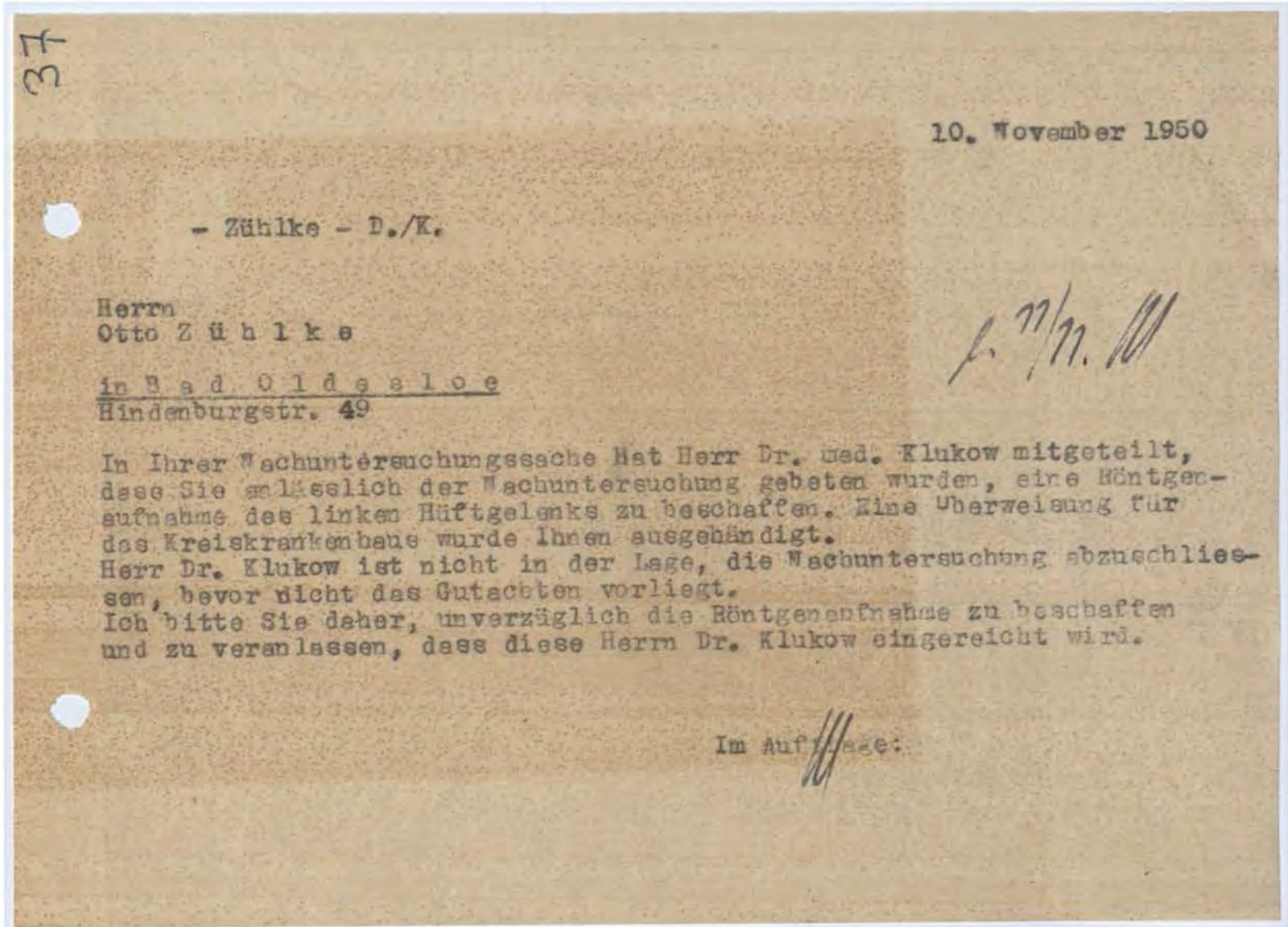
Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



38

18. November 1950

- Zühlke - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/36 - Pol.wi.Gu. -
in Kiel

Handwritten signature

Betrifft: Od^w. Otto Zühlke in Bad Oldesloe,
Aktz.: Be./566.

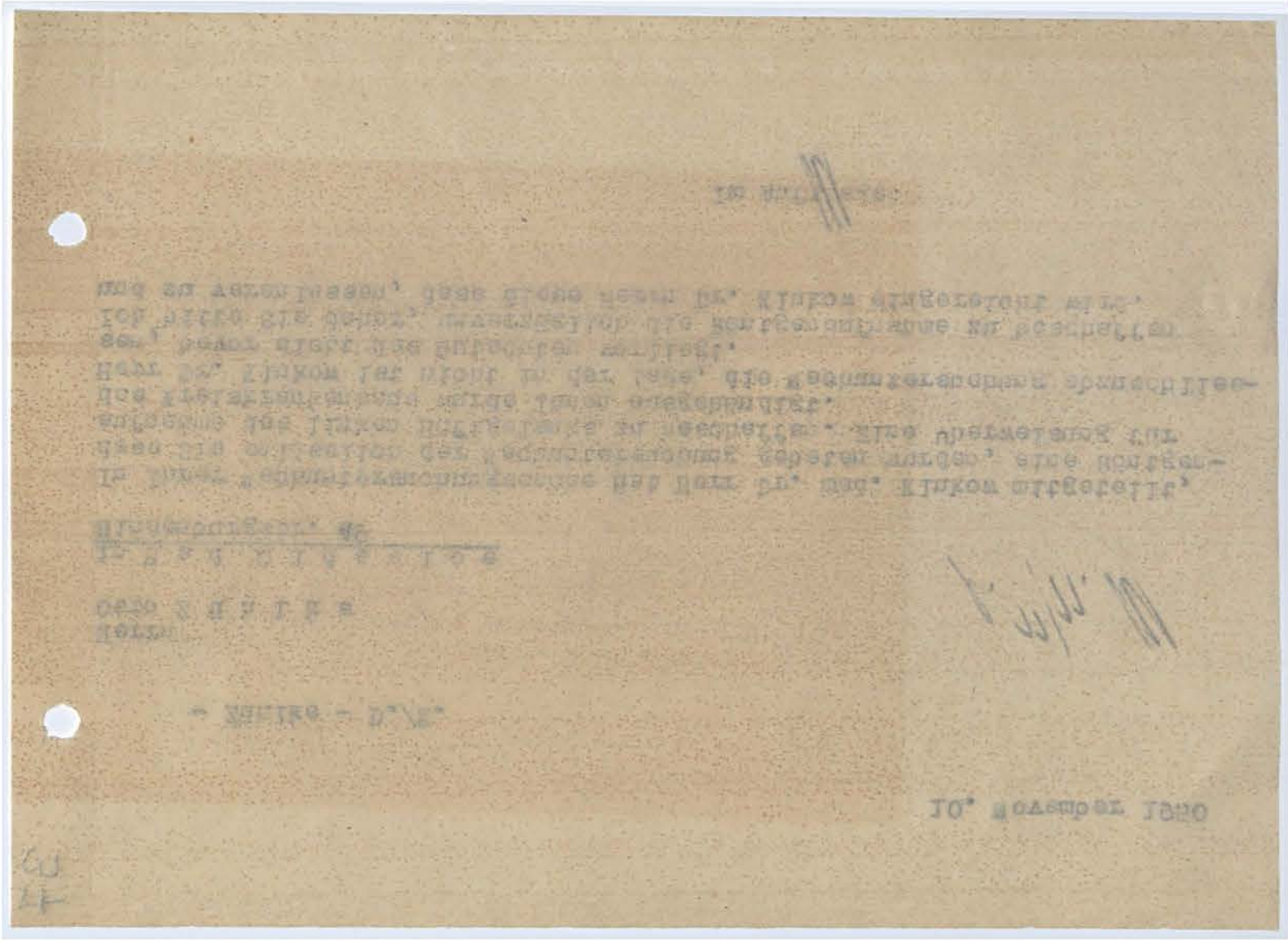
Unter Bezugnahme auf den Erlass vom 30.9.50 überreichte ich anliegend
das Gutachten des Vertrauensarztes, worin dieser bestätigt, dass durch
die Verfolgung eine Erwerbsminderung von 60 % entstanden ist.
Zur Ergänzung meiner Handakten überreichte ich noch einen von Zühlke
eingereichten Lebenslauf.
An Kosten für die Beckenaufnahme sind laut der anliegenden Rechnung
des Kreiskrankenhauses 7,55 DM entstanden. Ich bitte, diesen Betrag
zu erstatten.

Handwritten initials

Im auftrage:

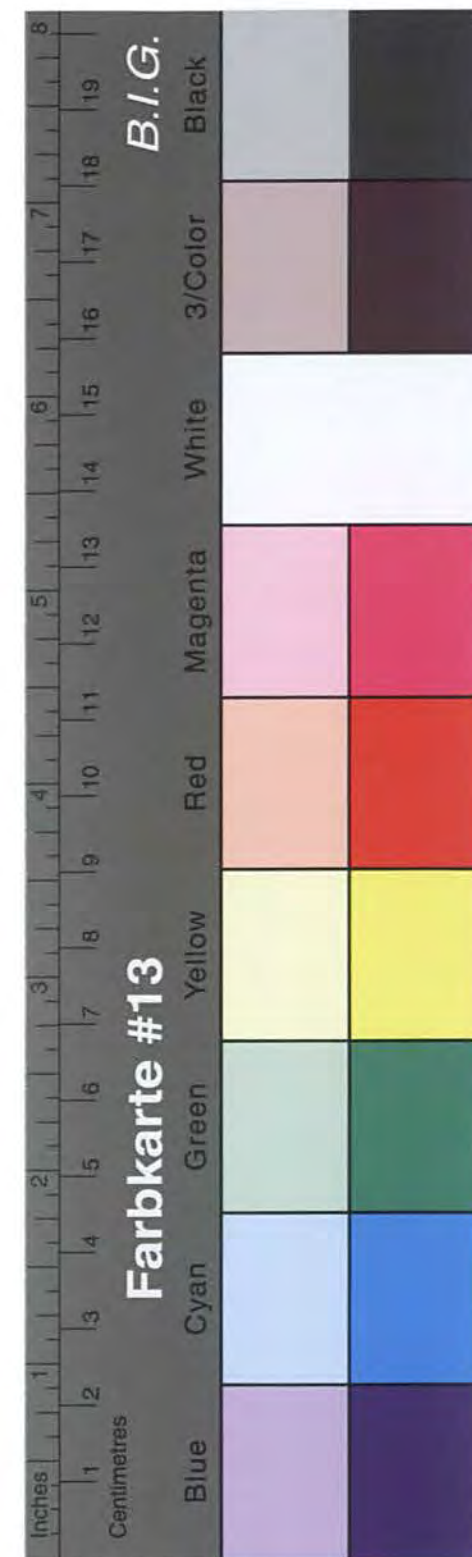
Handwritten signature

Handwritten signature

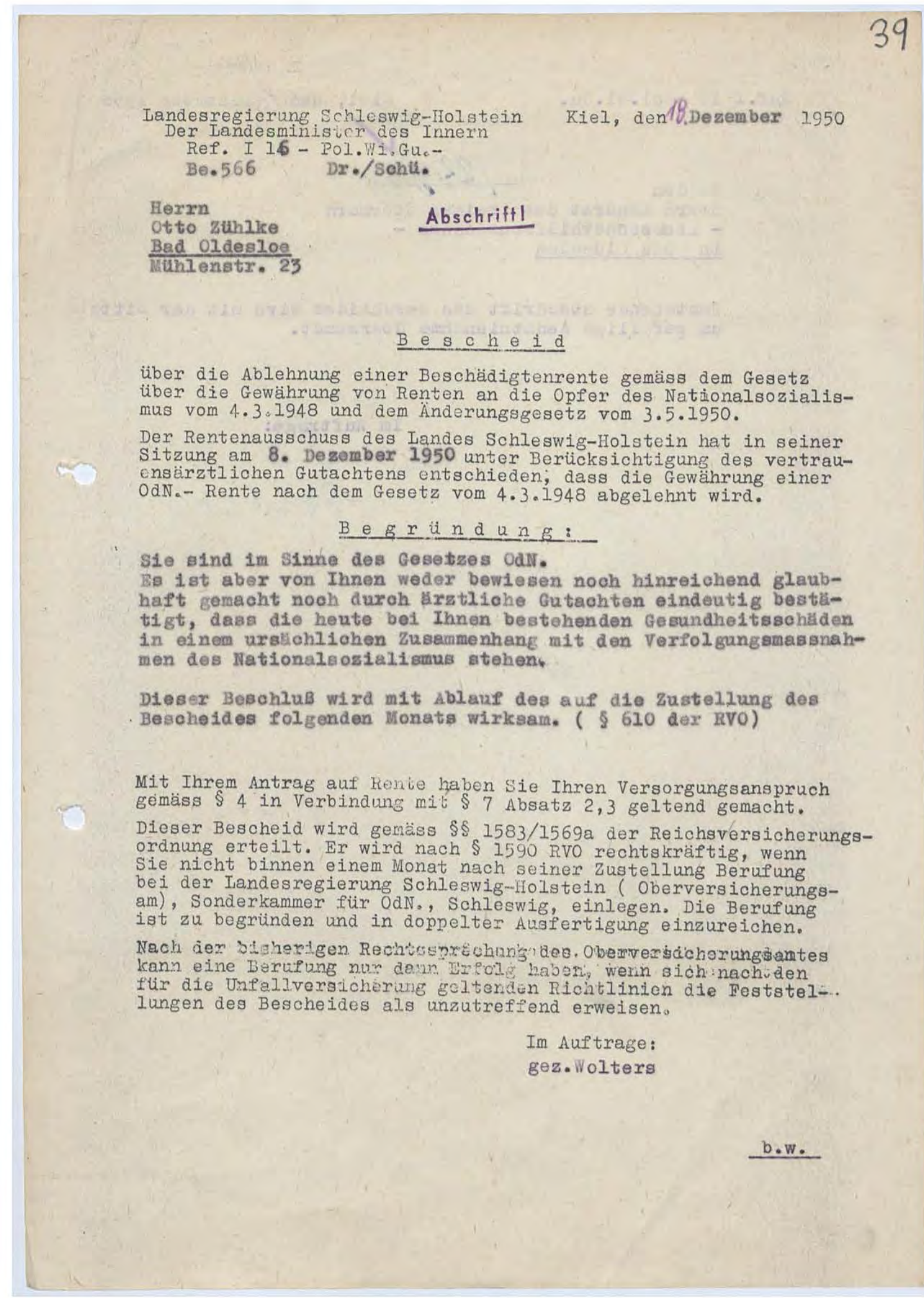
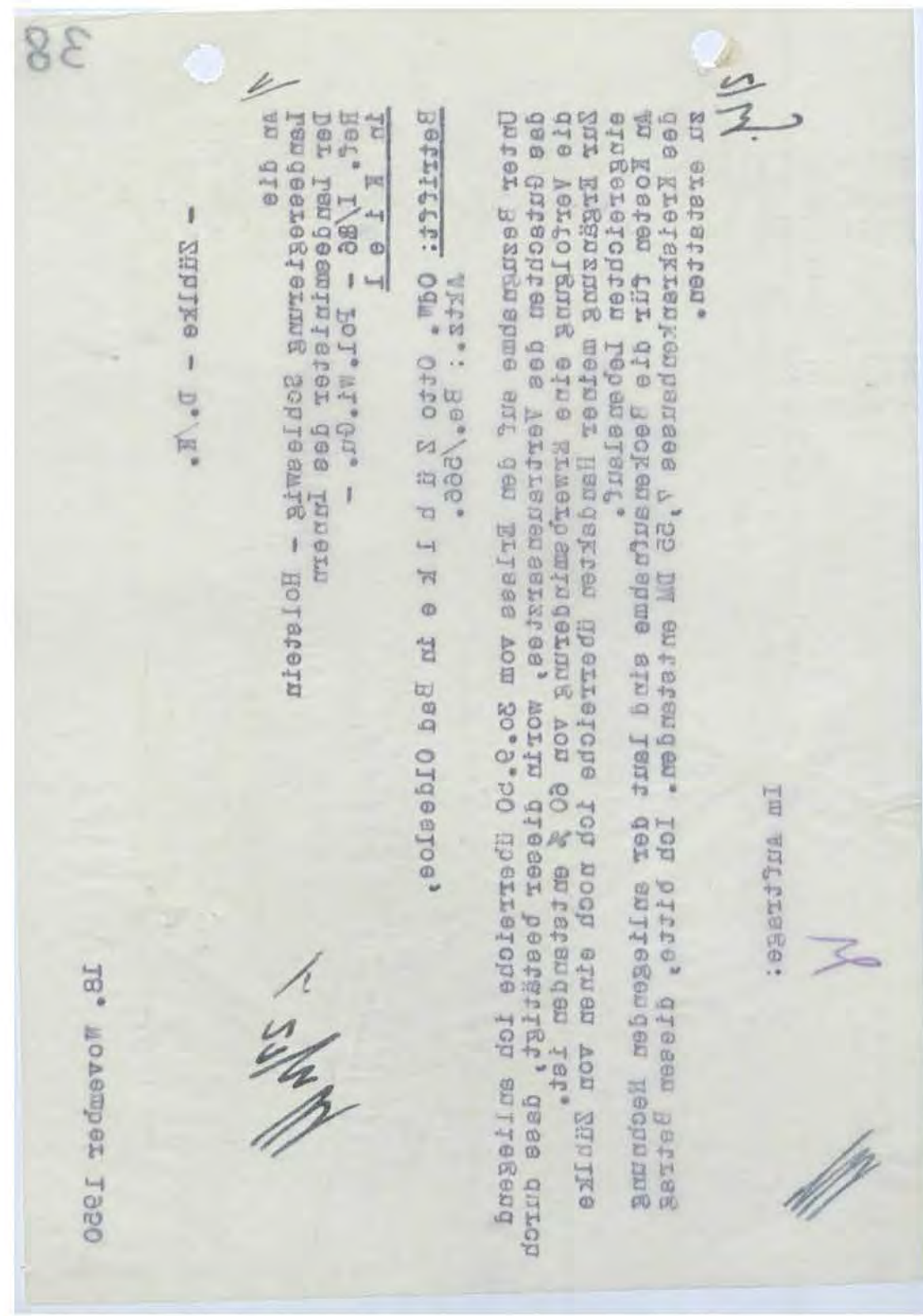


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Ref. I 16 -Pol. Wi. Gu. Kiel, den 18. Dezember 1950

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

Umstehende Abschrift des Bescheides wird mit der Bitte um gefällige Kenntnismahme übersandt.

Im Auftrage: *[Signature]*

40
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 Pol. Wi. Gu. Kiel, den 18. Dezember 1950

des Kreises Stormarn
21. DEZ. 1950
[Signature]

An den Herrn Landrat des Kreises Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-
in Bad Oldesloe

Betr.: Be. 566 Otto Zühlke, Bad Oldesloe, Mühlenstr. 23

Zur Vorlage des Rentenantrages beim Landesrentenausschuss werden folgende Unterlagen benötigt:

~~Gesamtabrechnung mit Angabe des Einkommens,
Bescheinigung der Meldbehörde über Aufenthalt
am 1. Januar 1948
Gesamtkarte mit Beweismitteln, in Original oder beglaubigter Abschrift.
Befund einer von Ihnen zu veranlassenden vertrauensärztlichen Nachuntersuchung.~~

Ich bitte, mir diese Unterlagen beschleunigt herzugeben, damit das Rentenverfahren zum Abschluss gebracht werden kann.

Im Auftrage:
[Signature]

47

**Der Vorsitzende
des Arbeitsamts Bad Oldesloe**

(24a) Bad Oldesloe, den 4. Januar 1951
Königstraße 27
Fernruf 376-378

Geschäftszeichen: 0 - 33686 /Bl.
(Bei Antwort unbedingt anzugeben)

Girokonto Nr. 24/153
bei der Landeszentralbank in Lübeck
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 76987

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderausschuss

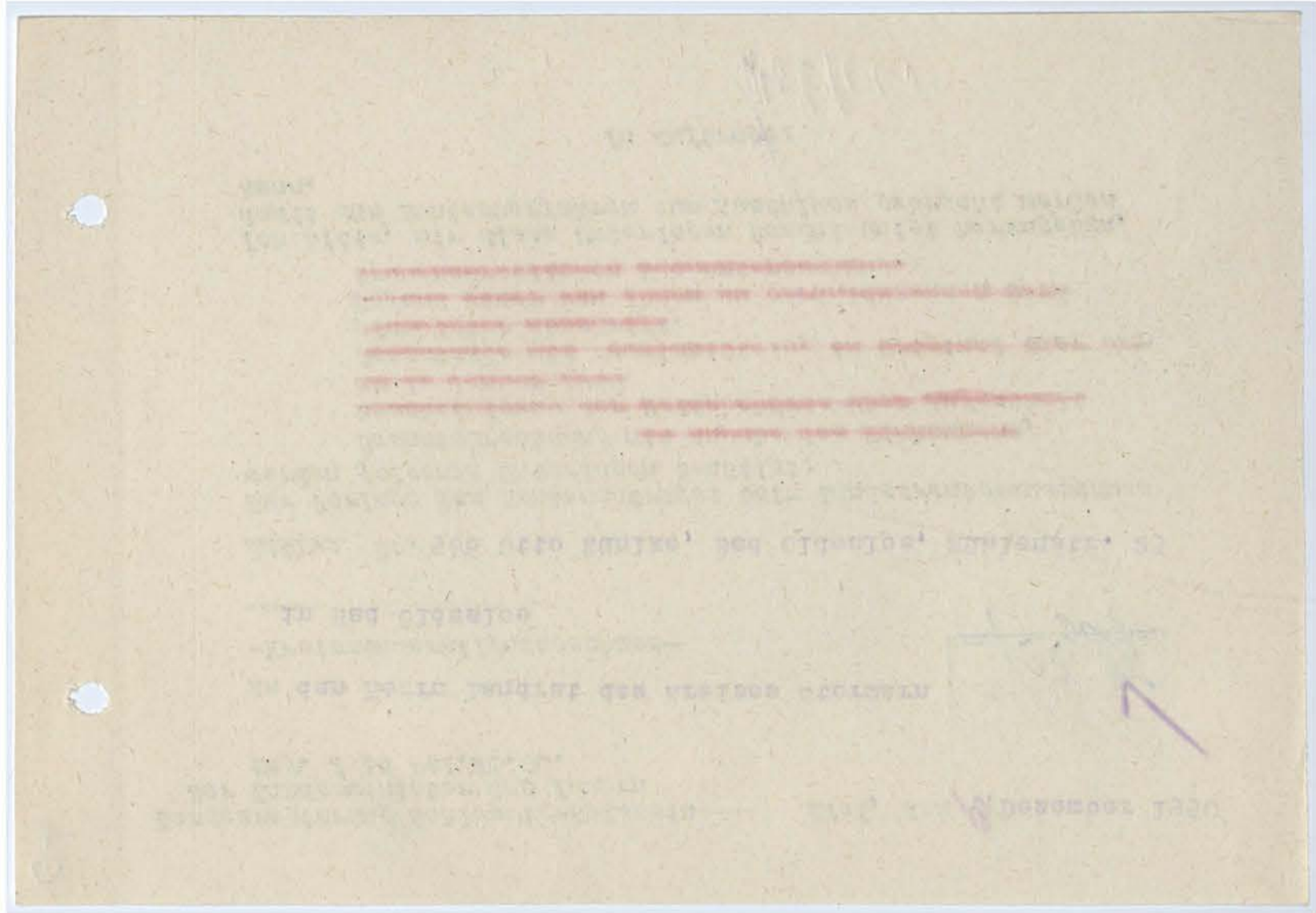
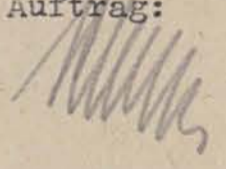
des Kreises Stormarn
- 5. JAN. 1951
Anl./Igu.Nr. ✓

Bad Oldesloe

Betrifft: Otto Z ü h l k e, geb. 26.5.91, wohnhaft Bad Oldesloe,
Hindenburgstrasse 49.

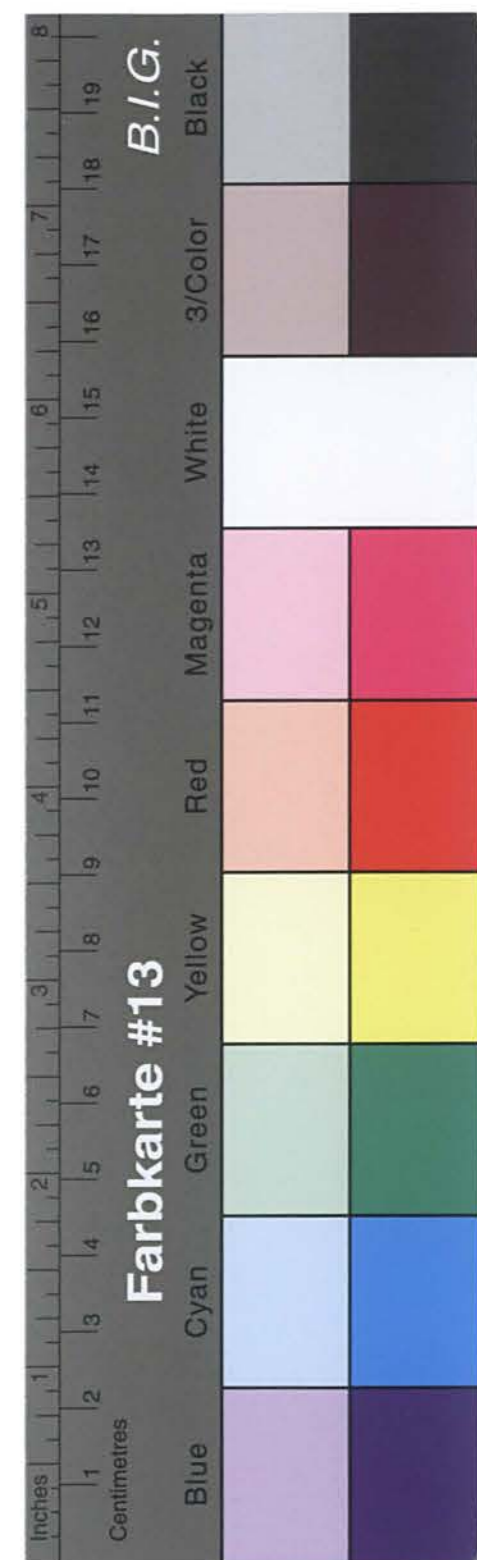
Der Obengenannte zeigt hier an, dass ihm die ODN-Rente entzogen wurde und dass er hiergegen Einspruch eingelegt hat. Sollte ihm auf Grund seines Einspruchs die Rente wieder bewilligt werden, bitte ich um rechtzeitige Mitteilung, damit ein evtl. Ersatzanspruch geltend gemacht werden kann.

Im Auftrag:

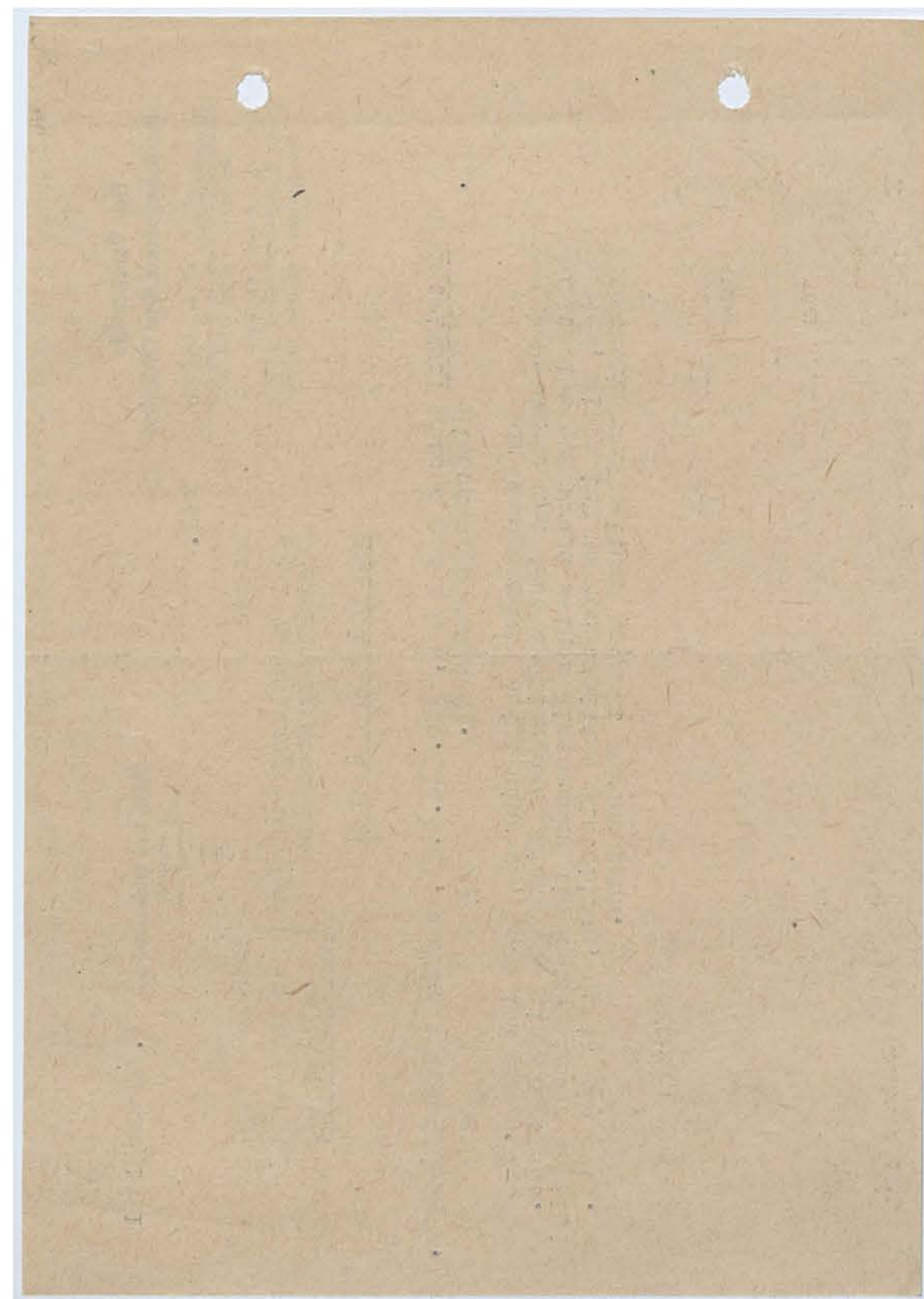


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



42

Rentenzeichner Name:
Wohnort:
u. Wohnung:

A b r e c h n u n g
über Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom 1. 8. 48..... bis 31. 7. 51.....

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom 1. 8. 48..... bis 31. 7. 51..... monatlich 116,70 DM.
vom bis monatlich DM.
seit dem monatlich DM.

A. Rentenansprüche:

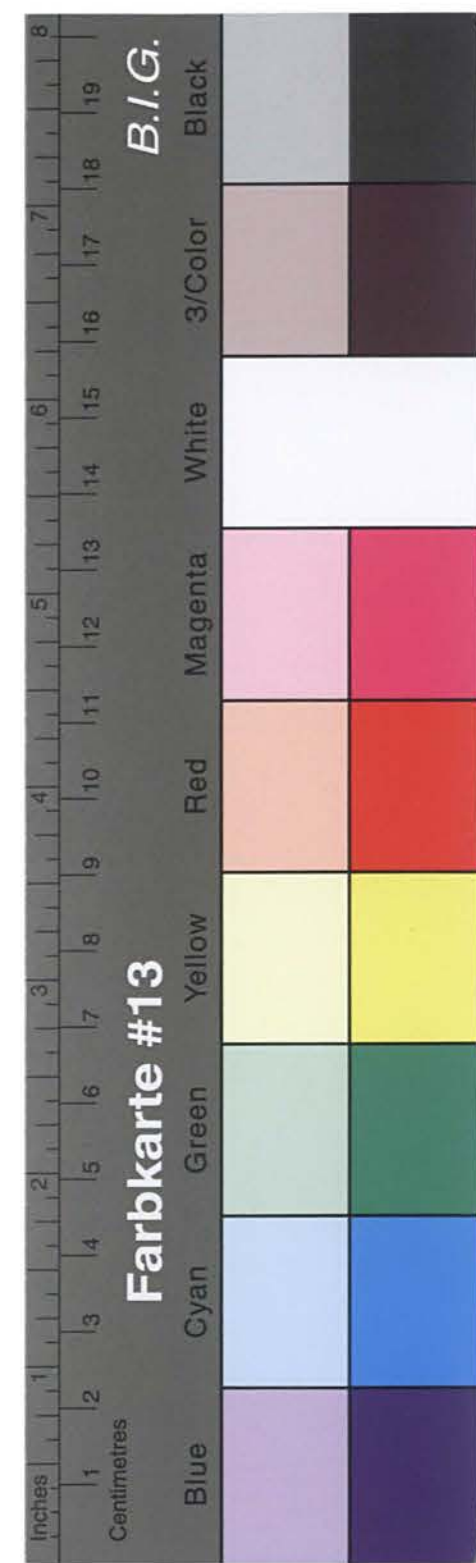
vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1 : 10)..... DM.
vom 1. 8. 48..... bis 31. 3. 50..... 2334,- DM.
vom 1. 4. 50..... bis 31. 7. 51..... 1167,- DM.
vom bis = DM 3501,- DM.

B. Erstattungen:

a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen
Kasse gezahlt sind:
Hierzu ist der Erlasse vom 8.3.1950
(A 21 - Sch 1) genauestens zu beachten!
Die Zeiträume (Daten) müssen genau
festgestellt und ebenso genau angegeben
werden).
Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1 : 10)..... DM.
vom bis DM.
vom bis DM.

b) Rentenvorschüsse:
Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1 : 10)..... DM.
vom 1. 8. 48..... bis 31. 3. 50..... 2334,- DM. 3501,-
vom 1. 4. 50..... bis 31. 7. 51..... 1167,- DM. DM.

C. Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzahlungen DM.
D. Welche anderen Renten werden noch bezogen?
a) Art zahlende Stelle
Rentenzeichen
b) Art zahlende Stelle
Rentenzeichen
Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge?
zu a) bis zum DM. bis zum DM. ab
zu b) bis zum DM. bis zum DM. ab
DM.
welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B angerechnet?
.....



Kreisarchiv Stormarn B2

wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdN-Rente)?

E. Welches sonstige monatliche Nettoeinkommen ist vorhanden?

- a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig).....DM.
- b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge..22.80...DM. *undill.*
- c) Vermietungen, Verpachtungen und dergl.DM.
- d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Anteilteil.....DM.

Welche Beträge von Abschnitt B.a) bis d) sind in Abschnitt A. u. B. bereits angerechnet?

Wird Rentenvorschuss noch weitergezahlt? In welcher Höhe? oder warum nicht? *Nein, Anspruch wird abgelehnt.*

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:
 (Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu u. Vorschläge für deren Wiedereinzug).

....., den

Sachlich richtig Geschäftsführer Kreisdirektor
 und festgestellt: des K.S.H.A.

Zur genauesten Beachtung:

1. Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, sodaß sich daraus unmißverständlich in Abschnitt C entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt.
2. Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuss rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E c und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.
Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.
3. Während einer Kur oder Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen.
 Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.
4. Würdensich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (Etwa bis 20,-- DM.) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschußzahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

Be./506

Zühle, Otto
 Bad Oldesloe
 Hindenburgstr. 49

43

	1.8.48	31.1.51	116,70	

	1.8.48	31.3.50	2334,--	
	1.4.50	31.1.51	1167,--	3501,--

	1.8.48	31.3.50	2334,--	
	1.4.50	31.1.51	1167,--	3501,--

XXXXXXXXXX XXXXXXXXXXXXX

Kreisarchiv Stormarn B2



22,80
wöchentlich

nein, anspruch wurde abgelehnt

Der Landrat,
i. V.
XXXXXXXXXXXX
[Signature]

Bad Oldesloe
[Signature]

2. Februar 1951

44

2. Februar 1951

- Zühlke - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. wi. Gu. -

in K i e l

L 92. 44

Betrifft: OdW. Otto Zühlke in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlass vom 18.12.50, Aktz.: Be./506.

/ Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreichte ich die Gesamtabrechnung über die in der Zeit vom 1.2.48 bis 31.1.51 gezahlten Rentenvorschüsse und bitte, hinsichtlich dieser Beträge um Ausfertigung des Feststellungsbescheides.

2/4.

In Vertretung
[Signature]

[Signature]

Kreisarchiv Stormarn B2



45

B.Z.: O - 33686 /Bl. Bad Oldesloe, d.7.6.1951

An die
 Kreisverwaltung Stormarn
 - Kreissonderausschuss -
 Bad Oldesloe

Betr.: Otto Z ü h l k e, geb. 26.5.1891.
Vorg.: Mein Schreiben vom 4.1.1951.

Hiermit erinnere ich an die Erledigung
 meines o.a. Schreibens und bitte nochmals um
 Mitteilung, ob dem Einspruch des Z. stattgegeben
 wurde.

Im/Auftrag:
Krajsurki

IN AUFTRAG

Krajsurki

2/2

Bezug: ...
 Datum: ...

2/5

7.6.1951

46

13. Juni 1951

- Sozial- und Jugendamt -
Zühlke - 4-1/9 - D./Re.

An
das Arbeitsamt
in Bad Oldesloe

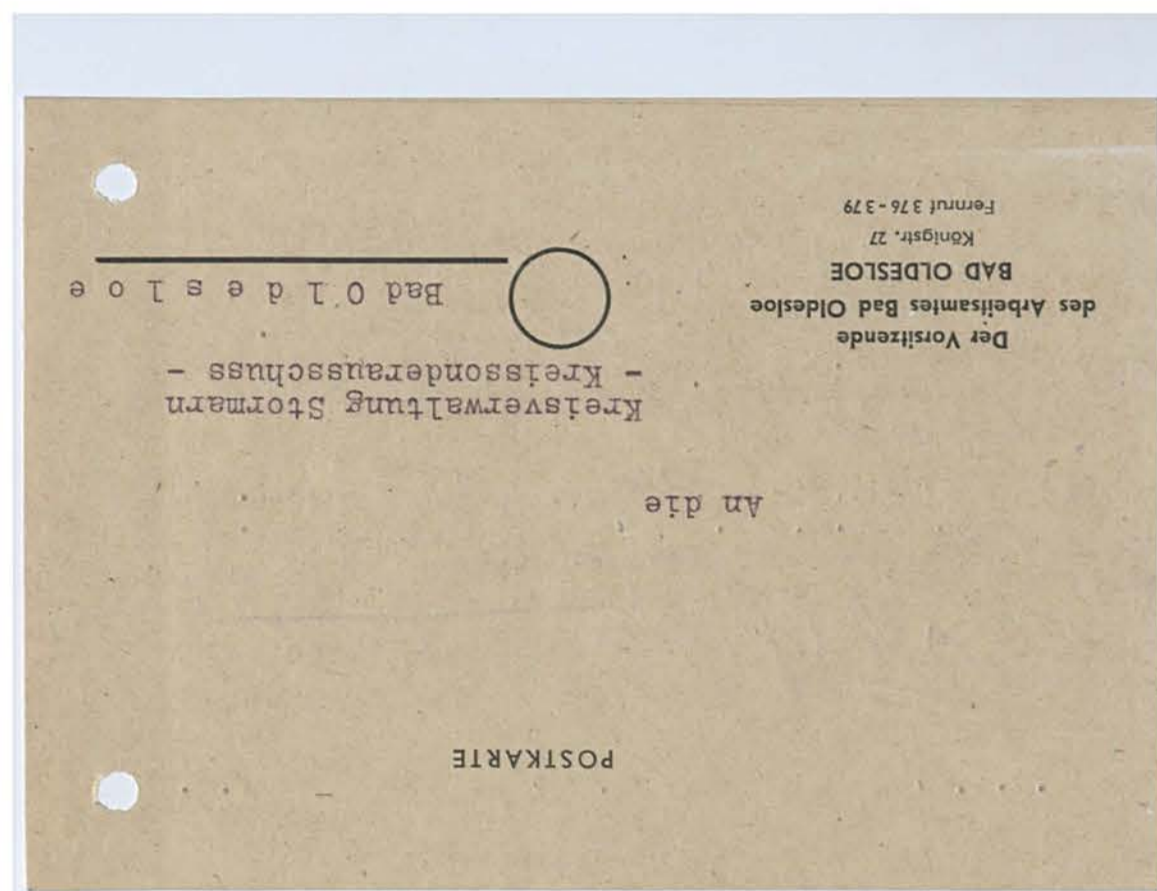
Handwritten signature/initials

In der Unterstützungssache Otto Zühlke in Bad Oldesloe,

Az.: O - 33686 /Bl.,

nehme ich Bezug auf das dortige Schreiben vom 7. d.Mts. und teile
mit, dass mir bisher nicht bekannt geworden ist, wie über den Ein-
spruch entschieden worden ist.
Nach Eingang der Einspruchsentscheidung komme ich auf die Ange-
legenheit zurück.

Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2



47

15. Juni 1951.

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 Zühlke-D./-

1/ An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I 16 -

Handwritten signature/initials

K i e l .

Betr.: OdW. Otto Zühlke in Bad Oldesloe.
Bezug: Erlaas vom 18.12.1950 -Aktz. Be./506.

Das Arbeitsamt Bad Oldesloe hat bei mir Erstattungsanspruch geltend gemacht und um Mitteilung gebeten, ob eine Erstattungsmöglichkeit gegeben ist.

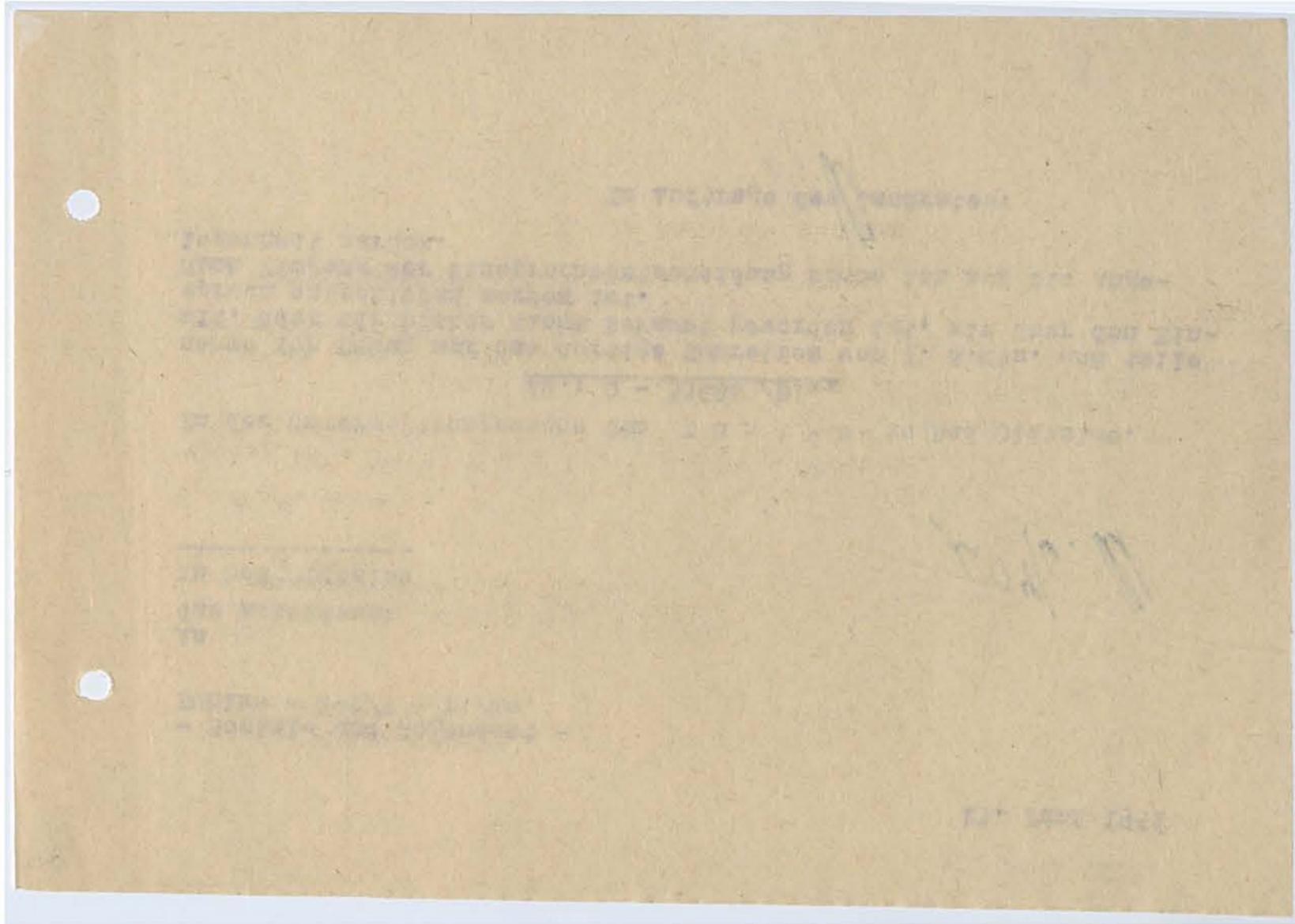
Ich bitte um Mitteilung, ob und ggf. mit welchem Ergebnis das Berufungsverfahren abgeschlossen wurde.

Handwritten mark

Im Auftrage des Landrates:

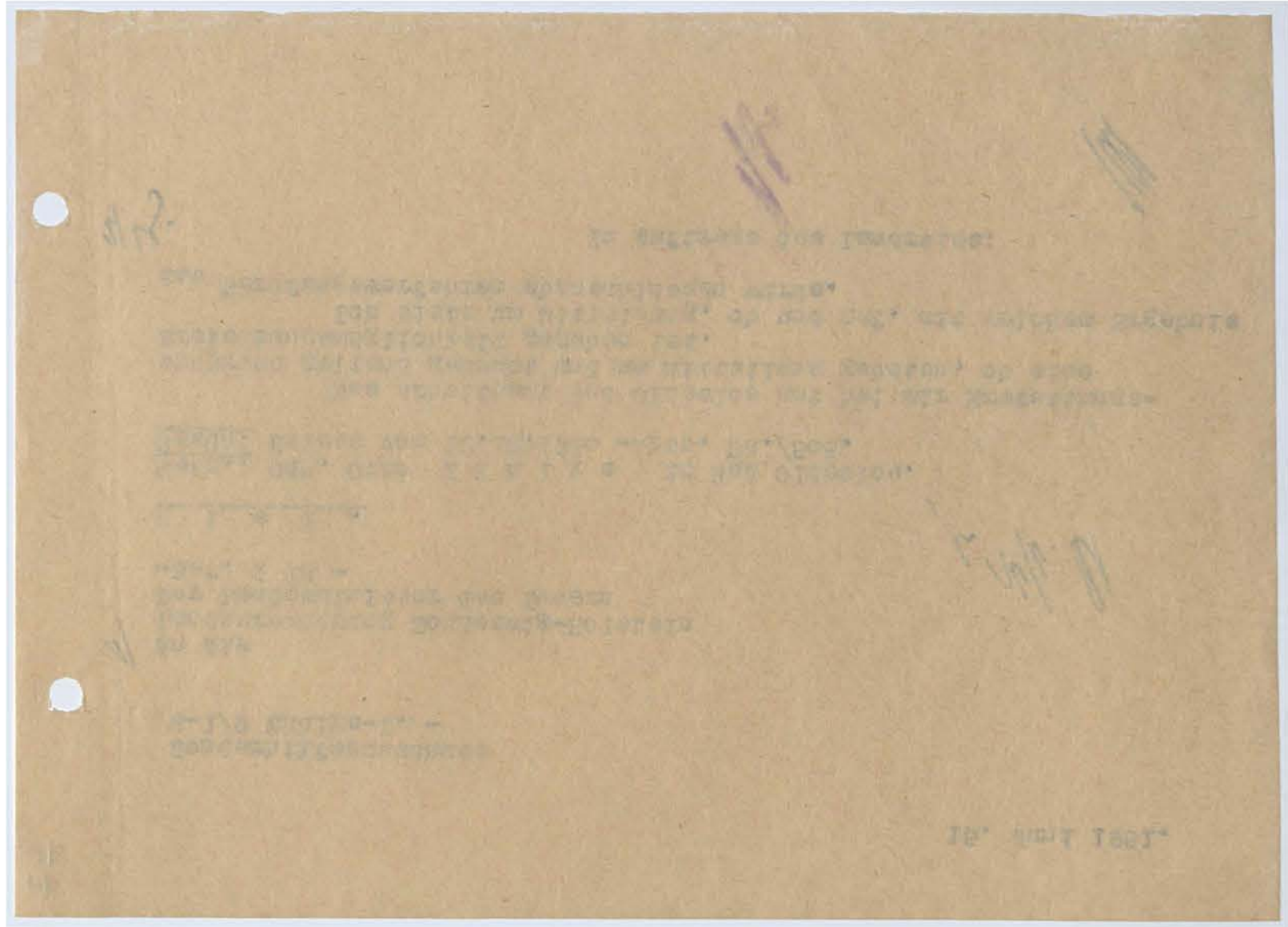
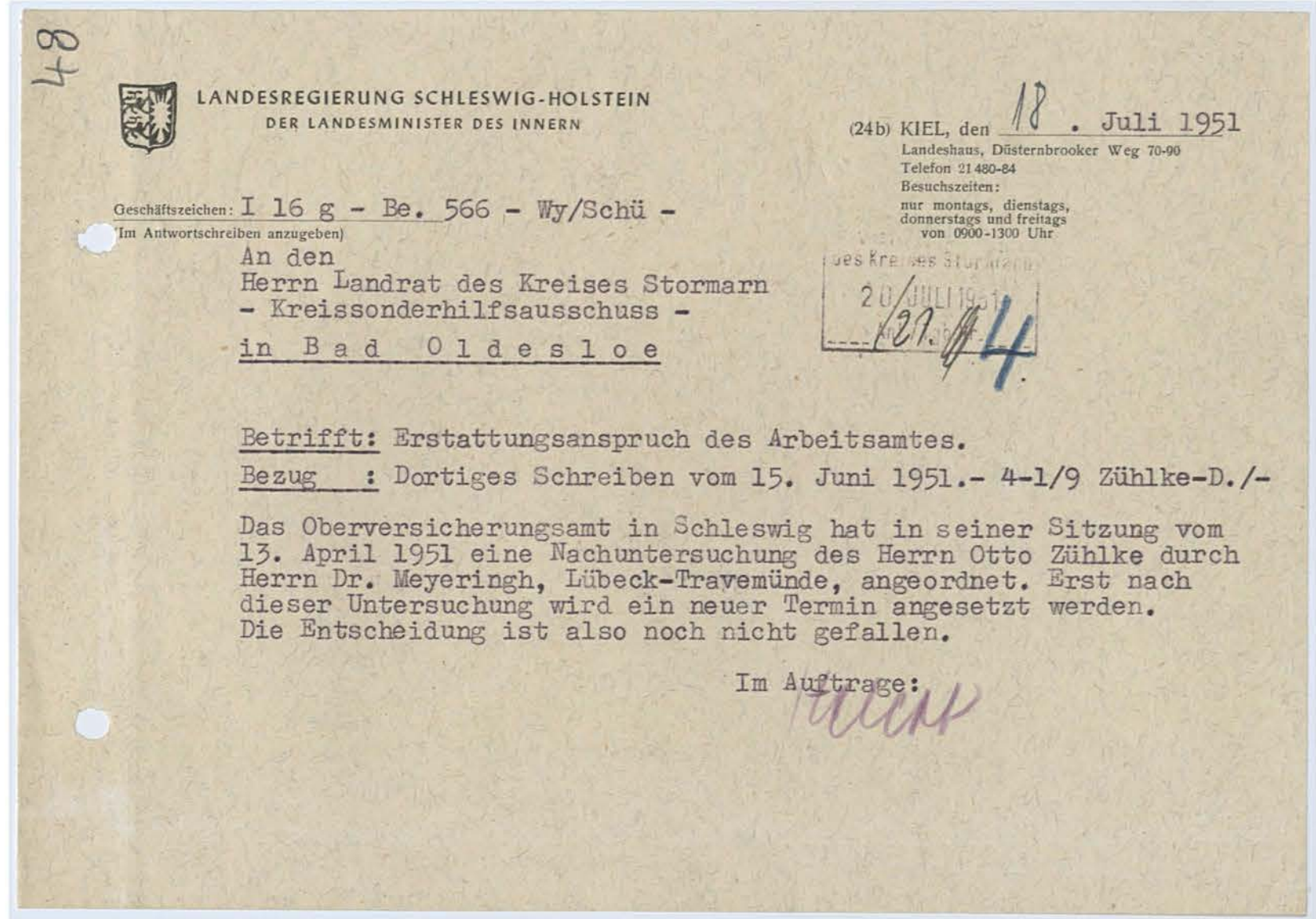
Handwritten signature

Handwritten signature



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



49

21. Juli 1951.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Zühlke-D./-

An das
Arbeitsamt,
Bad Oldesloe

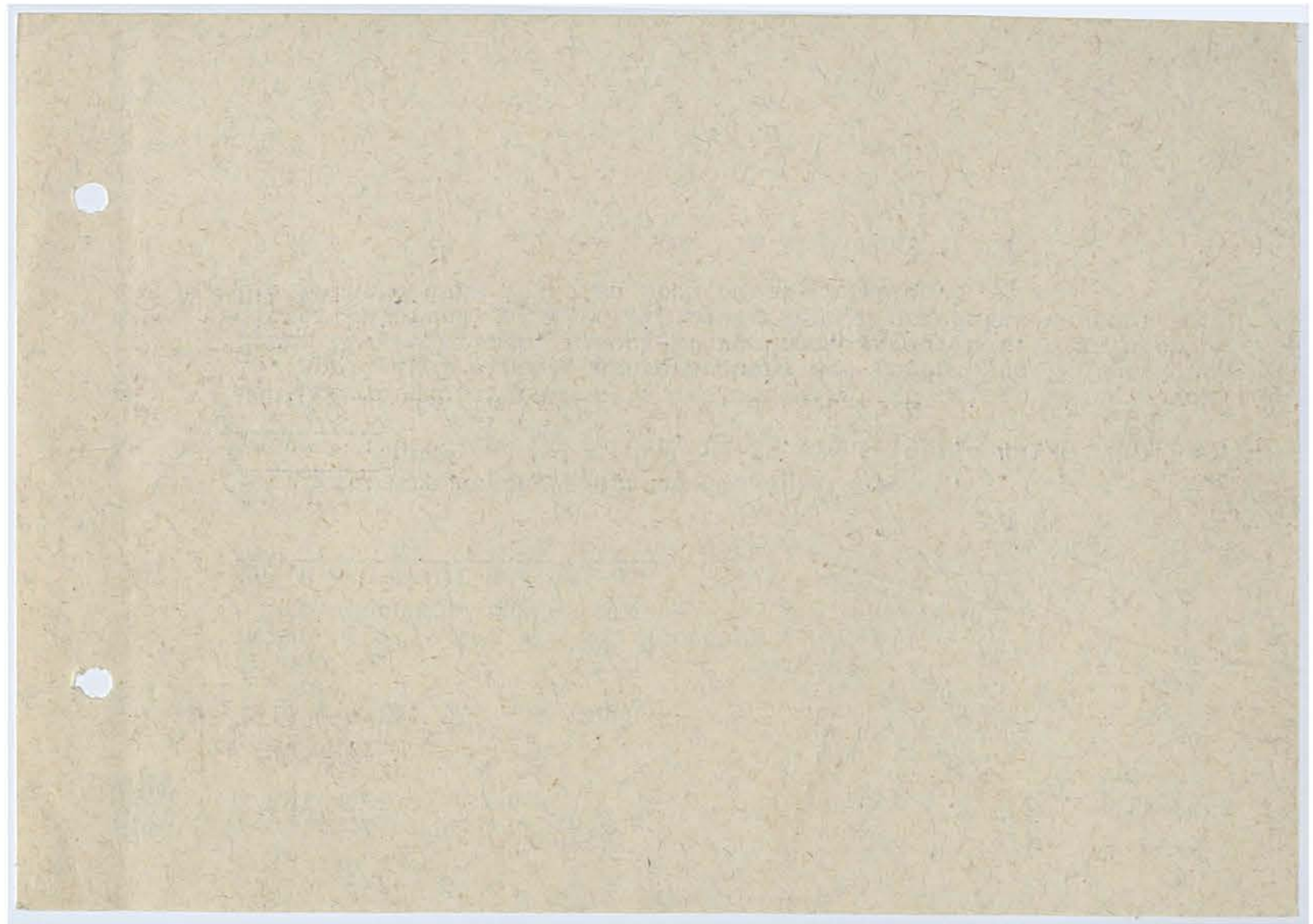
L 2 3/4. 4

In der Unterstützungssache Otto Zühlke
in Bad Oldesloe

-Aktenzeichen, O- 33686 /Bl.-

teile ich mit, dass die Landesregierung mir auf meine Anfrage mitgeteilt hat, dass das Oberversicherungsamt Schleswig in seiner Sitzung vom 13.4.1951 eine Nachuntersuchung des Herrn Zühlke durch Herrn Dr. Meyeringh, Lübeck-Travemünde angeordnet hat. Erst nach dieser Untersuchung wird ein neuer Termin angesetzt werden. Die Entscheidung ist also noch nicht gefallen.

Im Auftrage des Landrates;
[Signature]



Kreisarchiv Stormarn B2



50

4. Februar 1952.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Zühlke-D./-

An den Herrn
I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. 116 g -

29.2.52

K i e l :

In der Odn.-Rentensache Otto Z ü h l k e in
Bad Oldesloe

-Aktenzeichen: Be./ 566- Wy./Schü.-

bitte ich um Mitteilung, ob und ggf. mit welchem Ergebnis das
Berufungsverfahren abgeschlossen wurde.

4/4

Ich bitte ggf. um Rückgabe meiner Handakten.

Im Auftrage des Landrates:

Im Auftrage des Landrates:

O t t o Z ü h l k e

Bad Oldesloe

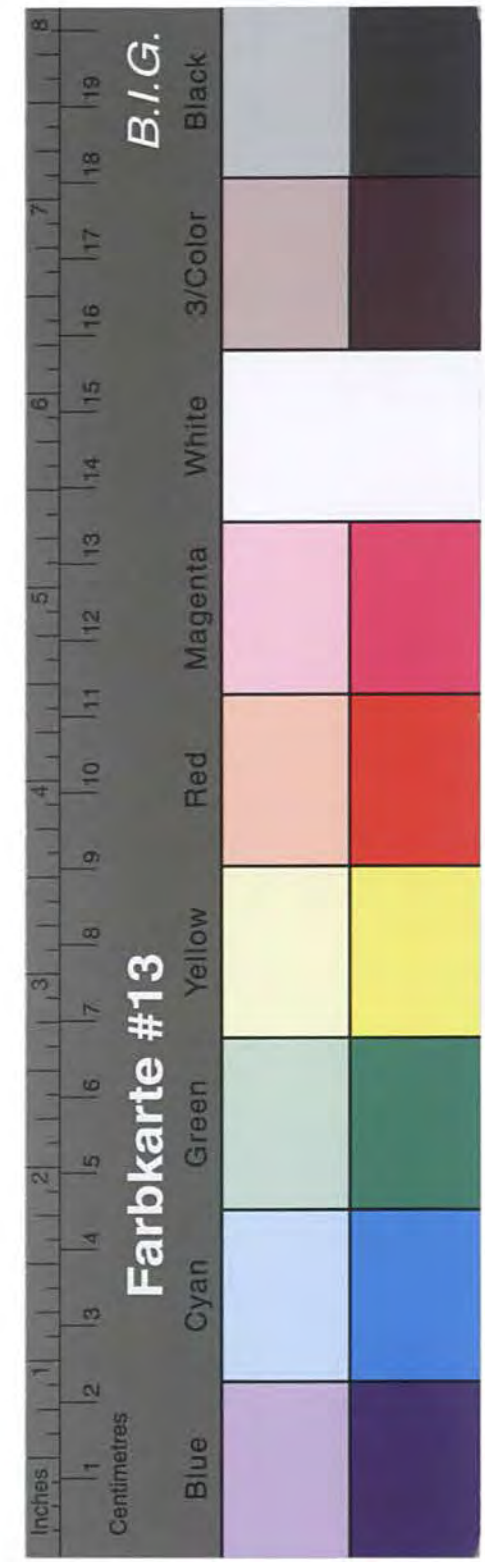
-v.l.-
Sonderhilfsausschuss

29.2.52

4/4

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

1951

Kreis Stormarn
 Der Kreisausschuss
 Abt.: Sozial- u. Jugendamt
 Körperbehinderten- u. Hinter-
 bliebenenfürsorge 4 - 1/8.

An die
 Stadt / Amts / Gemeindeverwaltung
 in

Bad Oldesloe, den

Betrifft: Versorgungsbezüge nach dem Bundesversorgungsgesetz,
 Dem Schwerebeschädigten geb.


wohnhaft in
 versorgungsgesetz mit Wirkung vom
 worden;

Grundrente	DM
Ausgleichsrente	DM
Pflegezulage	DM
	DM
Zus.:	DM

Die bisherige Rente betrug mtl. DM. Die laufende Zahlung beginnt mit dem 1951,
 für die Zeit vom bis wird als Härteausgleich,
 eine einmalige Zuwendung in Höhe der Hälfte der Renteminderung von DM
 gewährt. Dieser Betrag wird zusammen mit der Grundrente für den Monat
 gezahlt.
 Im Falle der Zahlung einer Fürsorgeunterstützung bitte ich um Überprüfung des
 Fürsorgerbes.

Im Auftrage:

51


 DER INNENMINISTER
 DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen: I 16 E - Be.566 - WY/Sch u -
 (Im Antwortschreiben anzugeben)

An den
 Herrn Landrat des Kreises Stormarn
 - Kreissonderhilfsausschuss -
 in Bad Oldesloe
 =====

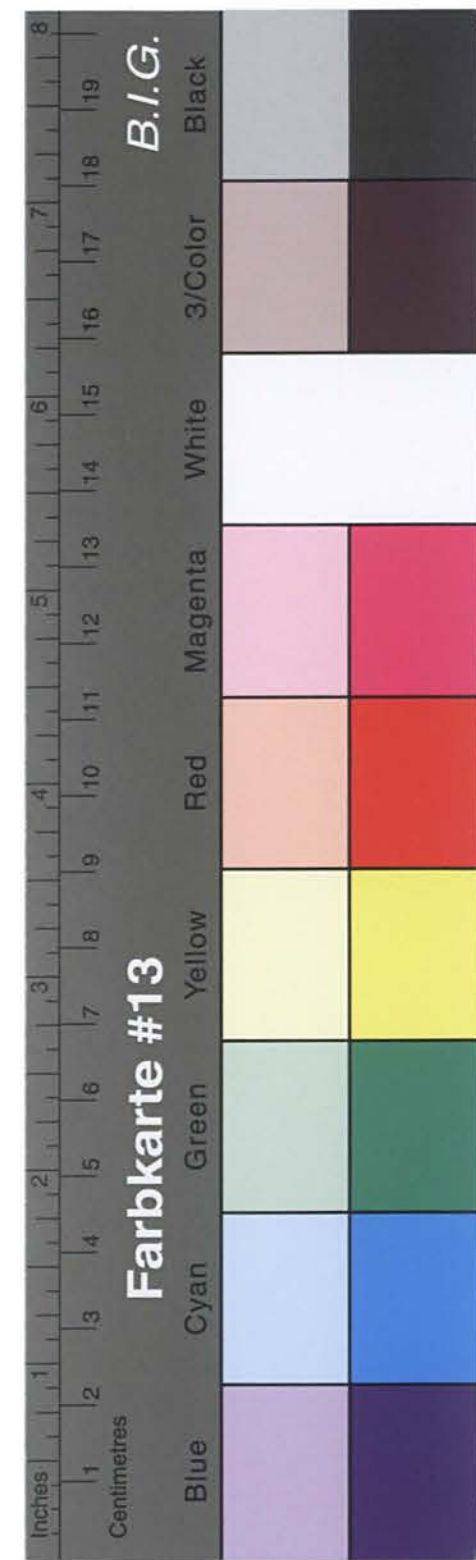
Betr.: Be.566 - Otto Zühlke, Bad Oldesloe; Mühlenstr. 23.
Bezug: Dort. Schreiben vom 4. Februar 1952.

Das Oberverwaltungsamt hat in seiner Sitzung vom
 10. September 1951 die Berufung des Herrn Otto Zühlke
 gegen den ihm erteilten Feststellungsbescheid abgewiesen.
 Ich sende Ihnen daher die Kreisakte wunschgemäß zurück.

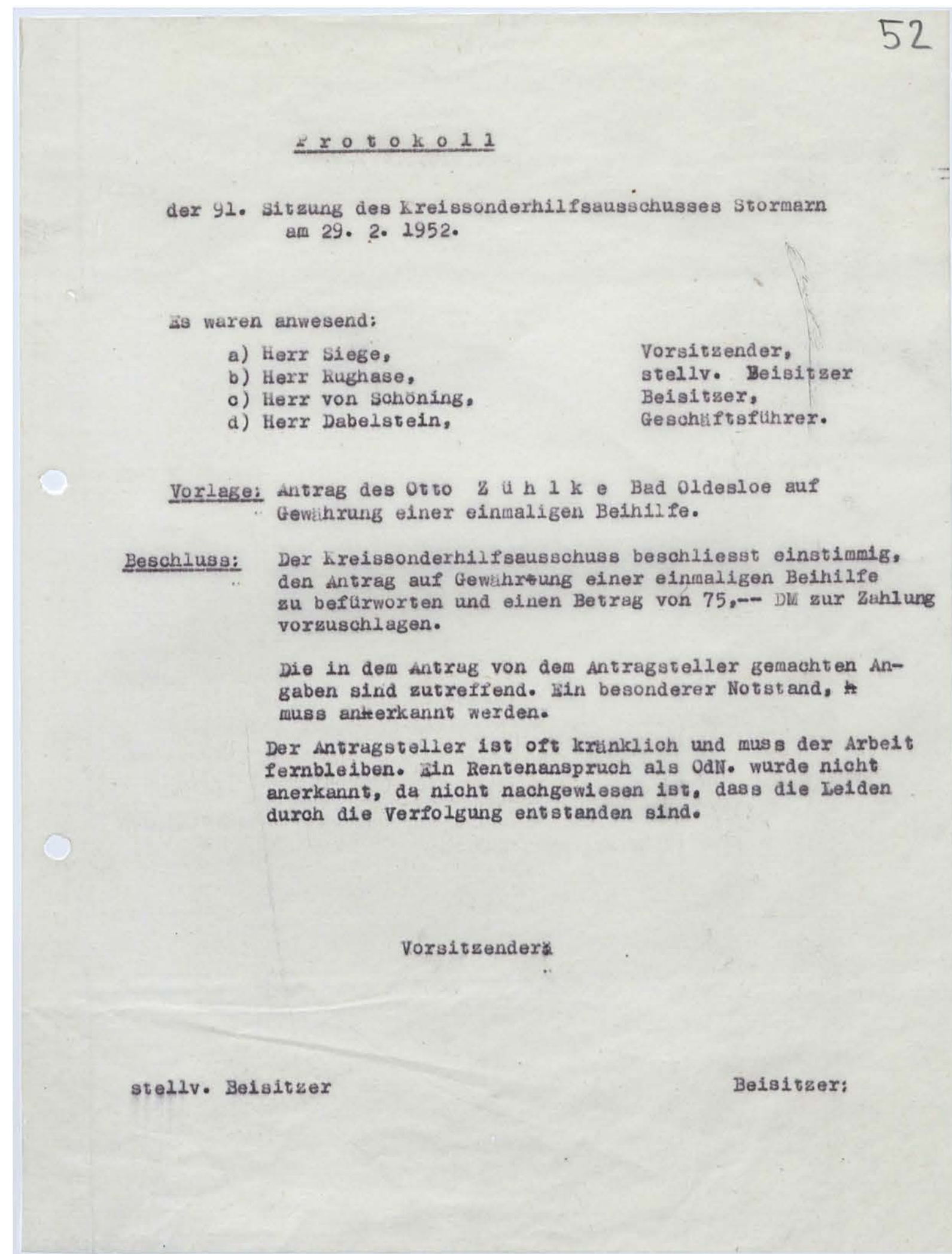
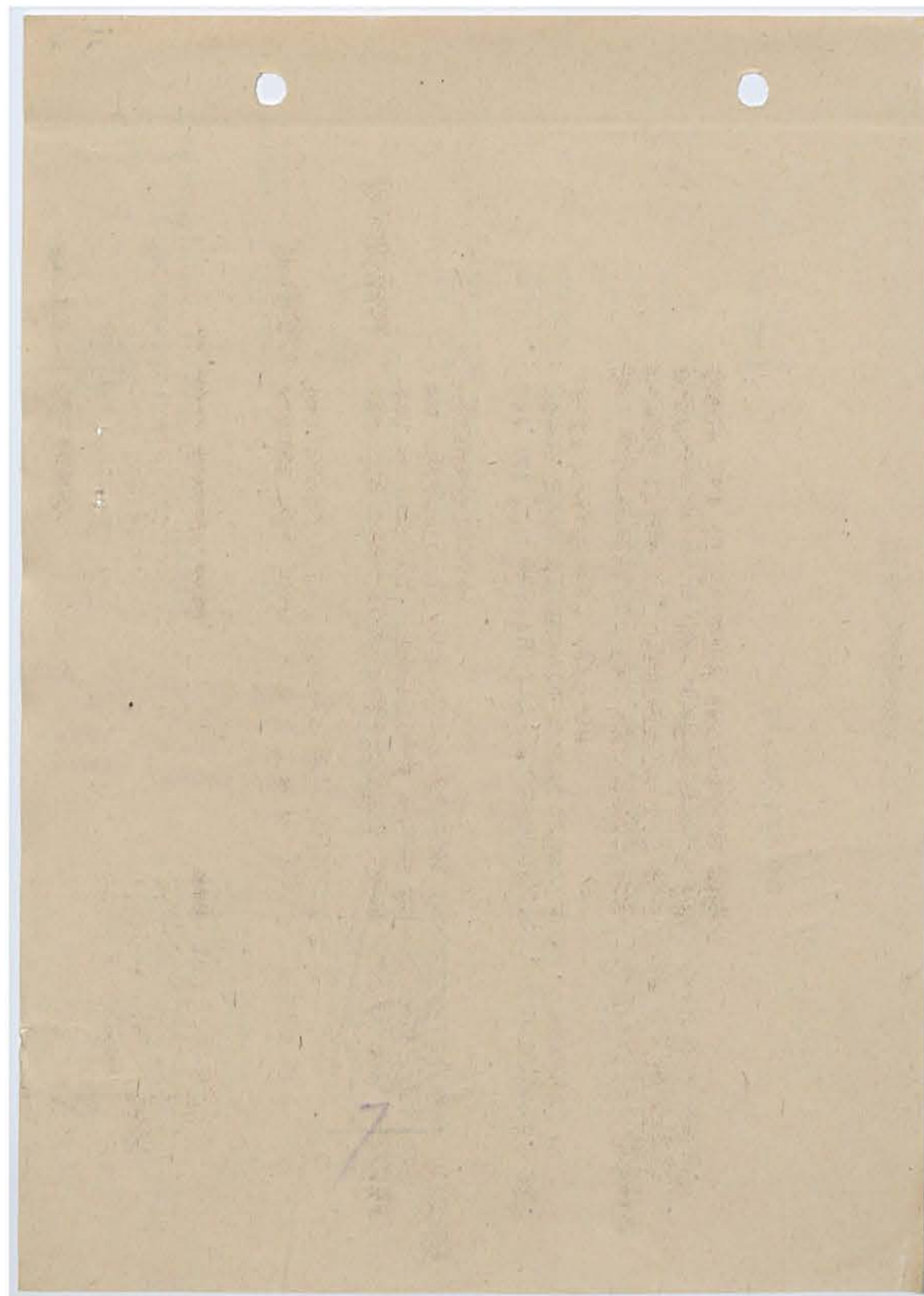
Im Auftrage:
[Handwritten Signature]

Verwahrung
 des Kreises Stormarn
 20. FEB. 1952
 M. [Handwritten Signature]

KIEL, den 18. Februar 1952
 Landeshaus, Diefenbacher Weg 70-90
 Telefon 40891
 Besuchszeiten:
 nur montags, dienstags, donnerstags
 und freitags von 9⁰⁰-1³⁰ Uhr



Kreisarchiv Stormarn B2



29. Februar 1952.

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 Zühlke

D./-

1/ An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 -

Handwritten initials

K i e i .

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen.

In der Anlage überreiche ich einen Beihilfeantrag des
in Bad Oldesloe, Hindenburgstr. 49 wohnhaften ehem. politisch
Verfolgten Otto Zühlke mit der Bitte um die dortige
wohlwollende Entscheidung.

Auf den ebenfalls anliegenden Beschluss des Kreisson-
derhilfeausschusses vom heutigen Tage nehme ich Bezug.

Im Auftrage des Landrates:

44.

Handwritten initials

Handwritten initials

Beisitz. Beisitzer

Beisitzer

Vorsitzender

durch die Verfügung einzuwenden sind.
suerkannt, da nicht nachgewiesen ist, dass die beiden
Lehrer seien. Ein Zeugnisnachricht als OGM. wurde nicht
Der Antragsteller ist als OGM. bekannt und unter der Vorbed.
was suerkannt werden.

Die in dem Antrag von dem Antragsteller beantragte Vor-
nominierung.
zu bekräftigen und einen Bescheid von 25,- DM zur Befreiung
des Antragstellers auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe.
Der Kreissonderhilfeausschuss beschließt einstimmig:

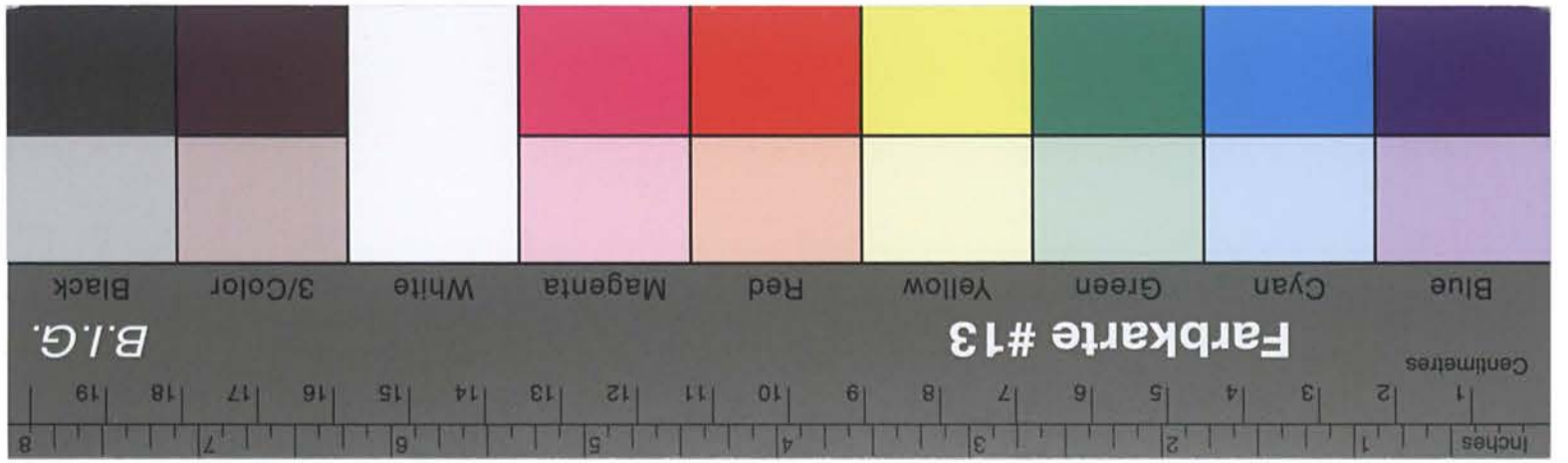
Beschluss:
Gewährung einer einmaligen Beihilfe.
Vorsetz. Vorsitz des Otto Zühlke Bad Oldesloe mit

- d) Herr Desperaters
 - c) Herr von Bohmberg
 - p) Herr Kohnen
 - e) Herr Siege
- Beisitz. Beisitzer
Beisitzer
Beisitzer
Vorsetzender

zu waren zusammen:
am 28. 5. 1952.
der St. Sitzung des Kreissonderhilfeausschusses Stormarn

K r e i s a r c h i v

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



54

G.Z.: 0 - 33686 /Bl. Bad Oldesloe d. 26.2.1952

An den
 Kreisausschuss
 des Kreises Stormarn
 - Sonderhilfsausschuss -

29. FEB 1952
 Amtl. Reg. Nr.

Bad Oldesloe

Betr.: Otto Zühlke, geb. 26.5.1891.
Vorg.: Dort. Schreiben vom 21. Juli 1951 -
 AZ.: 4-1/9 Zühlke/D. -

Zu obiger Angelegenheit bitte ich um Mitteilung, ob inzwischen über den Binspruch des Z. entschieden worden ist.

Im Auftrag:
Wagner

Im Auftrage des Landrates:

demnächstens von dem Herrn Landrat Herrmann
 am dem obenstehenden Beschlusse des Kreis-
 sonderhilfsausschusses
 der Herr Otto Zühlke am dem obigen
 in dem obigen Schreiben vom 21. Juli 1951
 in dem Auftrage des Landrates Herrmann
 dem Herrn Landrat Herrmann

Betr.: Otto Zühlke, geb. 26.5.1891.
Vorg.: Dort. Schreiben vom 21. Juli 1951 -
 AZ.: 4-1/9 Zühlke/D. -

26. Februar 1952

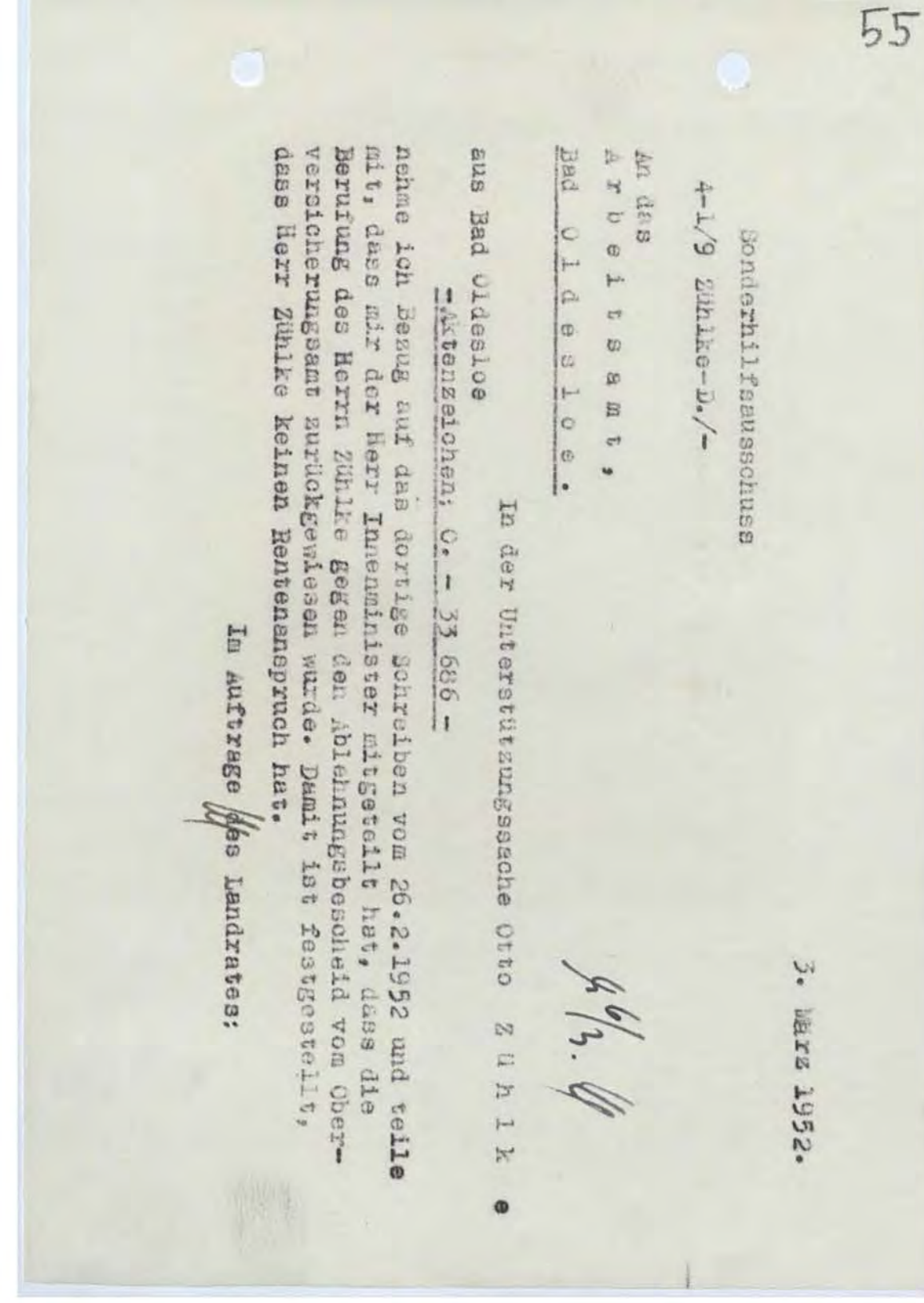
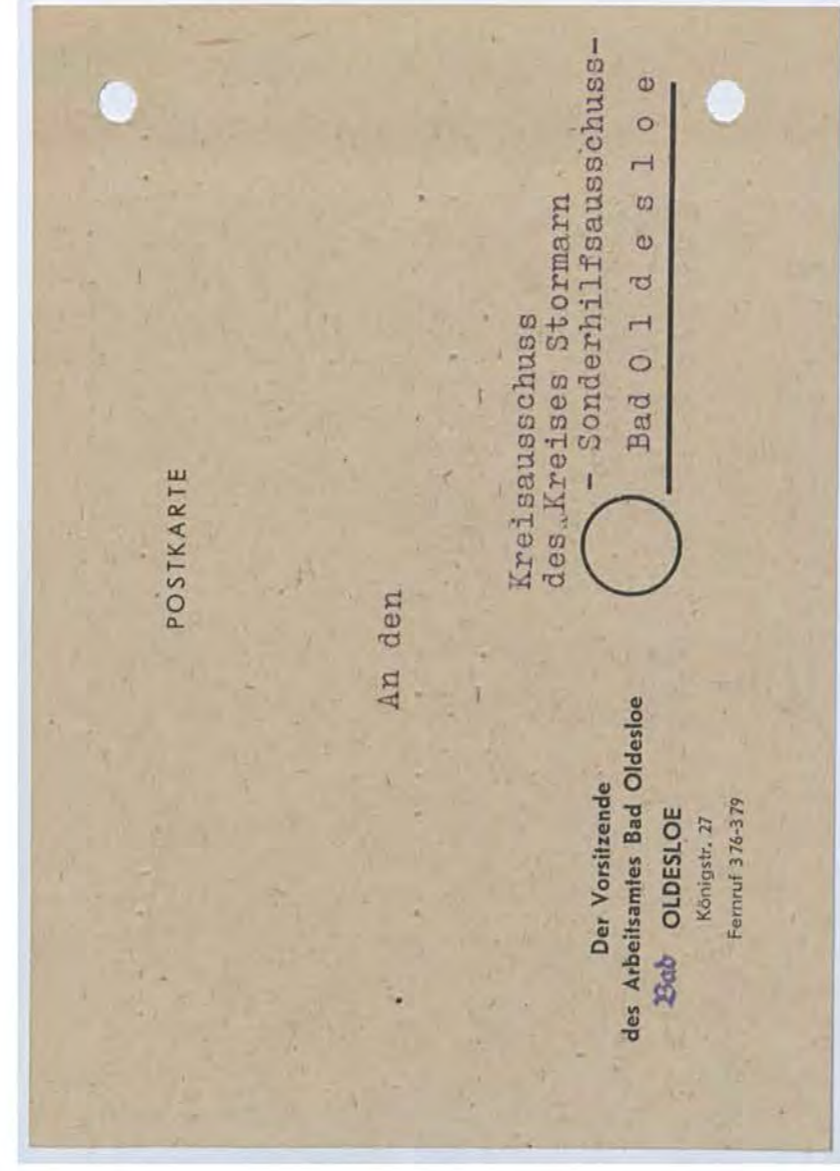
Wagner

D.V.-

23



Kreisarchiv Stormarn B2



56



Abschrift.

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN
I 16 a

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Z./Kn.-

KIEL, den 13.3.1952.
Landeshaus, Düsterbrookter Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Herrn
Otto Z u h l k e ,
Bad Oldesloe,
Hindenburgstr.49.

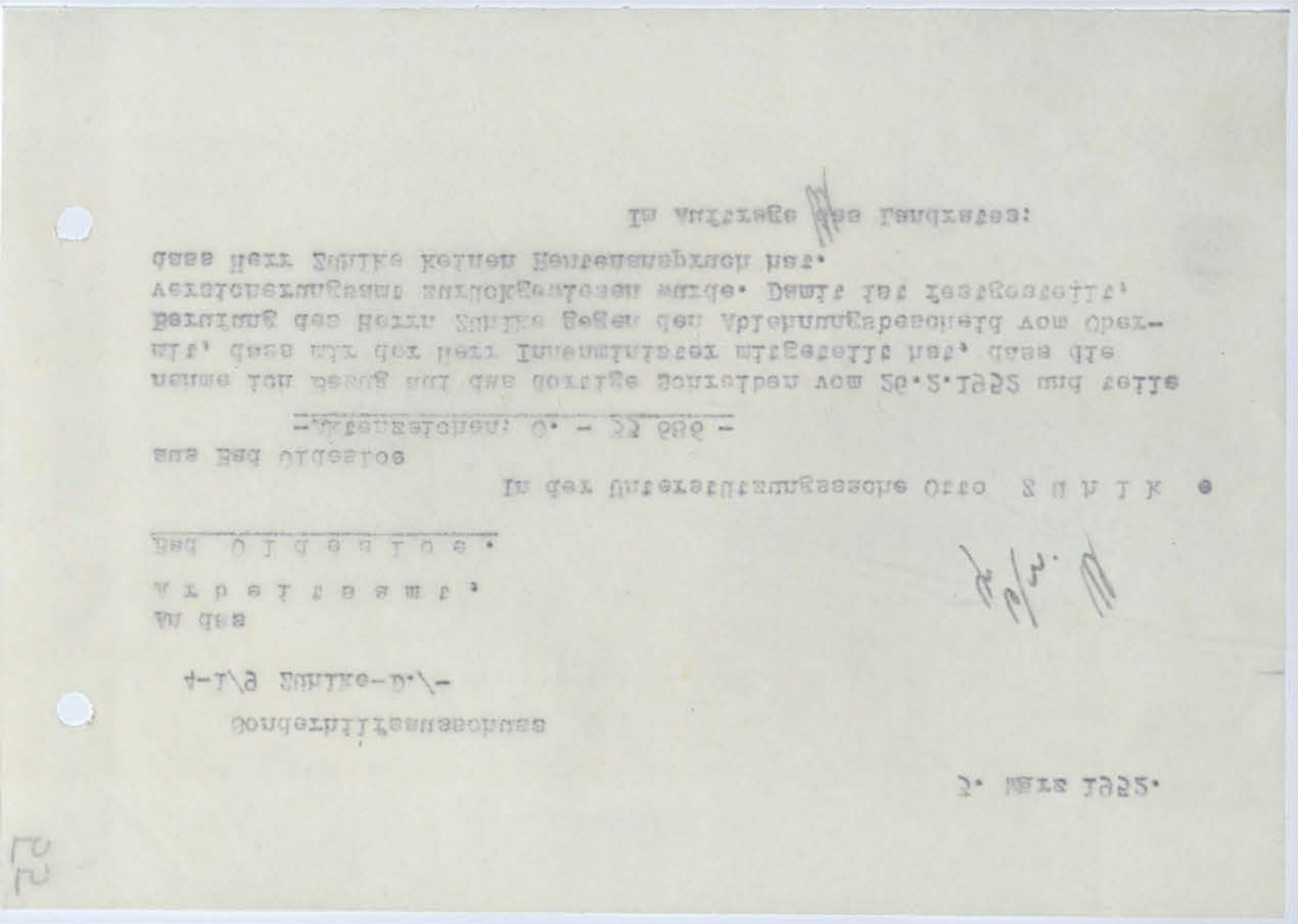
Betr.: Beihilfe.
Bezug: Ihr Antrag v.23.2.52.

Ich habe Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe von
DM 75,- bewilligt. Die Landesbezirkskasse Kiel II
wurde von mir angewiesen, den Betrag im Wege der Über-
weisung direkt an Sie zu zahlen. Sie können in ca.
10 - 14 Tagen mit dem Eingang des Geldes rechnen.

Im Auftrage:
gez. Wolters.

b.w.

Beglaubigt:
[Handwritten Signature]
Reg. Ang.



22

Kreisarchiv Stormarn B2



57

9. April 1953

- Sonderhilfsausschuss -
4-1/9 - Zühlke -

D./K.

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 a -

22/4. U

in Kiel

Betrifft: Gewährung einer einmaligen Beihilfe.

Der in Bad Oldesloe, Hindenburgstr. 49, wohnhafte ehem. polit. Verfolgte Otto Z ü h l k e hat auf Grund eines Beschlusses der VVW. - Kreisgruppe Stormarn - einen Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe gestellt.

Ich überreiche den Antrag und bitte um eine dortige wohlwollende Entscheidung.

Mit Rücksicht darauf, dass der Antragsteller bereits seit einigen Jahren arbeitslos und ausserdem Invalide im Sinne des Gesetzes ist, befürworte ich die Gewährung einer einmaligen Beihilfe.

Im Auftrage des Landrates:

(Signature)

1/4

Zum Vorzug
80. 12. 52

Beifolgt:
Reg. Ang.
Landesregister
10
Im Auftrage:
gez. Wolters.

Umschende Abschrift wird mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt.

An den
Herrn Landrat,
Sonderhilfsausschuss für Odn
in
Bad Oldesloe.

Kiel, den 13.3.1952.
Z./Kn.-

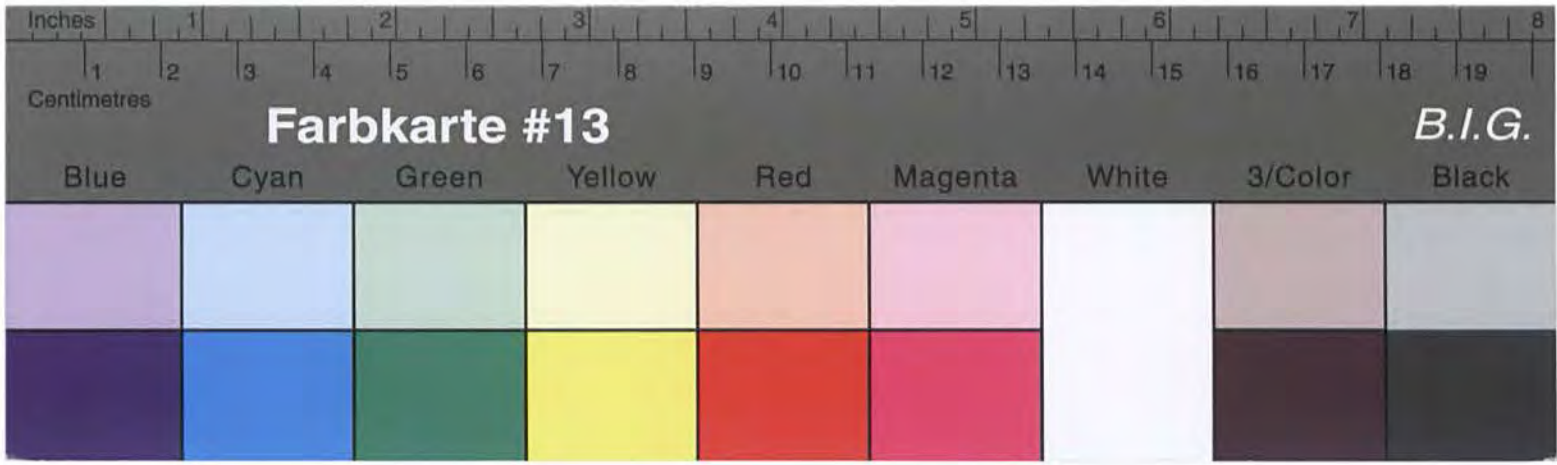
Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
Ref. I 16 a

Vorwaltung
des Kreises Stormarn
17. 12. 1952
M. 17/5004

(Seal of Schleswig-Holstein)

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Annahmeanordnung für das Rechnungsjahr 195

Fälligkeit: Sofort am monatlich / nachträglich
vierteljährlich / im Voraus mit je DM

Haushaltsstelle	Einnahme = Hauptbuch = Nr.	Sachbuch S/Nr.	Einnah = Kontr. S. Nr.
Nr. DM Dpf			
Nr. DM Dpf			
Nr. DM Dpf			

Lfd. Nr.	Gegenstand der Zahlung	Einzahlungspflichtiger (Name, Beruf, Wohnung)	Betrag	
			DM	Dpf
	Anlagen	Bei Sammelanordnung: Übertr. v. d. Rückseite		

Sachlich u. rechnerisch richtig
am

Geprüft am:

Rechnungsprüfungsamt

Die Kreiskommunalkasse wird angewiesen, zusammen
in Worten: DM Dpf
wie oben angegeben zu erheben und zu buchen.
Für Eingangsstempel:
Bad Oldesloe, den
Der Kreiskämmerer

b. w.

Im Auftrage
Bez. Vogler.

Ich habe Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe von
DM. 100,00 bewilligt.
Der Betrag geht Ihnen durch die Landesbezirkskasse
Kiel II in ca. 10 - 14 Tagen zu.

Bezug: Ihr Antrag vom 9. März 1953.
Betrg.: Beihilfe.

Abschrift!

Herz Otto Zühlke,
Bad Oldesloe,
Händelstr. 49.

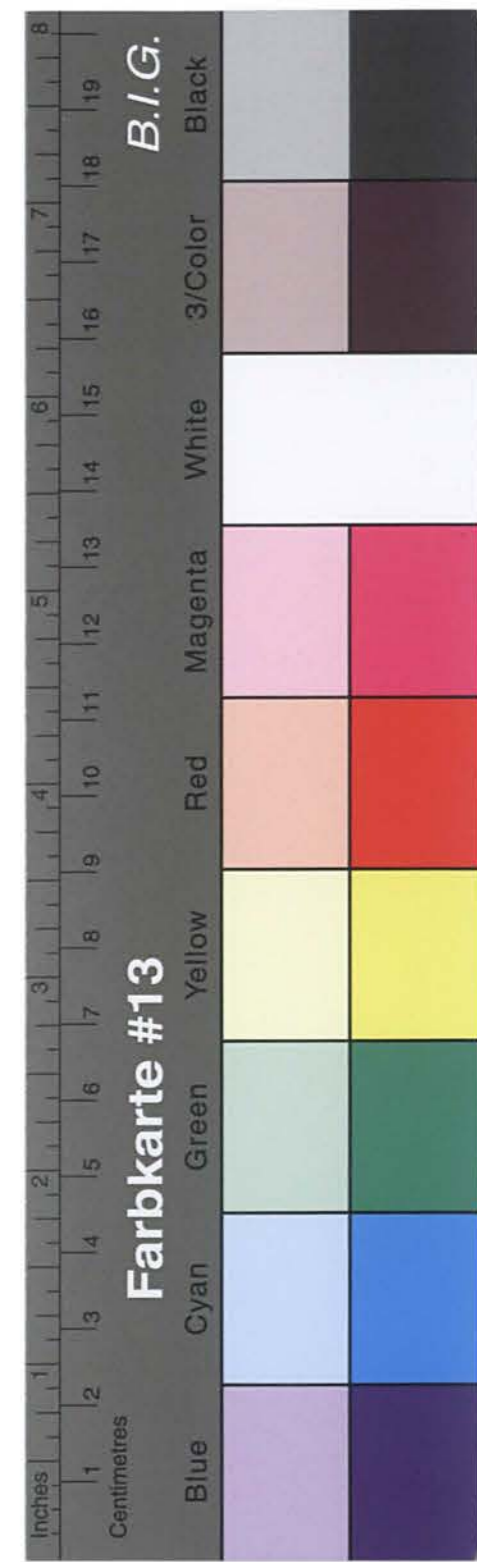
(Im Antwortschreiben anzugeben)
Verkehrszeichen: I 16 a - Z./Pa.

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

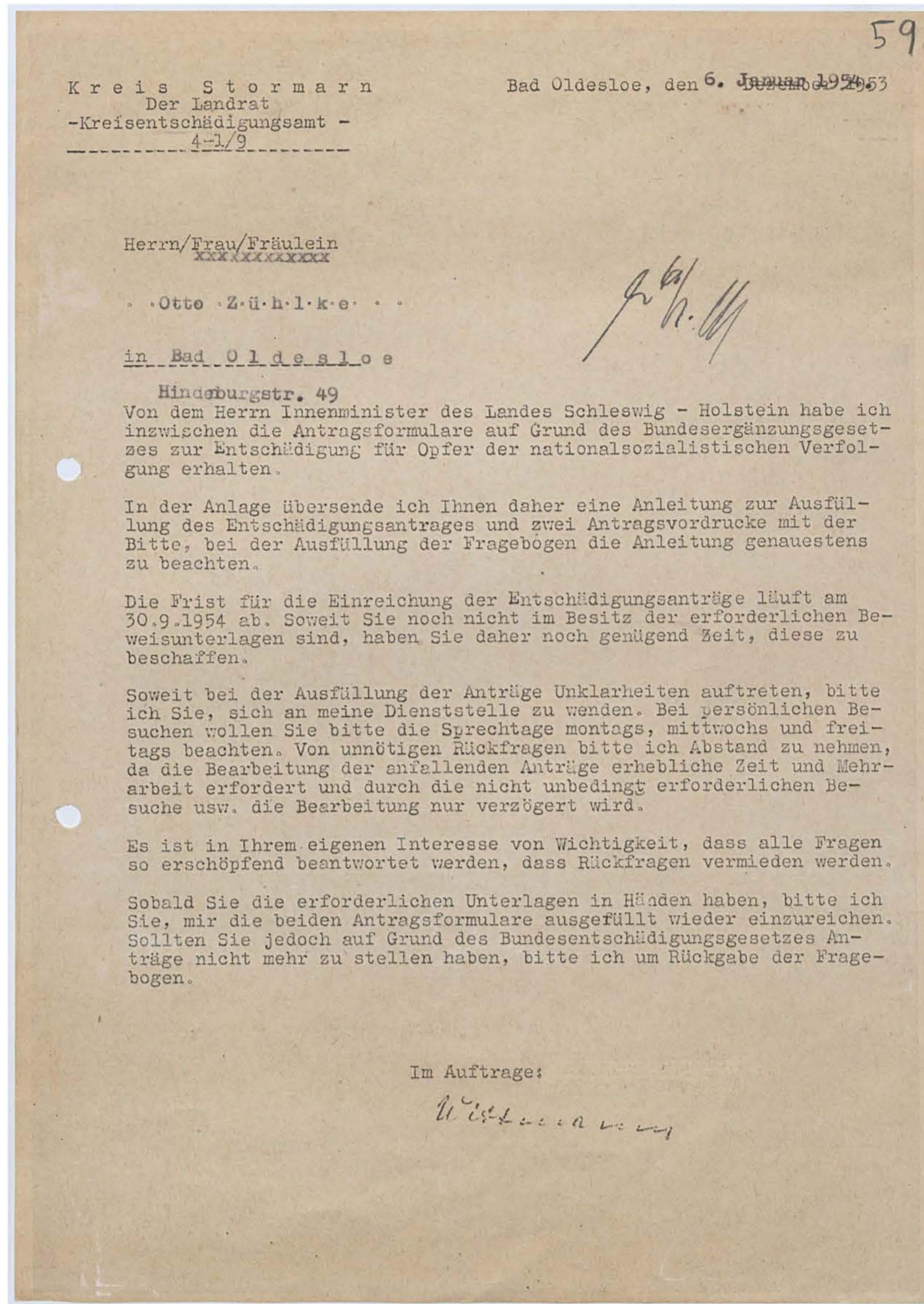
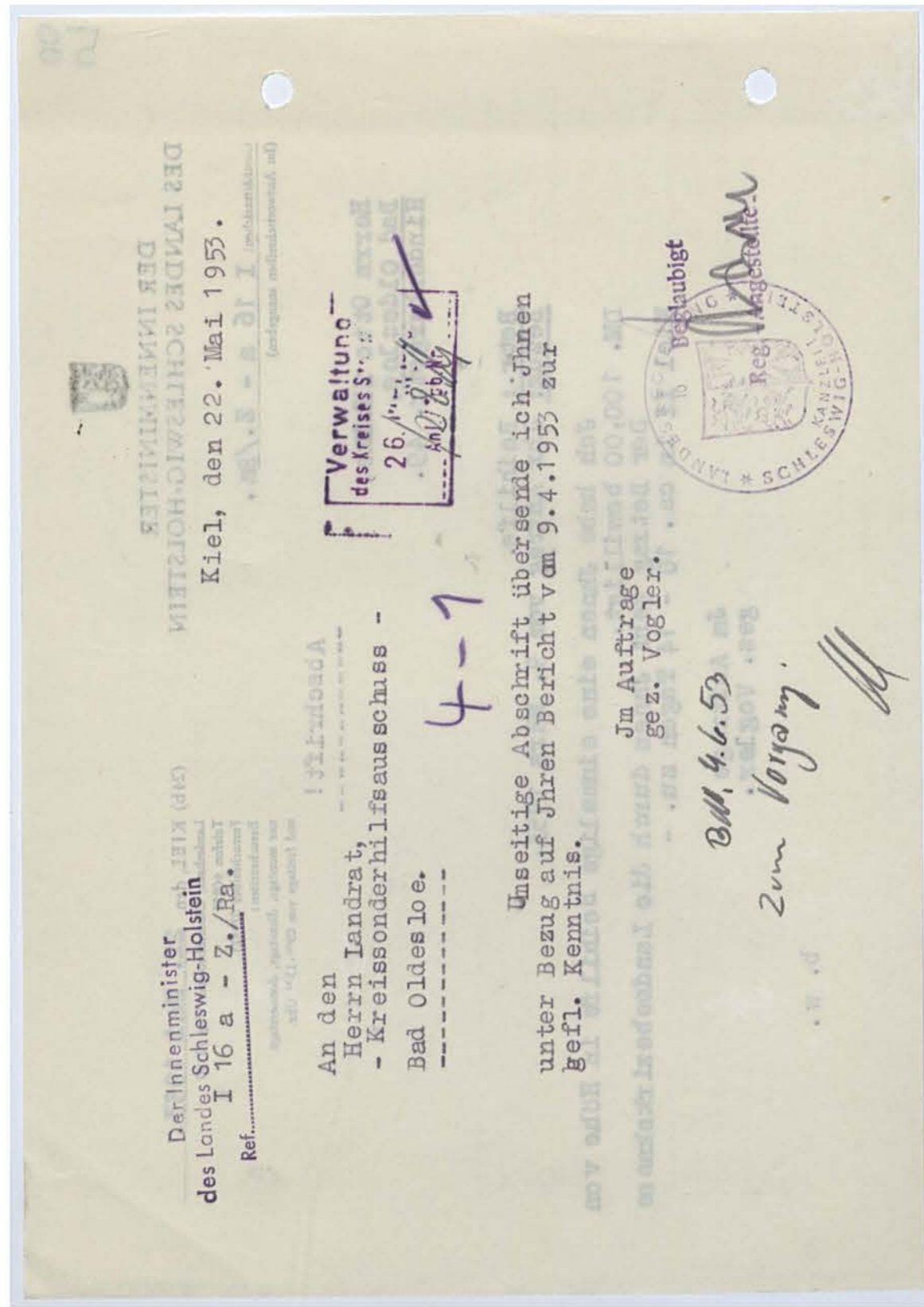
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70, 90
Trafikanten 40891
Fernschreiber 029823
Besuchzeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09:00-13:00 Uhr

22. Mai 1953. (24b) KIEL, den

58



Kreisarchiv Stormarn B2



60

26. März 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Zühlke -

D./Ri.

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein

in K i e l
- - - - -

Betrifft: Gewährung einer einmaligen Beihilfe.

Der in Bad Oldesloe, Hindenburgstr. 49, wohnhafte anerkannte ehem. polit. Verfolgte Otto Z ü h l k e hat bei mir den anliegenden Antrag auf Gewährung einer einmaligen Wirtschaftsbeihilfe gestellt. Da ein besonderer Notstand bei dem Antragsteller anerkannt werden muss, befürworte ich die Gewährung einer Beihilfe und bitte, soweit möglich, dem Antrage stattzugeben.

Im Auftrage:

J. H. G.

Kreisarchiv Stormarn B2



61

26. März 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Zühlke -

D./Ri.

4 An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein

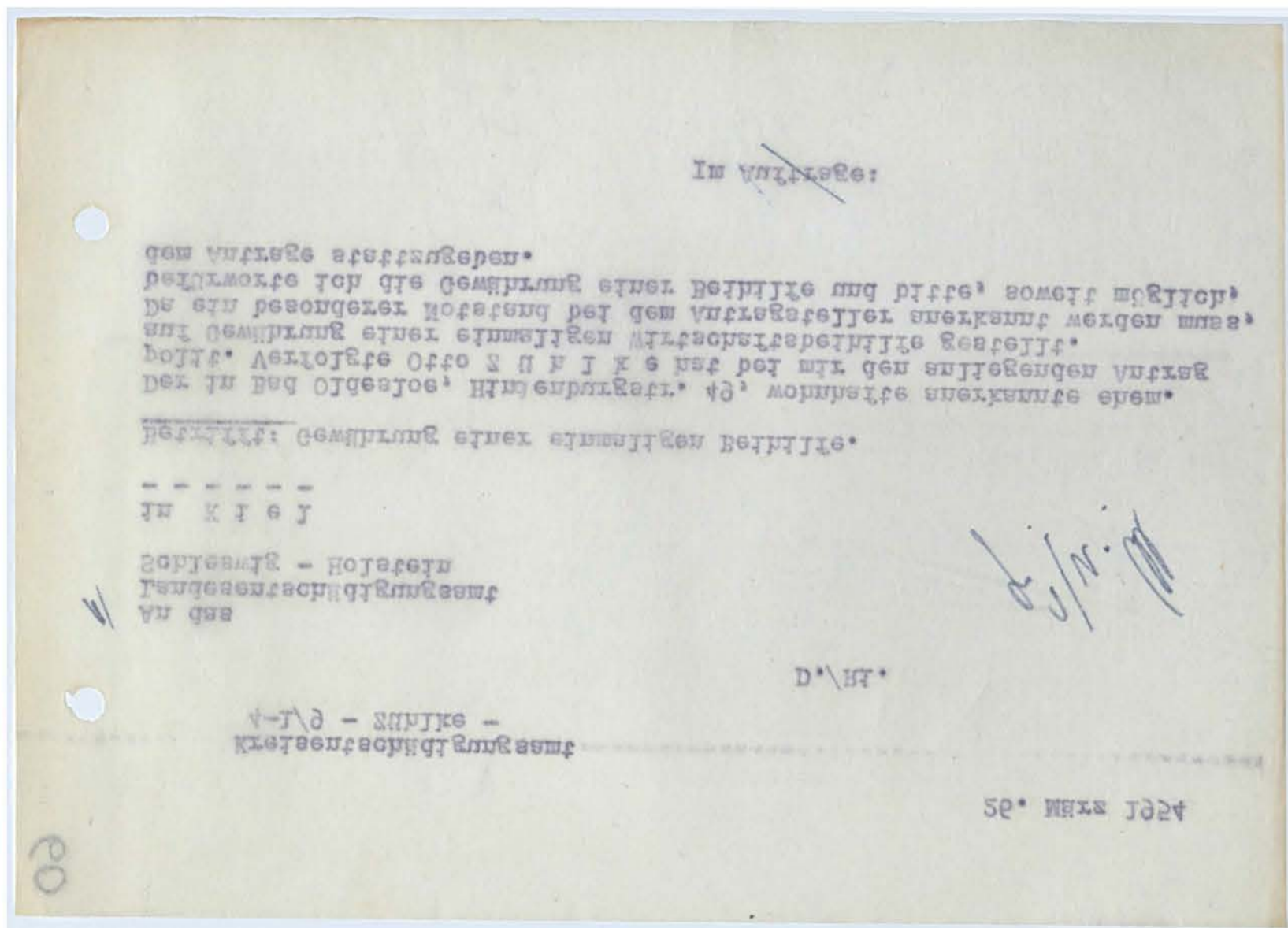
in K i e l

Der in Bad Oldesloe wohnhafte Rentner Otto Z ü h l k e hat bei mir auf Grund des BEG. den anliegenden Antrag auf Wiedergutmachung gestellt. Unter Beifügung meiner Handakte bitte ich um die dortige Entscheidung über diesen Antrag.

3/4

Im Auftrage:

Handwritten signature



Kreisarchiv Stormarn B2



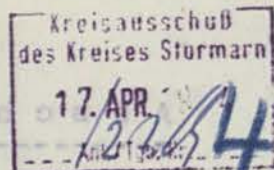
29

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Nr.: W 4 a - Beih.10

Kiel, den 13. April 1954

Düsterbrooker Weg 94/100
Telefon 40891



An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuß -
Bad Oldesloe.

Umseitige Abschrift erhalten Sie unter Bezug auf
Ihren Bericht vom 26. März 1954, G.-Z. 4-1/9 - Zühlke -,
zur gefl. Kenntnis.

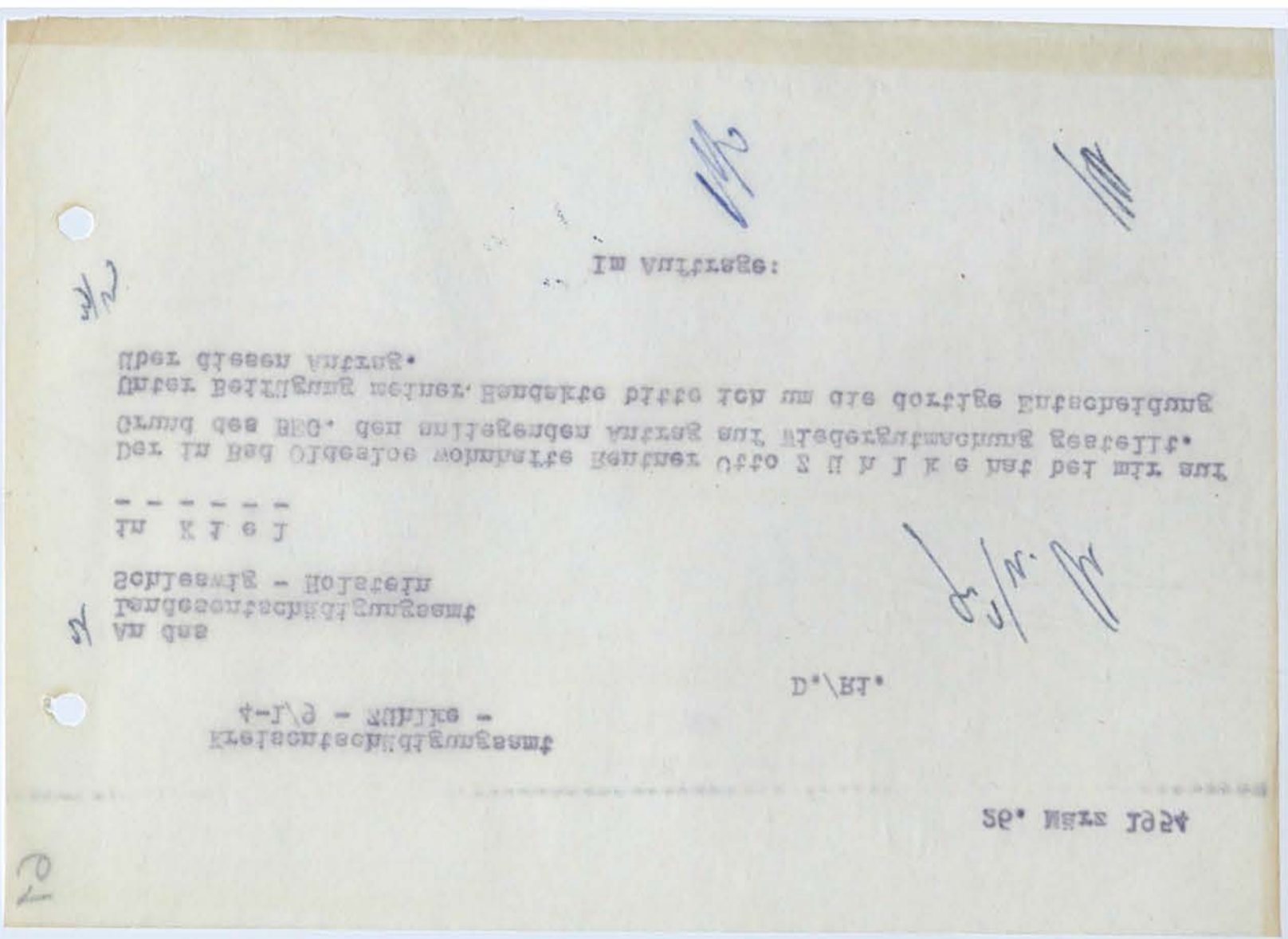
Im Auftrage:
gez. Z i e b e r t.

Beglaubigt:

Madsen
Reg.-Angestellte

Bld. 28.6.54

Zum Vorgang



Kreisarchiv Stormarn B2



63

1. Dezember 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Zühlke -

D./Str.

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein

Handwritten signature

in K i e l

Betrifft: Gewährung einer einmaligen Beihilfe;
hier: Antrag Otto Zühlke in Bad Oldesloe.

In der Anlage überreiche ich einen Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe mit der Bitte um die dortige Entscheidung. Wenn auch das Einkommen über dem Richtsatz der öffentlichen Fürsorge liegt, so dürfte der Antragsteller dennoch kaum in der Lage sein, die erforderlichen Anschaffungen aus Anlass des Winters zu machen. Sein Antrag wird daher meinerseits befürwortet.

Handwritten mark

Im Auftrage:

Handwritten signature

Handwritten mark

Hindenburgstr. 49.
Bad Oldesloe,
Herrn
Otto Zühlke,
W 4 a - Beih. 10

Abst. d. r. t. i.

13. April 1954
Ot. Zühlke - a. p. W.

Bitte wenden!
Rez. Zühlke r. t.
Im Auftrage:
Der Betrag geht Ihnen in ca. 10 - 14 Tagen durch die Landesbeihilfenkasse Kiel II im Wege der Überweisung zu. -
Auf Ihren Antrag vom 5. März 1954 ist Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe von 100,-- DM. bewilligt.

Betrifft: Beihilfe.

Kreisarchiv Stormarn B2



64

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Kreis Ausschuß
des Kreises Stormarn
17. DEZ 1954
Anl./Tat. Nr. 4/10

Kiel, den 15. Dezember 1954
Düsternbrooker Weg 94/100
Telefon 40891


Nr.: W 4 a 1 - Z 49

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuß -
Bad Oldesloe.

Umseitige Abschrift erhalten Sie unter Bezug auf Ihren Bericht vom 1. Dez. 1954, Az. 4-1/9-Zühlke, zur gefl. Kenntnis.

Im Auftrage:
gez. Vogler.

*BdM 30.12.54
Zum Vorgang.*



Beglaubigt
Madsen
Reg.-Angestellte.

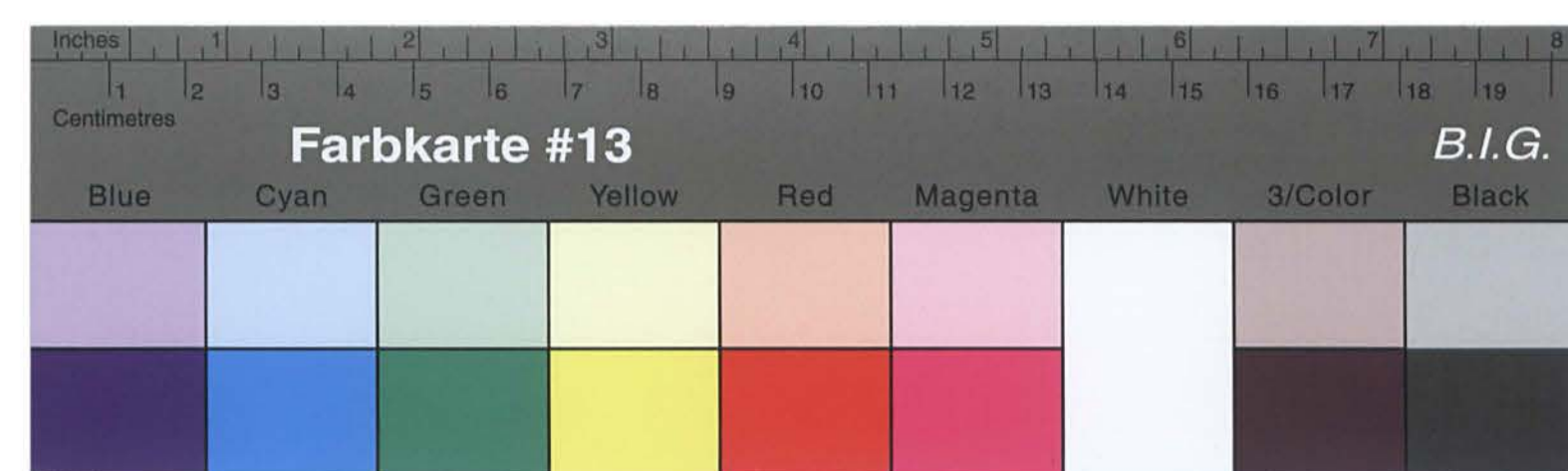
IM VORLAGE:

Handwritten notes and stamps on the reverse side of the document, including a date stamp '1. Dezember 1954' and various illegible markings.

1. Dezember 1954

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

15. Dezember 1954

W 4 a 1 - Z 49 m

Abschrift!

Herrn
Otto Zühlke
Bad Oldesloe
Hindenburgstr. 49.

Betr.: Beihilfe.

Auf Ihren Antrag ist Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe von 75,- DM. bewilligt.

Der Betrag wird Ihnen in ca. 10 - 14 Tagen durch die Landesbezirkskasse Kiel II überwiesen. -

Im Auftrage:
gez. Vogler.

bitte wenden!

65
Zühlke
Beihilfe von 75,- DM
N. W. a. Z. 49 -
Bemerkung: da Betrag abgeh. ist
Büchsenstempel versehen, wo ist B.I.G.?
Unterlag zurückschicken.
Lg. m.

66

29. Nov. 1955.

Kreisentschadigungsamt
4-1/9 Zühlke -D./-

An die
Stadtverwaltung,

*J. 29
11/4*

Bad Oldesloe .

Der in Bad Oldesloe, Hagenstr. 6 wohnhafte ehem. polit.
Verfolgte Otto Zühlke hat den anliegenden Beihilfeantrag
gestellt.

Ich bitte um Stellungnahme zu den persönlichen und
wirtschaftlichen Verhältnissen und um Mitteilung, ob die Zahlung
einer Beihilfe gerechtfertigt ist.

Für eine umgehende Erledigung wäre ich dankbar.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



67

29. Nov. 1955.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Zühke -D./-

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

K i e l .

g²/12. M

In der Wiedergutmachungssache Otto Zühke
in Bad Oldesloe

-Klattenzeichen; W l a Z. 49 -

zeige ich an, dass Zühke hier unter Vorlage des Bescheides vom
19. Okt. 1955 vorstellig wurde. Da der Antrag auf Ersatz für das
beschlagnahmte Motorrad abgelehnt wurde, hat Z. mich gebeten, die
diesbezüglichen Unterlagen zurückzufordern. Bei welcher Dienststelle
kann Z. seine entsprechenden Ansprüche geltend machen?

2/wy

Im Auftrage!

h

[Signature]

An die
Kreisverwaltung Stormarn
- Sozial- u. Jugendamt -
Bad Oldesloe.


31. OKT 1955
AMT / Stormarn

[Large handwritten scribble]

Kreisarchiv Stormarn B2



89



KREIS STORMARN
Der Landrat
Kreiseschadigungsamt
4-1/9 Zühlke -D./-

24a) Bad Oldesloe, den 29. Nov. 1955.
Fernruf: Sammel-Nr. 2151
Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postcheck-Konto: Hamburg 13
Sprechstunden:
Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr

G.-Z.

An die
Stadtverwaltung,
Bad Oldesloe.

Stadt Bad Oldesloe

Empf. - 2 DEZ 1955

Abt. 16 Amt 1

Der in Bad Oldesloe, Hagenstr. 6 wohnhafte ehem. polit. Verfolgte Otto Zühlke hat den anliegenden Beihilfeantrag gestellt.

Ich bitte um Stellungnahme zu den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen und um Mitteilung, ob die Zahlung einer Beihilfe gerechtfertigt ist.

Für eine umgehende Erledigung wäre ich dankbar.

Im Auftrage;
(Handwritten Signature)
(Dabelstein)
Sachbearbeiter

Lebensunterstützung DM

..... DM

..... DM

sonit sind die Ausbildungskosten -nicht- gedeckt mit DM

Zur Deckung der ungedeckten Ausbildungskosten ist das Einkommen der unterhaltspflichtigen Angehörigen in Höhe des

den doppelten Fürsorgeertragsatz DM

liste DM

..... DM

..... DM

übersteigenden Betrages anzurechnen. Das Einkommen der unterhaltspflichtigen Angehörigen beträgt:

Witwenrente DM

..... DM

..... DM

..... DM

so dass dieses mit -nicht- DM zur teilweisen Deckung der ungedeckten Ausbildungskosten herangezogen werden kann.

Als Erziehungsbeihilfe können somit ab

bis zunächst längstens monatlich DM

bezahlt werden.

I.A.

Kreisarchiv Stormarn B2



69

Bad Oldesloe, den 13. Dezember 1955

Betr. : Beihilfeantrag Otto Zühlke, Bad Oldesloe, Hagenstr. 6.

Der Antragsteller ist Flüchtling aus Pommern und seit 1946 mit seiner Ehefrau in Bad Oldesloe ansässig. Die Eheleute bewohnen eine kleine Zweizimmerwohnung, für die sie eine mtl. Miete von 25,50 DM bezahlen.

Herr Z., der seit 1950 völlig arbeitsunfähig ist, lebt mit seiner Ehefrau von einer mtl. Inv.Rente von 130,40 DM, zu der er noch eine Kriegsschadensrente nach dem LAG von mtl. 28,50 DM bezieht. Da der Antragsteller erst im Juni ds. Js. seine jetzige Wohnung bezogen hat - er wohnte bisher in einem einzigen Zimmer - wurden Möbelanschaffungen notwendig, für die noch heute Abzahlungen zu leisten sind. Herr Z. befindet sich aus diesem Grunde in einer besonderen wirtschaftlichen Notlage, zumal er auch wegen seines schlechten Gesundheitszustandes noch besonderer Pflege bedarf, die einen erhöhten Aufwand an Lebenshaltungskosten notwendig macht.

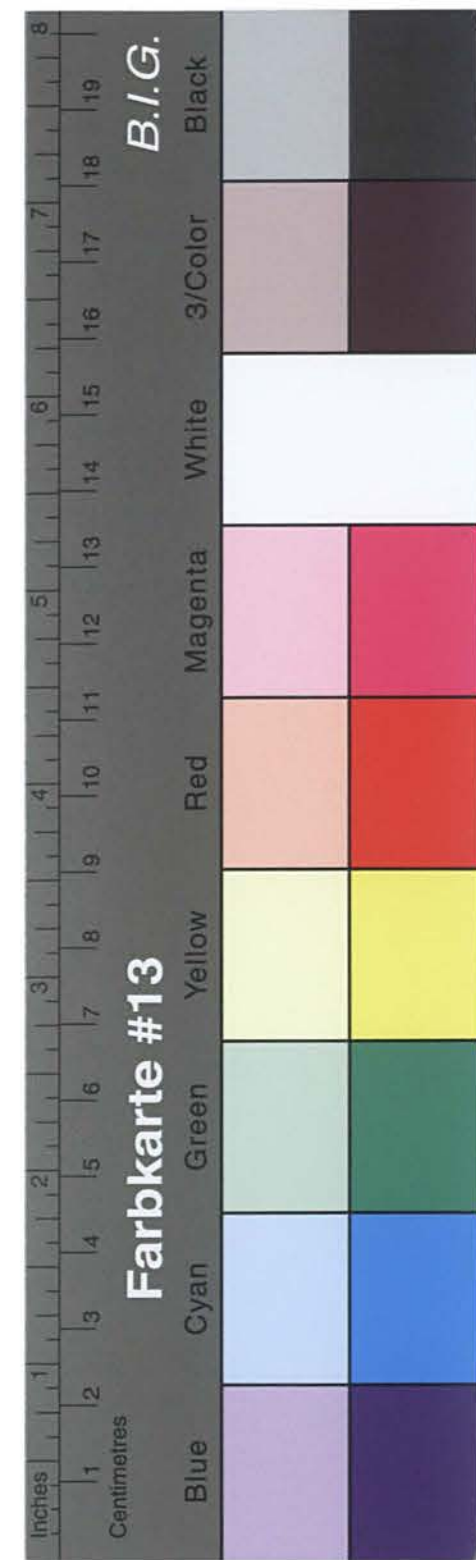
Die Gewährung einer einmaligen Beihilfe wird dringend befürwortet.

W.M.
Fürsorgerin

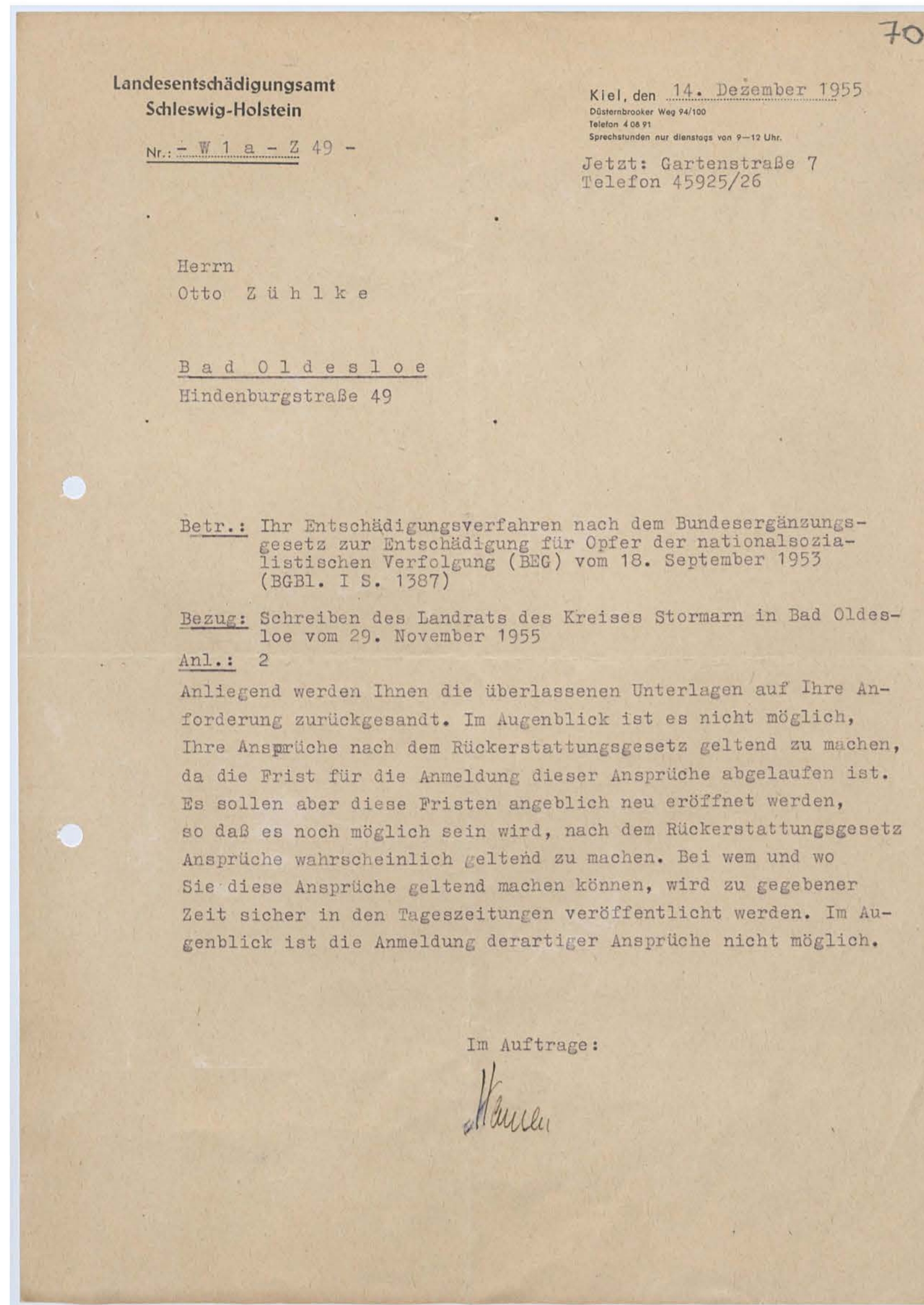
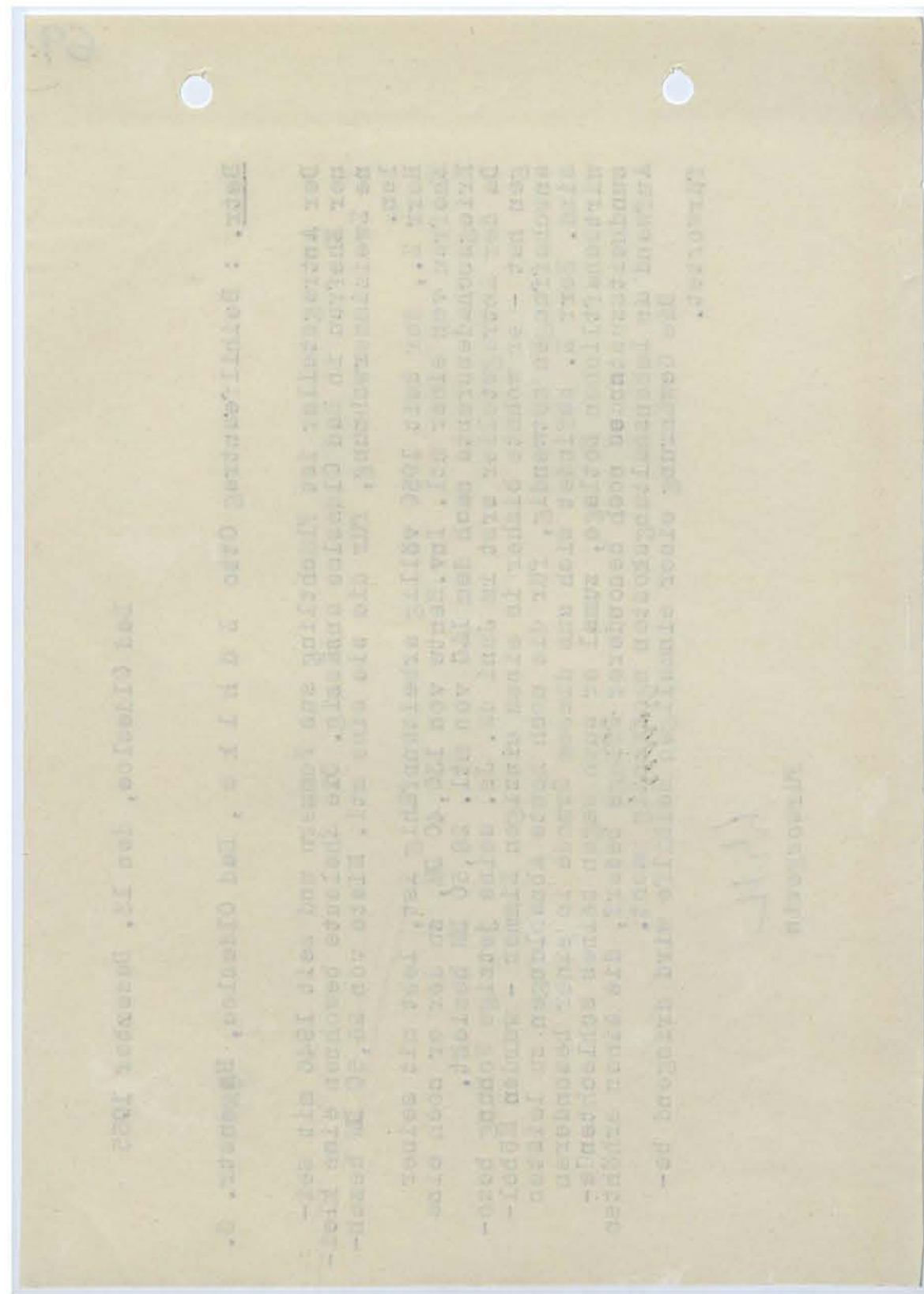
W.M.
Städt. Bad Oldesloe
- der Bürgermeister -
Ur.
dem Kreissanchnss
- Kreisschadigungssamt -
in Bad Oldesloe
Bad Oldesloe, den 13. Dezember 1955

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Kiel, den 14. Dezember 1955
Düsterbrook Weg 94/100
Telefon 4 08 91
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr.

Nr.: W 1 a - Z 49 -

Jetzt: Gartenstraße 7
Telefon 45925/26

Herrn
Otto Zühlke

Bad Oldesloe
Hindenburgstraße 49

Betr.: Ihr Entschädigungsverfahren nach dem Bundesergänzungsgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. September 1953 (BGBl. I S. 1387)

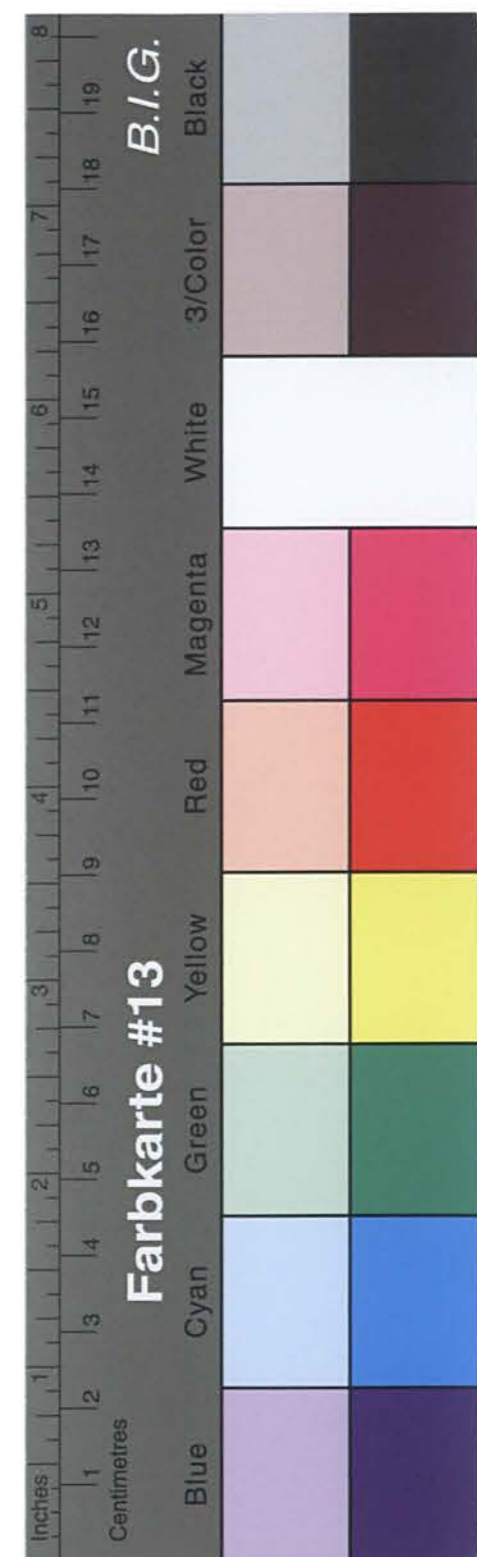
Bezug: Schreiben des Landrats des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe vom 29. November 1955

Anl.: 2

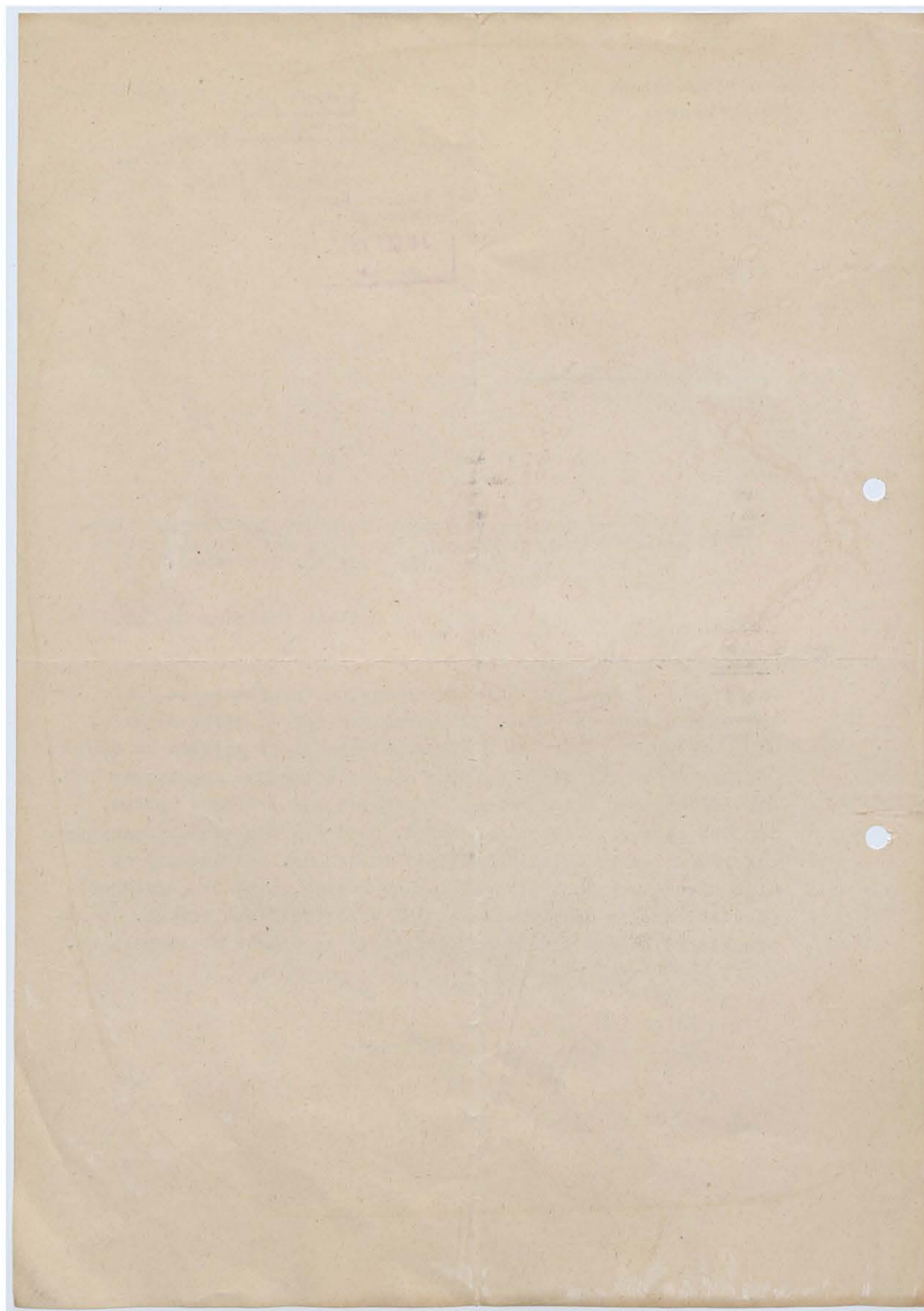
Anliegend werden Ihnen die überlassenen Unterlagen auf Ihre Anforderung zurückgesandt. Im Augenblick ist es nicht möglich, Ihre Ansprüche nach dem Rückerstattungsgesetz geltend zu machen, da die Frist für die Anmeldung dieser Ansprüche abgelaufen ist. Es sollen aber diese Fristen angeblich neu eröffnet werden, so daß es noch möglich sein wird, nach dem Rückerstattungsgesetz Ansprüche wahrscheinlich geltend zu machen. Bei wem und wo Sie diese Ansprüche geltend machen können, wird zu gegebener Zeit sicher in den Tageszeitungen veröffentlicht werden. Im Augenblick ist die Anmeldung derartiger Ansprüche nicht möglich.

Im Auftrage:

Kausen



Kreisarchiv Stormarn B2



71

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Kiel, den 14. Dezember 1955
Düsterbrookweg 94/100
Telefon 4 08 91
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr.

Nr.: W 1 a - Z 49 -

Jetzt: Gartenstraße 7
Telefon 45925/26

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn
20. DEZ. 1955
[Signature]

An den
Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
- Kreisentschädigungsamt -

Bad Oldesloe

Betr.: Wiedergutmachungssache Otto Zählke, Bad Oldesloe

Bezug: Ihr Schreiben vom 29. November 1955

In der obengenannten Sache sind dem Antragsteller auf Ihre Anforderung seine Unterlagen zurückgesandt worden. Eine Anmeldung der Ansprüche nach dem Rückerstattungsgesetz beim Wiedergutmachungsamt ist im Augenblick nicht möglich, da die Fristen abgelaufen sind. Angeblich sollen aber diese Fristen wieder eröffnet werden. Der Antragsteller ist entsprechend benachrichtigt worden.

Im Auftrage:
[Signature]

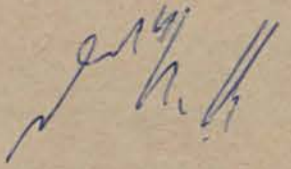
72

12. Januar 1956

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Zühlke -

Da/Fu

1. An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
in Kiel

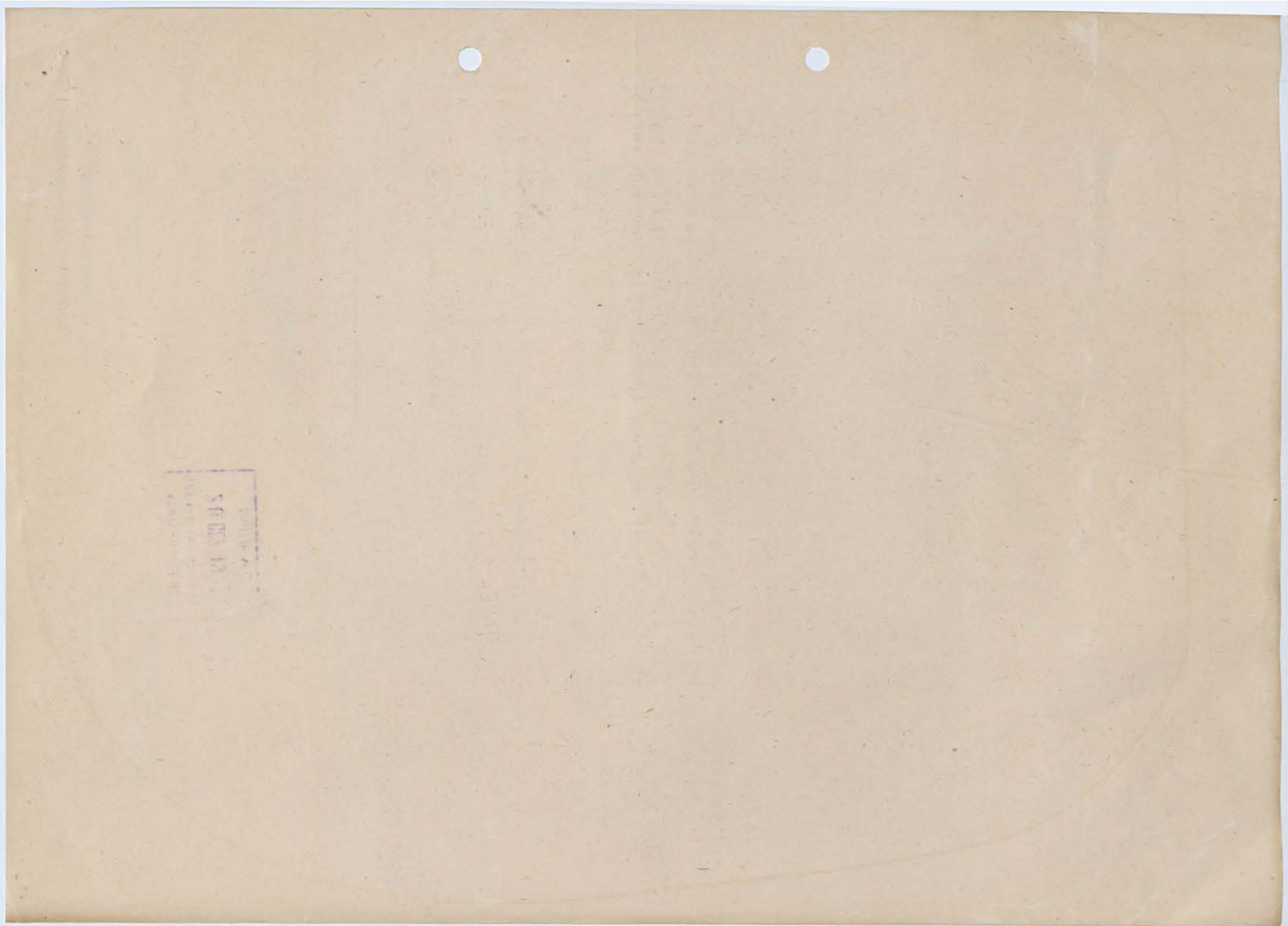


Betr.: Winterbeihilfe; hier: Otto Zühlke, Bad Oldesloe
Bezug: Schreiben vom 4. 11. 1955 - Az.: W 4 b Z. 49 m -

/ Anliegend gebe ich den Beihilfeantrag unter Beifügung eines Berichtes der zuständigen Fürsorgerin zurück mit der Bitte, über die Gewährung einer Beihilfe zu entscheiden.

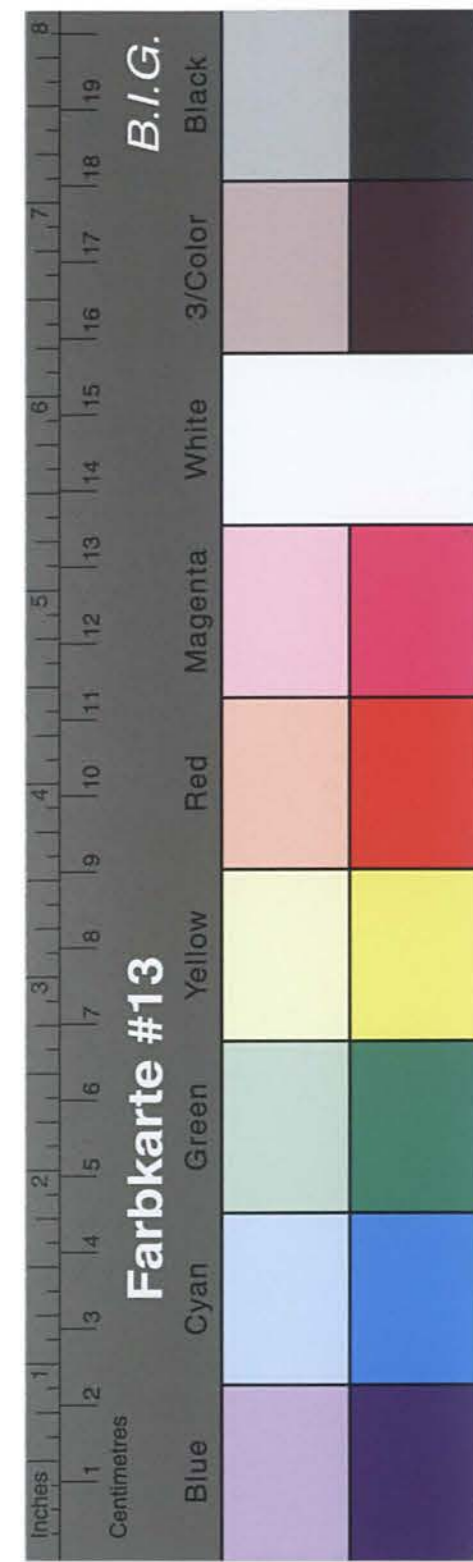
Im Auftrage:

b.w.

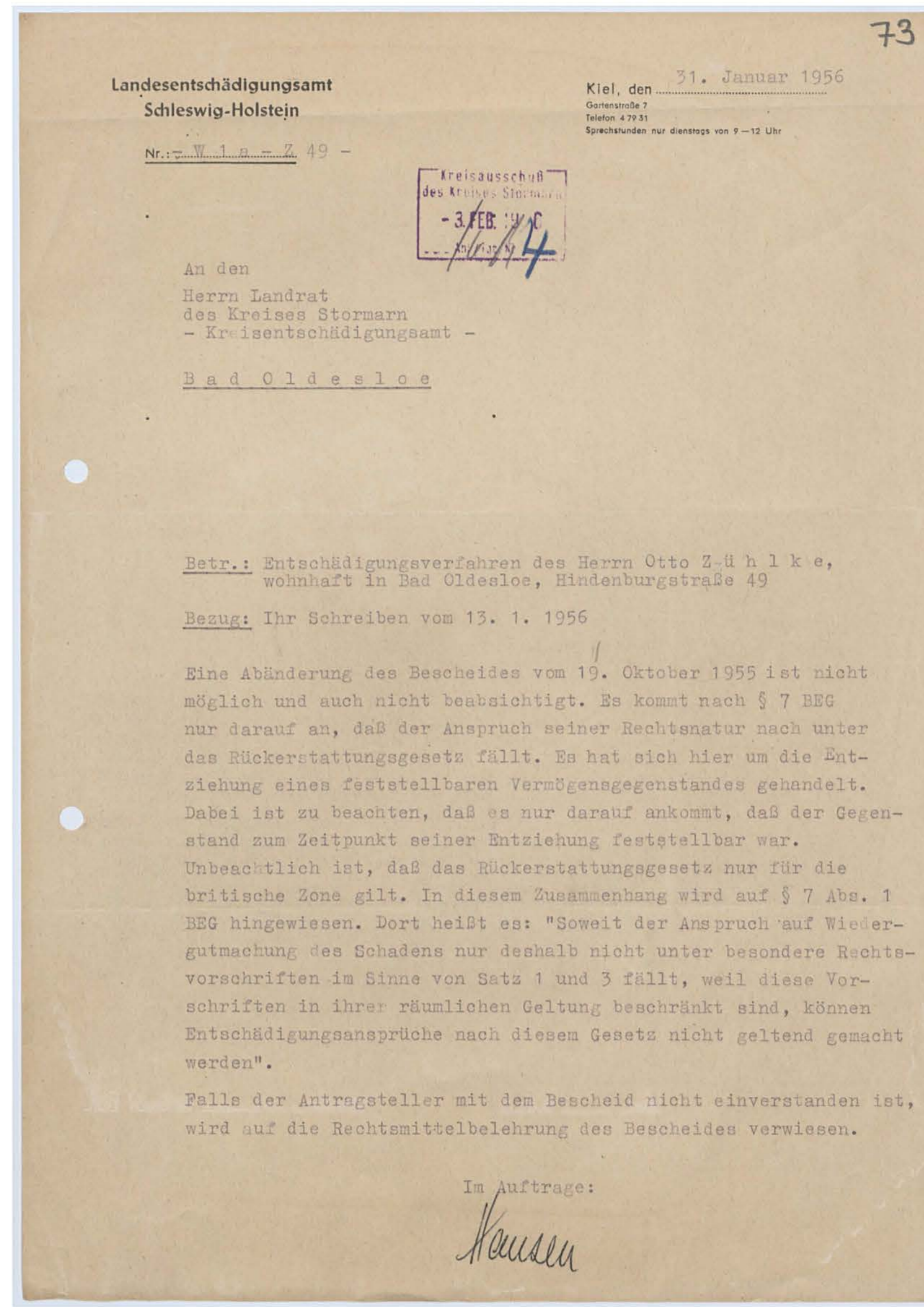
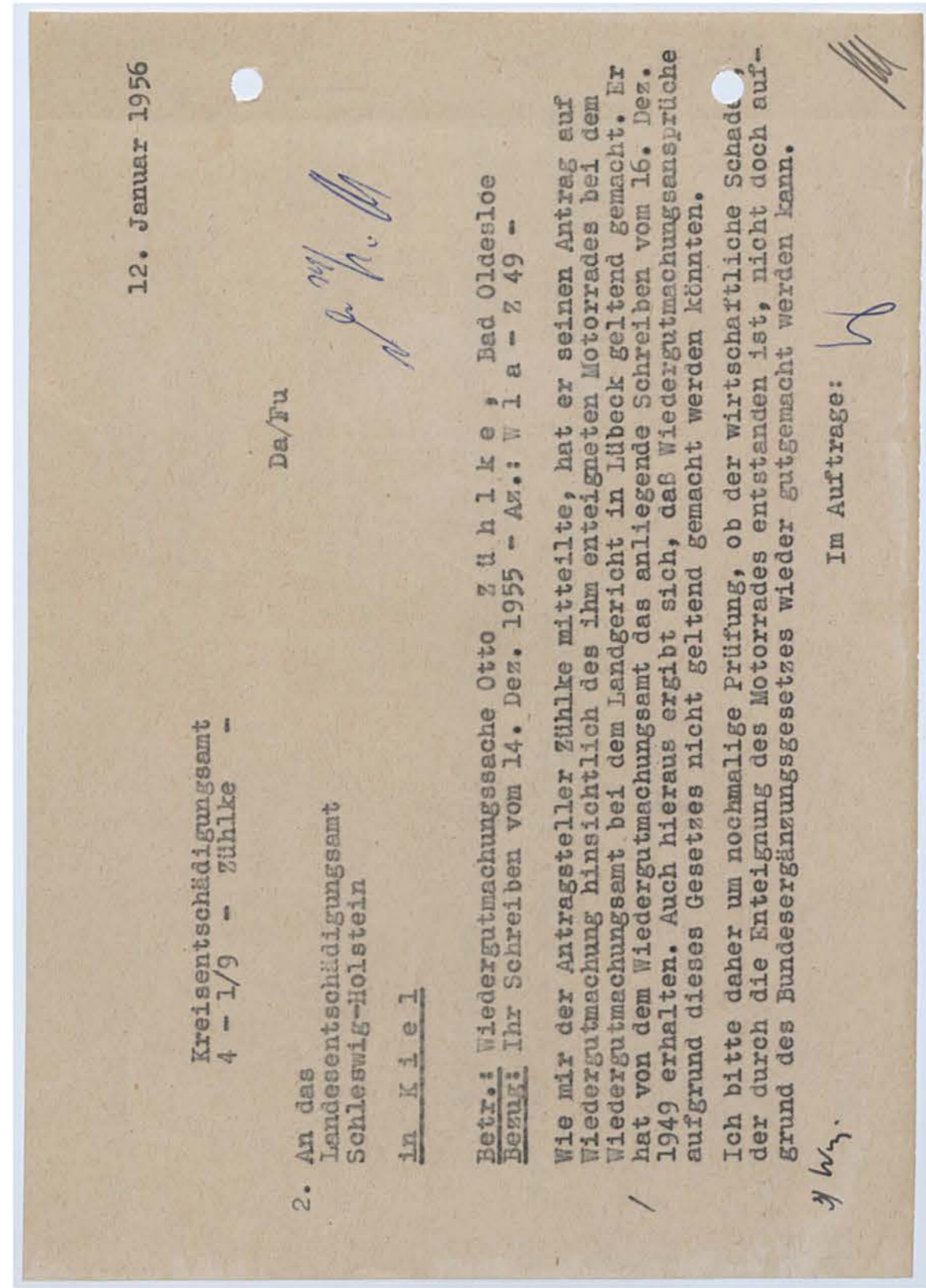


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



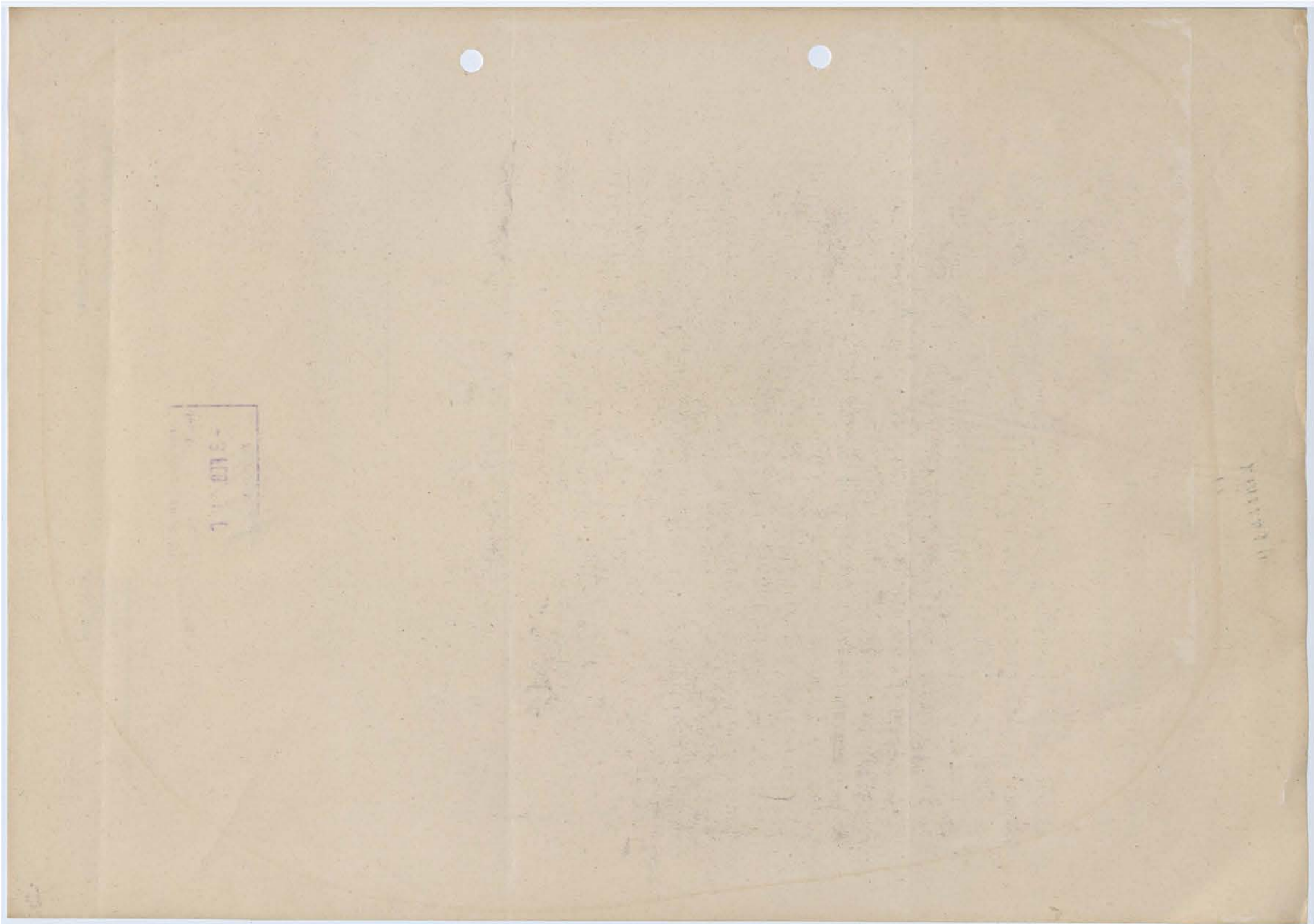
74

- 4 - 1/3 - Zühlke

Bad Oldesloe, den 1. März 1956

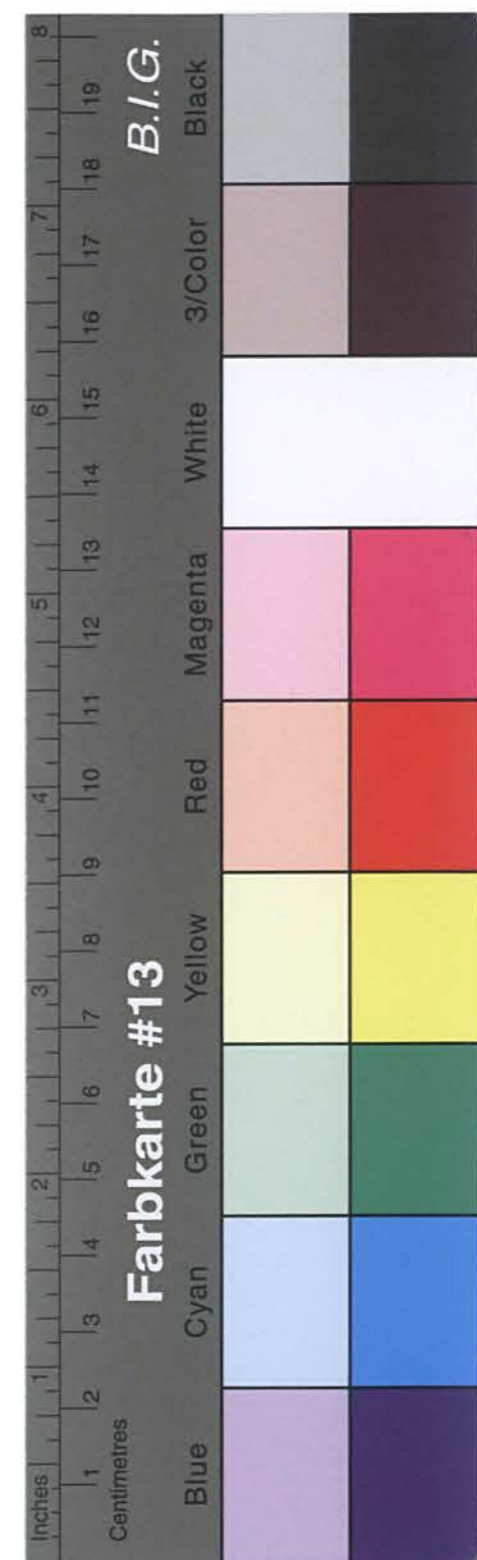
- 1) Es erscheint der Schwer-kriegs-beschädigte Otto Zühlke
geb. am 26.5.97 in Nöranberg Kreis _____
und bittet um Ausstellung eines Ausweises, Muster A gemäß
Bescheinigung der Landesregierung Erwerbsminderung 60%
wohnhaft in Bad Oldesloe Beruf Naturer
- 2) Ausstellung eines Ausweises, Muster A Nr. 5324
- 3) Notiz zur Kontrollliste, Nr. 391
- 4) Gültig bis Ende 1957
- 5) Punkt 1 gestrichen
- 6) Absenden an das eigen-A m t in persönlich
- 7) Zu den Akten.

Im Auftrage des Landrates:

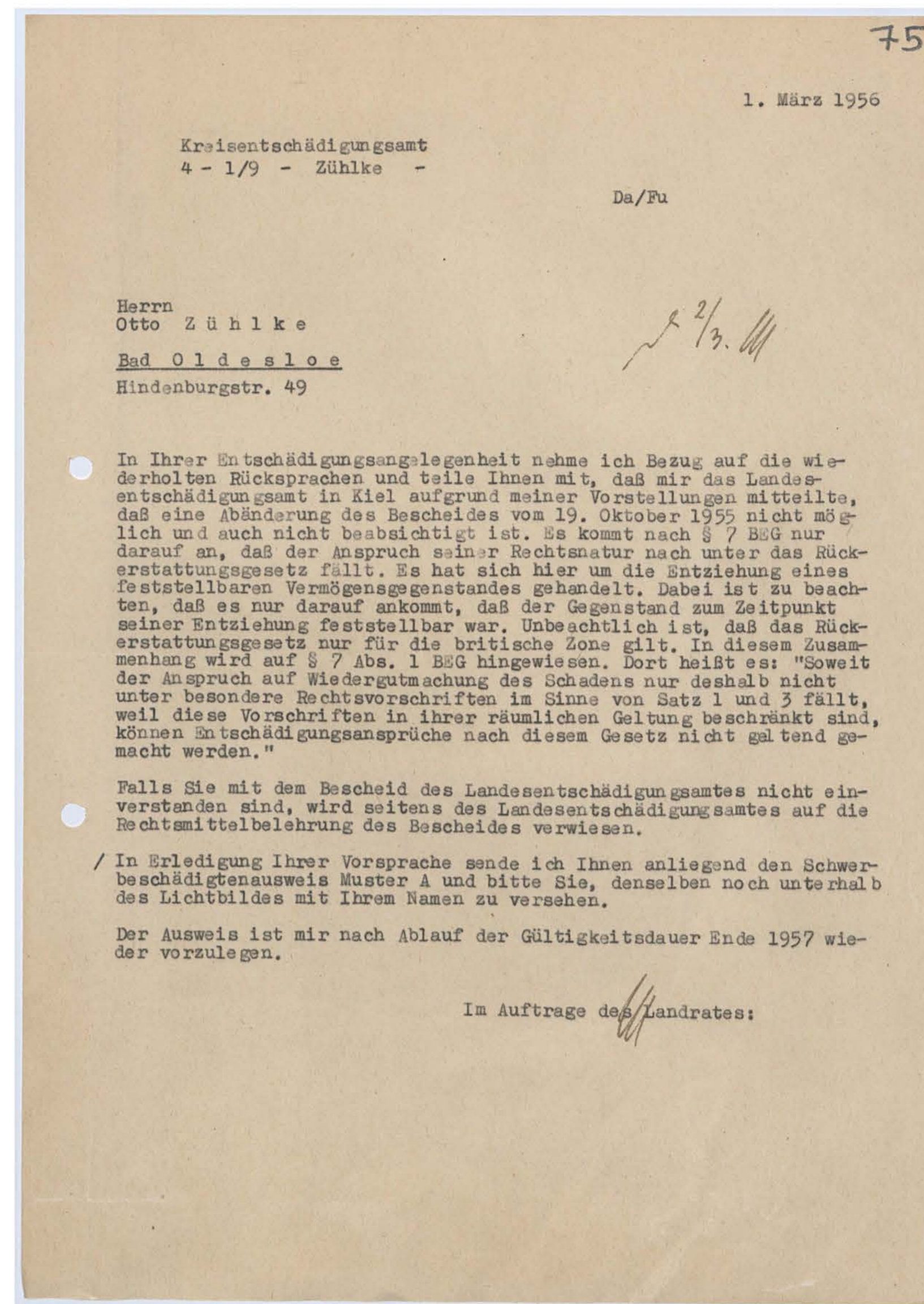


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



76

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Kiel, den 6. Februar 1956
Gartenstraße 7
Telefon 4 79 31
Sprechstunden nur dienstags von 9 - 12 Uhr

Nr.: W 4 b - Z 49 m -

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
10 FEB 1956
[Handwritten signature]

An den
Herrn Landrat des Kreises
Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-

in Bad Oldesloe
-.-.-.-.-

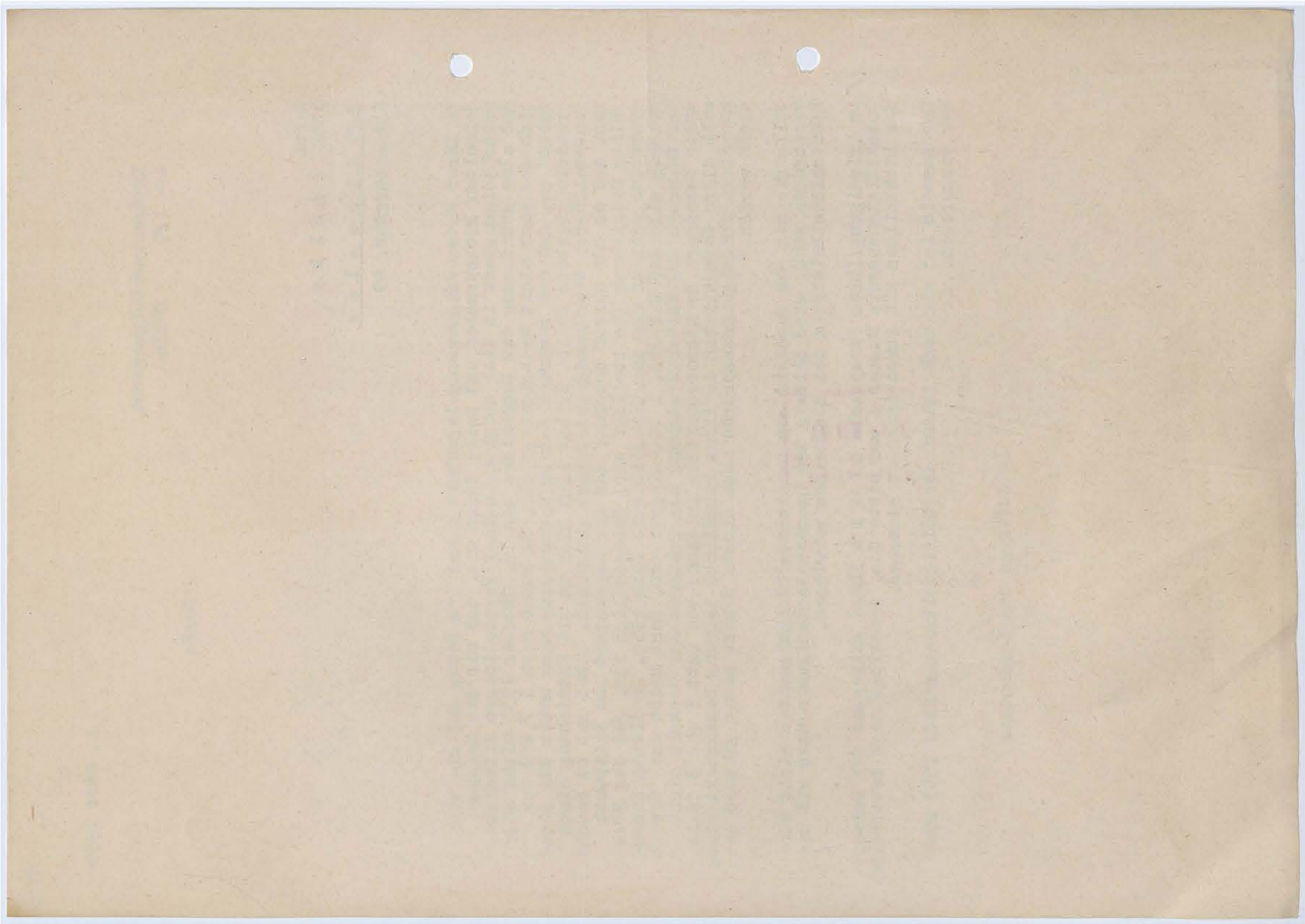
Umseitige Abschrift übersendet Ihnen das Landesentschädigungsamt zur gefl. Kenntnisnahme.

Im Auftrage
gez. Lassen

B.M. 7.6.56
Zum Vorgang

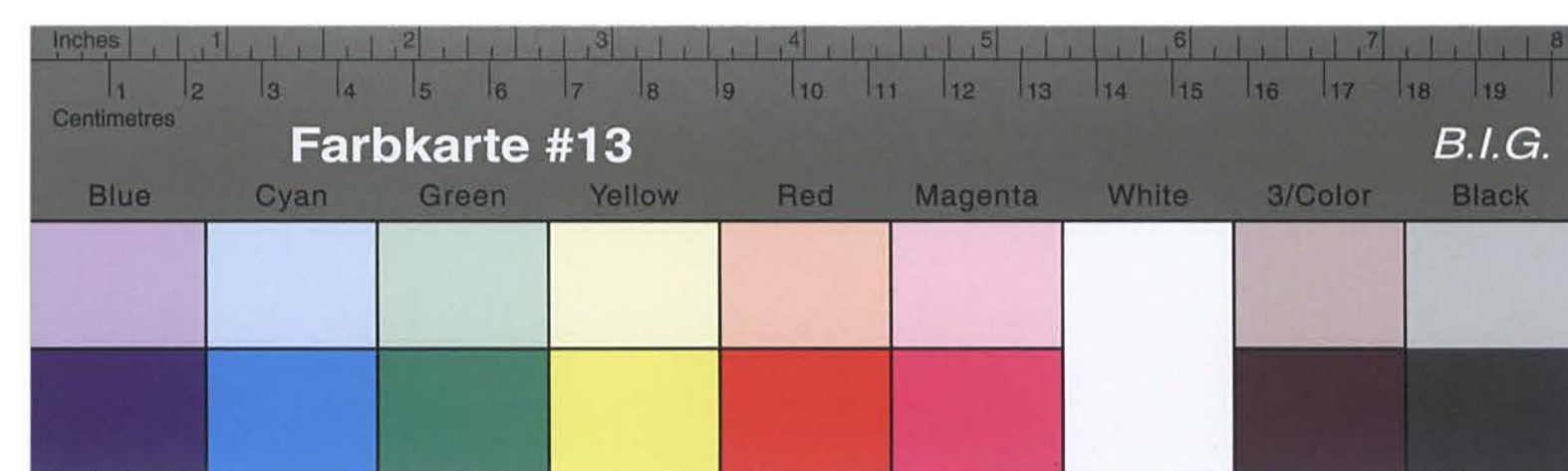


Beglaubigt:
[Handwritten signature]
Angestellte



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

6. Februar 1956

Abschrift!

W 4 b - Z 49 m -

Herrn
Otto Zühlke
in Bad Oldesloe
Hagenstrasse 6

Betr.: Beihilfe
Auf Ihren Antrag vom 17.10.1955 ist Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe von 100,-- DM bewilligt worden. Der Betrag wird Ihnen in etwa 10 - 14 Tagen durch die Landesbezirkskasse Kiel II überwiesen.

Im Auftrage
gez. Lassen

K i e l
Landesentscheidungsamt
Schleswig-Holstein

Kreisentscheidungsamt
4-1/9 Zühlke

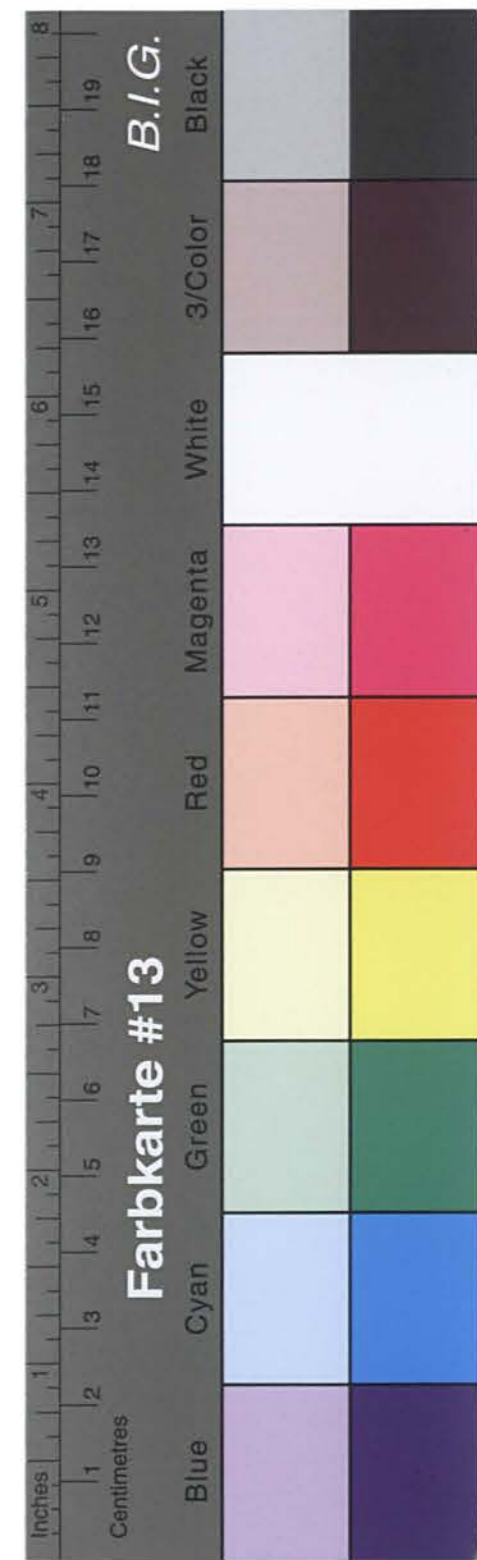
D./-

12. Febr. 1957.

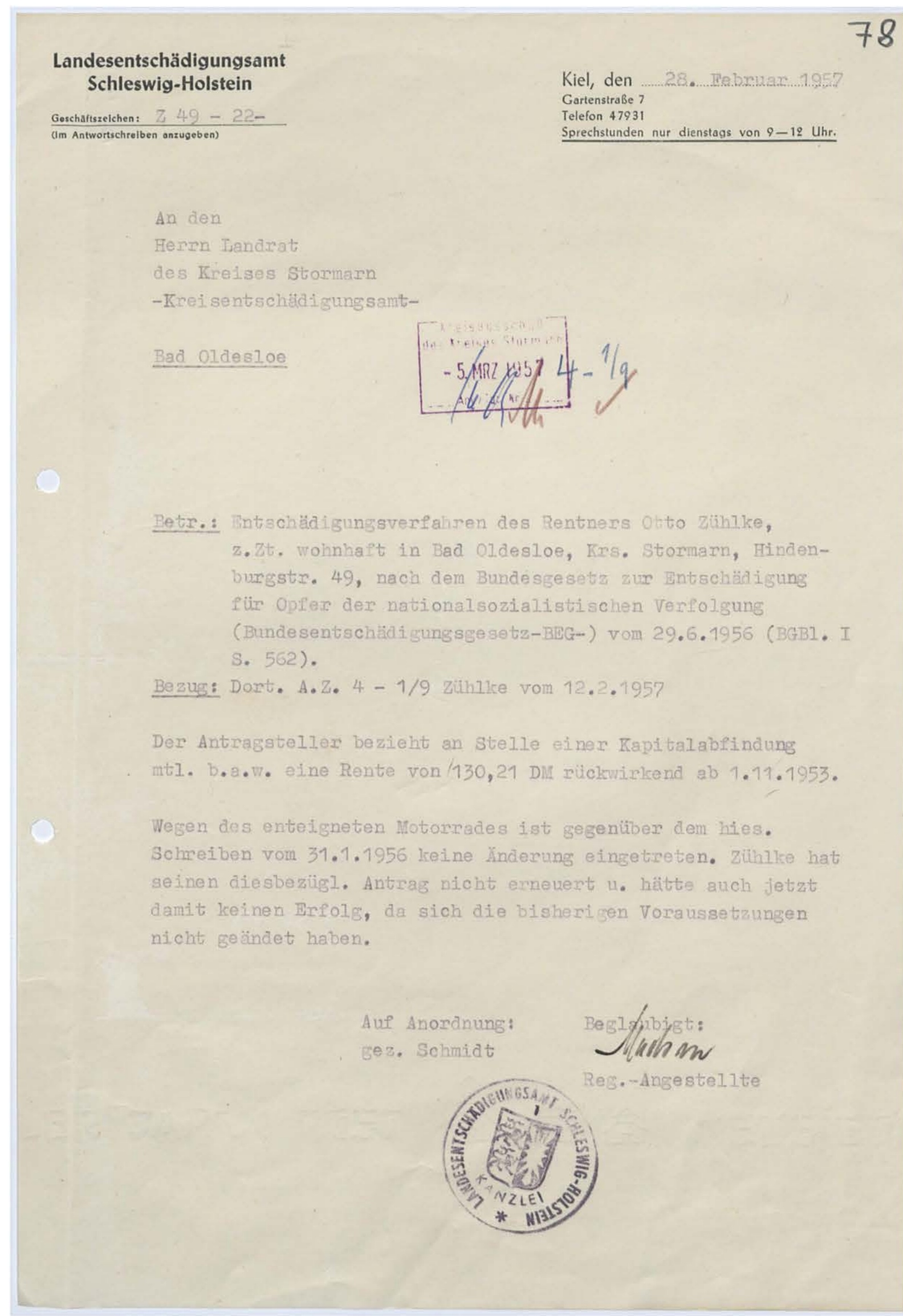
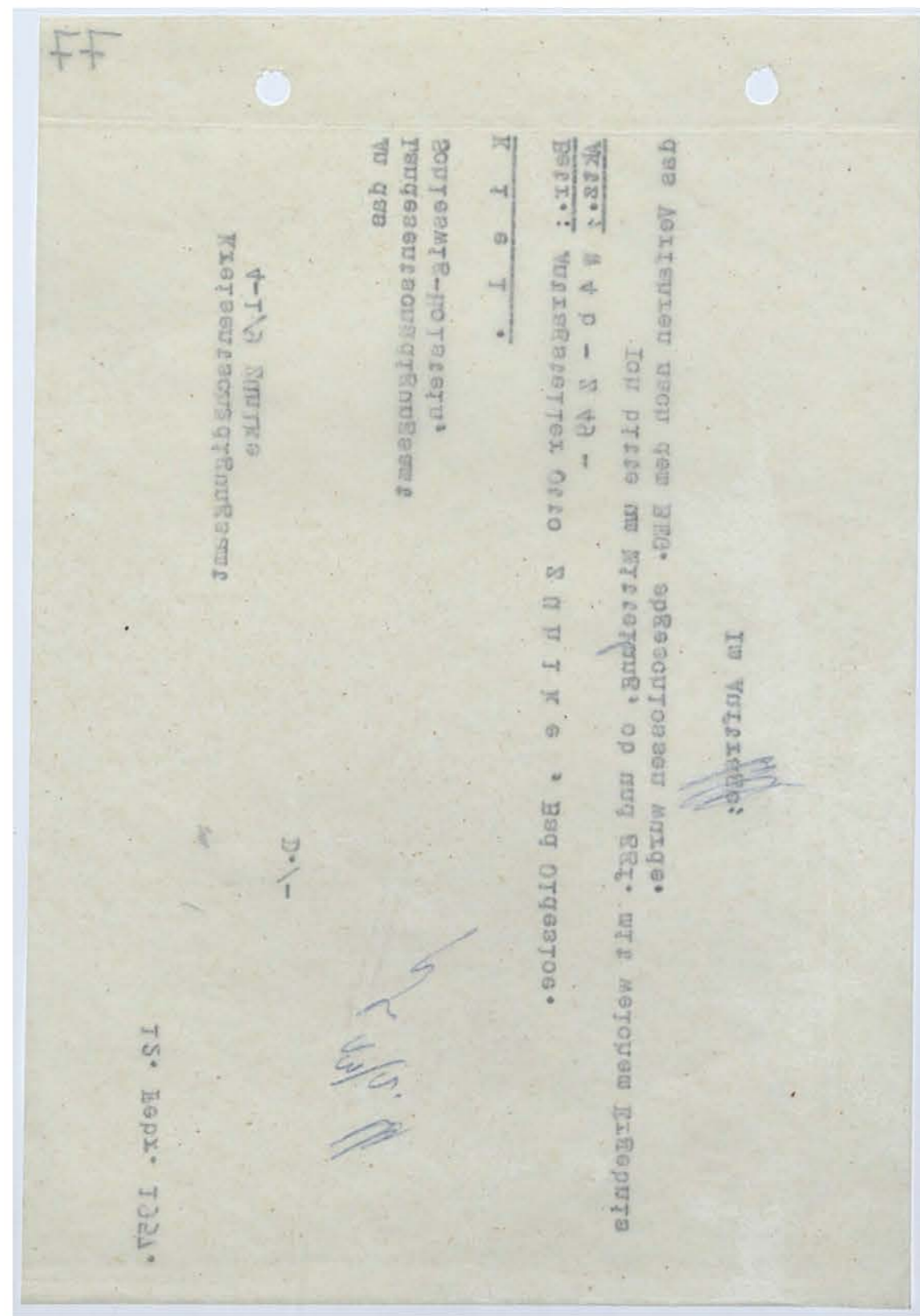
11

Betr.: Antragsteller Otto Zühlke, Bad Oldesloe.
Aktz.: W 4 b - Z 49 -
Ich bitte um Mitteilung, ob und ggf. mit welchem Ergebnis das Verfahren nach dem BzG abgeschlossen wurde.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



b7

16. Mai 1957

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Zühlke -

Da/Rg

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

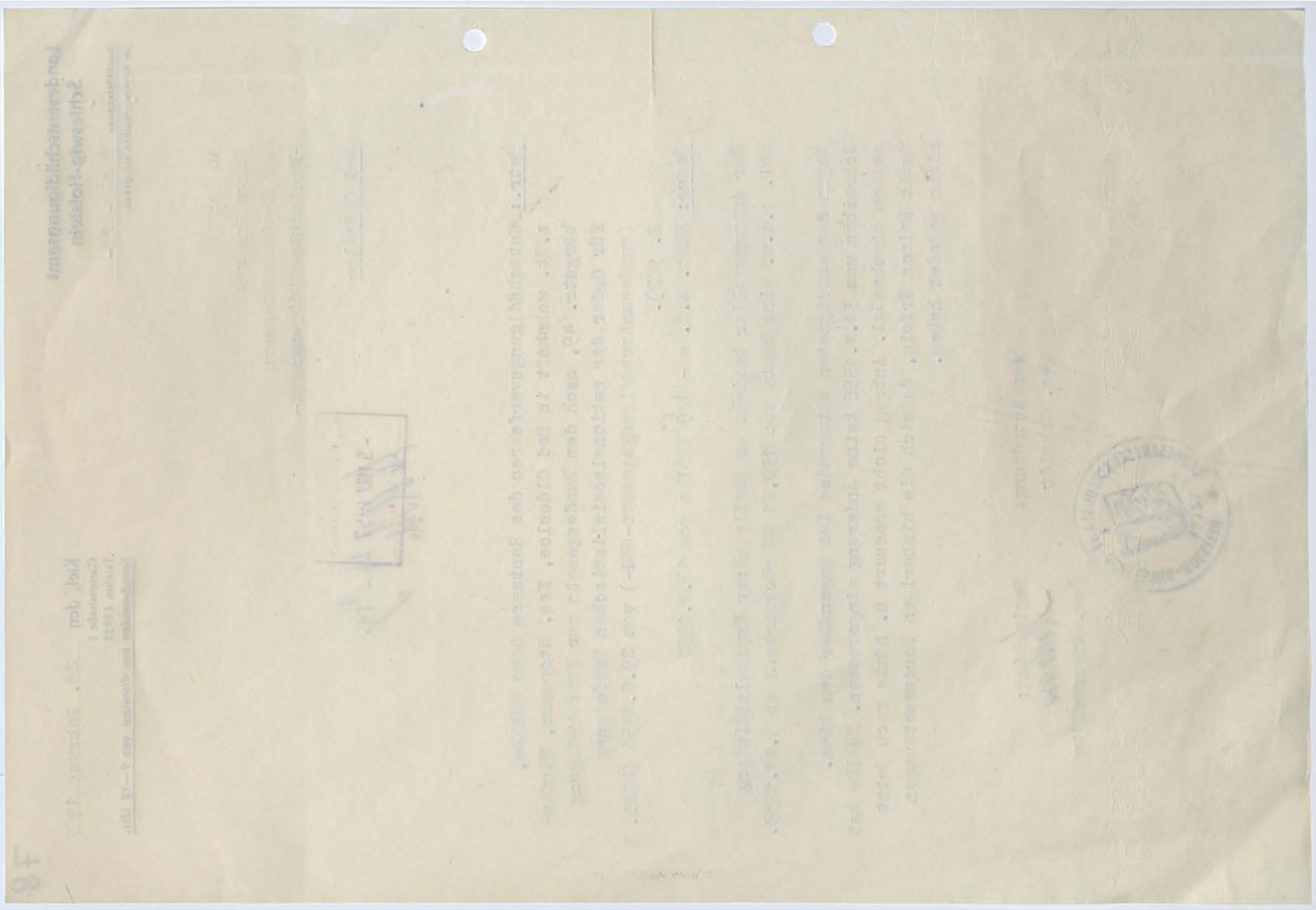
ml 17/15.66

in K i e l

Betr.: Entschädigungsverfahren Otto Zühlke, Bad Oldesloe
Bezug: Dort. Schr. v. 28. 2. 1957 - G.Z.: Z 49 - 22 -

Sofern meine Handakten entbehrlich sind, darf ich um Rückgabe derselben bitten.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



80

**Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein**

Geschäftszeichen: Z 49 - 22
(Im Antwortschreiben anzugeben)

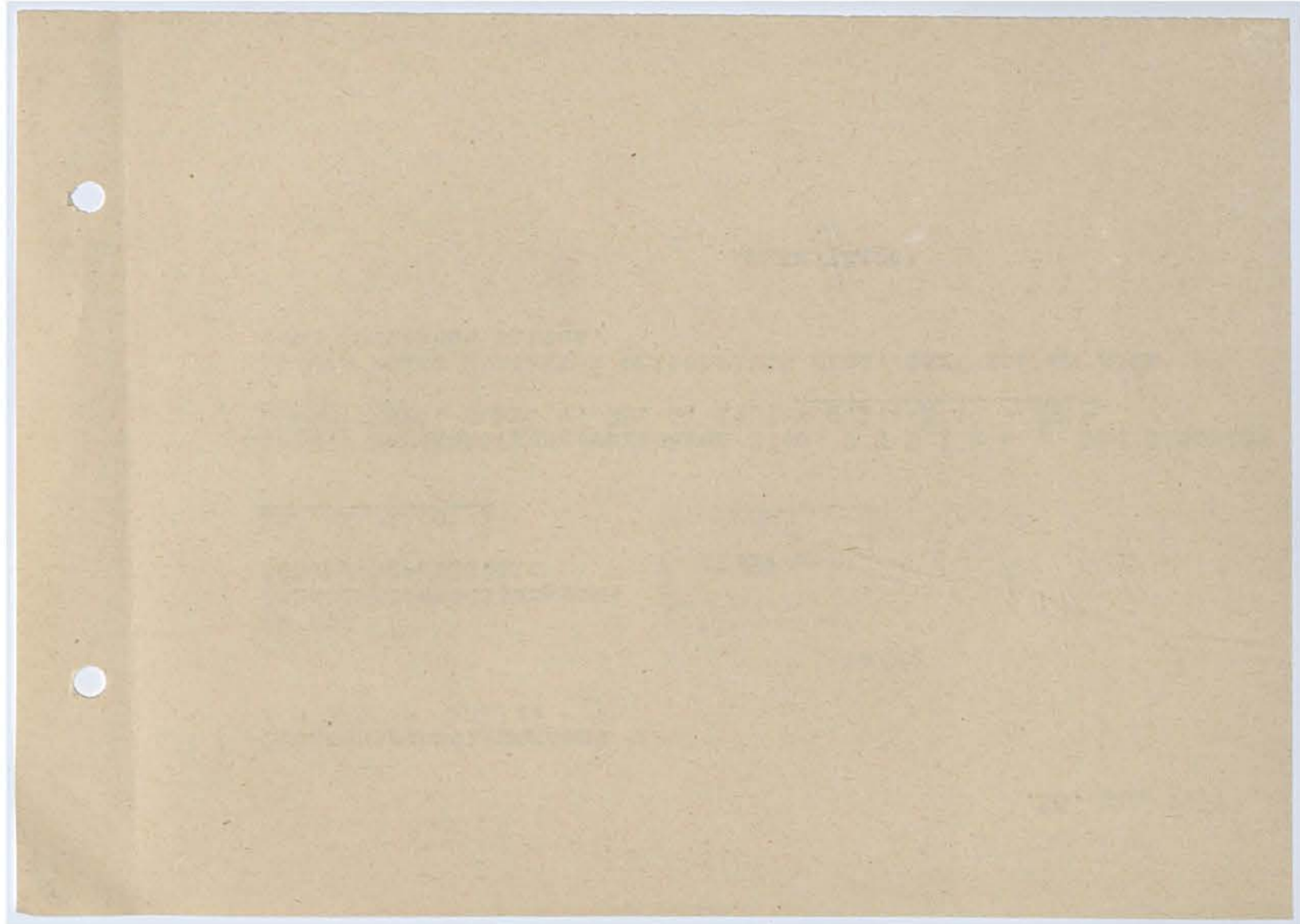
Kiel, den 28. Mai 1957
Gartenstraße 7
Telefon 47931
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr.

An den
Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
Kreisentschädigungsamt
Bad Oldesloe

31. MAI 1957
Antrag

Zum dortigen Schreiben vom 16. Mai 1957 - 4 1/9 - Zühlke -
übersenden wir anliegend die erbetenen Vorgänge. Hinsichtlich
der Wiedergutmachung des Schadens wegen des beschlagnahmten
Motorrades nehmen wir Bezug auf unser nach dort gerichtetes Schrei-
ben vom 31. Januar 1956.

Auf Anordnung:
gez.: M u t k e Beglaubigt:
Reg.-Angestellte




Kreisarchiv Stormarn B2



81

28



KREIS STORMARN
Der Landrat
Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Zühlke -

G.-Z. _____

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
in K i e l

24a) Bad Oldesloe, den 12. Januar 1956
Fernruf: Sammel-Nr. 2151
Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postcheck-Konto: Hamburg 13

Sprechstunden:
Montag bis Freitag von 8-12 Uhr

SCHLESWIG-HOLSTEIN

K i e l

Eing.: 18. JAN 1956

Eing.: 17. JAN 1956

Anlagen

Vorgänge beigelegt

Registatur 19/1/1956

Betr.: Wiedergutmachungssache Otto Zühlke, Bad Oldesloe
Bezug: Ihr Schreiben vom 14. Dez. 1955 - Az.: W l a - Z 49 -

Wie mir der Antragsteller Zühlke mitteilte, hat er seinen Antrag auf Wiedergutmachung hinsichtlich des ihm enteigneten Motorrades bei dem Wiedergutmachungsamt bei dem Landgericht in Lübeck geltend gemacht. Er hat von dem Wiedergutmachungsamt das anliegende Schreiben vom 16. Dez. 1949 erhalten. Auch hieraus ergibt sich, daß Wiedergutmachungsansprüche aufgrund dieses Gesetzes nicht geltend gemacht werden könnten.

Ich bitte daher um nochmalige Prüfung, ob der wirtschaftliche Schaden, der durch die Enteignung des Motorrades entstanden ist, nicht doch aufgrund des Bundesergänzungsgesetzes wieder gutgemacht werden kann.

Im Auftrage:
[Signature]
Kreisoberinspektor.

1956 JAN 12

KREIS STORMARN

Der Landrat

Kreisentschädigungsamt

4 - 1/9 - Zühlke -

K i e l

1956 JAN 12

Kreisarchiv Stormarn B2



29

82

**Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht in Lübeck**

A.R. 29/ 49

Lübeck, den 16.12.1949

Herrn
Otto Z ü h l k e
Maurerpolier

Bad Oldesloe
Mühlenstr.23

Der Eingang Ihres Schreibens vom 14.12.49 nebst 3 Anlagen wird bestätigt.

Auf Ihren Wiedergutmachungsantrag kann diesseits nichts veranlasst werden, da sich das Rückerstattungsgesetz vom 12.5.49 (Gesetz Nr.59) nur auf in der britischen Zone befindliche, noch feststellbare Vermögensgegenstände bezieht. Diese Voraussetzungen treffen auf das Ihnen enteignete Motorrad offensichtlich nicht zu. Es sind bisher noch keine Vorschriften ergangen, die die Rückerstattung von Vermögensgegenständen betreffen, die in polnisch verwaltetem Gebiet entzogen worden sind. Im übrigen werden Sie darauf hingewiesen, dass die Geltendmachung der Rückerstattungsansprüche unmittelbar bei den Wiedergutmachungsämtern nicht zulässig ist. Die Anmeldungen müssen vielmehr auf dem vorgeschriebenen Formular MGAF/C in 3 facher Ausfertigung beim Zentralanmeldeamt in Bad Nenndorf/Niedersachsen eingereicht werden, und zwar noch bis zum 31.12.1949. Die Formulare sind beim Landesamt für Vermögenskontrolle, Außenstelle Lübeck, Lübeck, Bekkergrube 39 bzw. beim zuständigen Landratsamt erhältlich. Eine Anmeldung beim Zentralanmeldeamt erscheint jedoch aus den eingangs

11

KREIS STORMARN

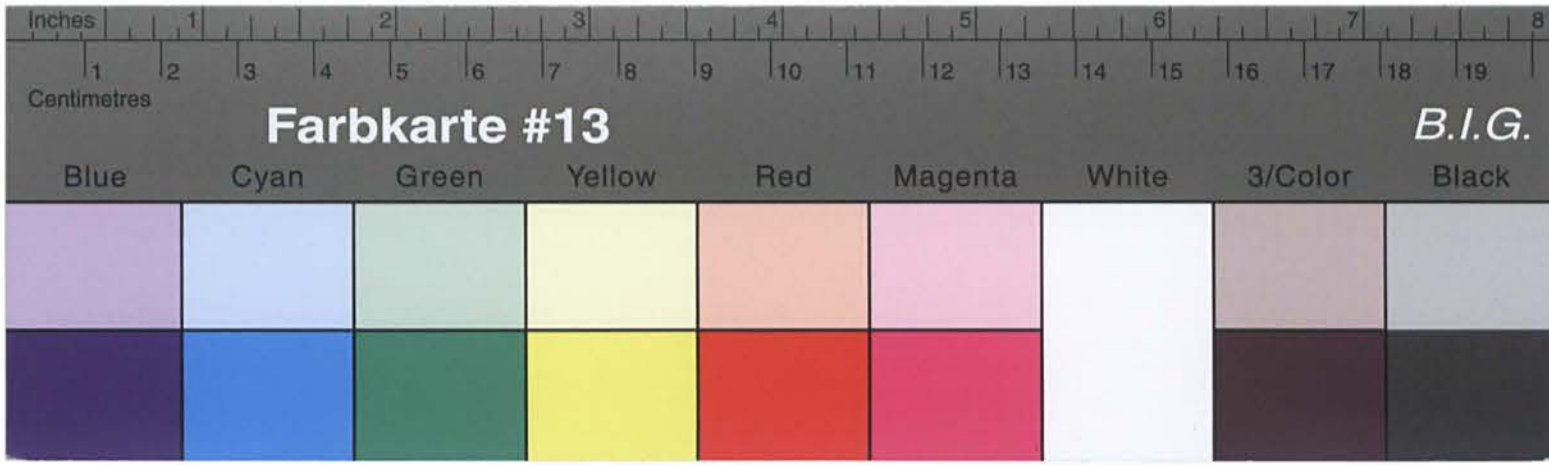
des Landrats

KREIS STORMARN

28

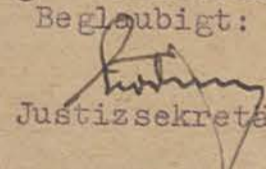
Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2

geschilderten Gründen ebenfalls nicht erfolgversprechend.
 Eventuell käme eine Anmeldung des Ihnen entzogenen Motorrades
 bei der Russischen Finance-Division, Sowjet Military Administration
 in Berlin-Karlshorst in Betracht.

gez. Franstedt
 Beglaubigt:

 Justizsekretär



Die eigenhändige Unterschrift
 des Stadtrats
 wohnt Bad Odessee Militschinskaja
 ausgewiesen durch Militschinskaja 663 240
 wird hiermit beglaubigt.
 Bad Odessee, am 15. Dez. 1919
 Stadterwaltung
 -
 Ordnungssamt
 20. Januar



In der Angelegenheit der
 Beschlagnahme des Motorrades
 Nr. 114/1919
 wird hiermit festgestellt,
 dass das besagte Motorrad
 von dem Herrn Stadtrat
 in der Angelegenheit
 Nr. 114/1919
 beschlagnahmt wurde.
 Die Beschlagnahme
 ist durch die
 Beschlagnahme
 Nr. 114/1919
 bestätigt.
 Bad Odessee d. 12/12. 19.

83

84

26. Sept. 1957.

Sozial- und Jugendamt
4-1/8 Zühlke

D./-

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,

28/9. 1957

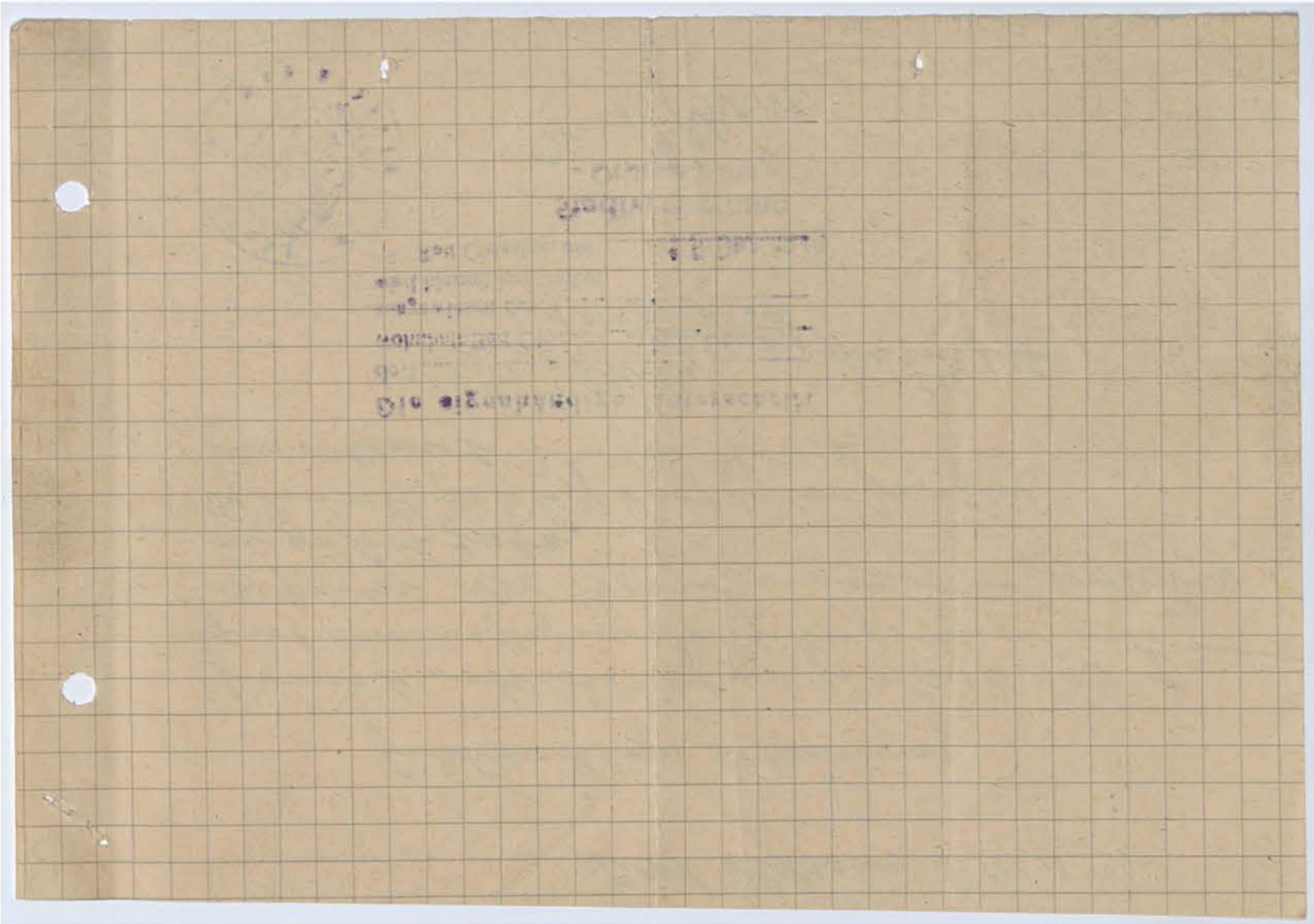
K i e l .

Betr.: Entschädigungsverfahren Otto Zühlke , Bad Oldesloe.
Aktz.: Z 49 - 22 -

Mit Schreiben vom 16. Mai 1957 bat ich, soweit entbehrlich, um die Rücksendung meiner Handakten. Mit Ihrem Schreiben vom 28. Mai 1957 sandten Sie mir lediglich die Vorgänge über die Anmeldung des Schadens für das Motorrad zurück.

Ich bitte nunmehr um Mitteilung, ob die Rückgabe meiner Vorgänge irrtümlich nicht erfolgte oder ob diese als Beweismittel zur dortigen Akte genommen wurden.

Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2



58

**Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein**

Geschäftszeichen: Z 49 - 22
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Kiel, den 4. Oktober 1957
Gartenstraße 7
Telefon 47931
Sprechstunden nur dienstags von 9 - 12 Uhr.

An den
Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss Sozial- und
Jugendamt

in Bad Oldesloe

Einschreiben!

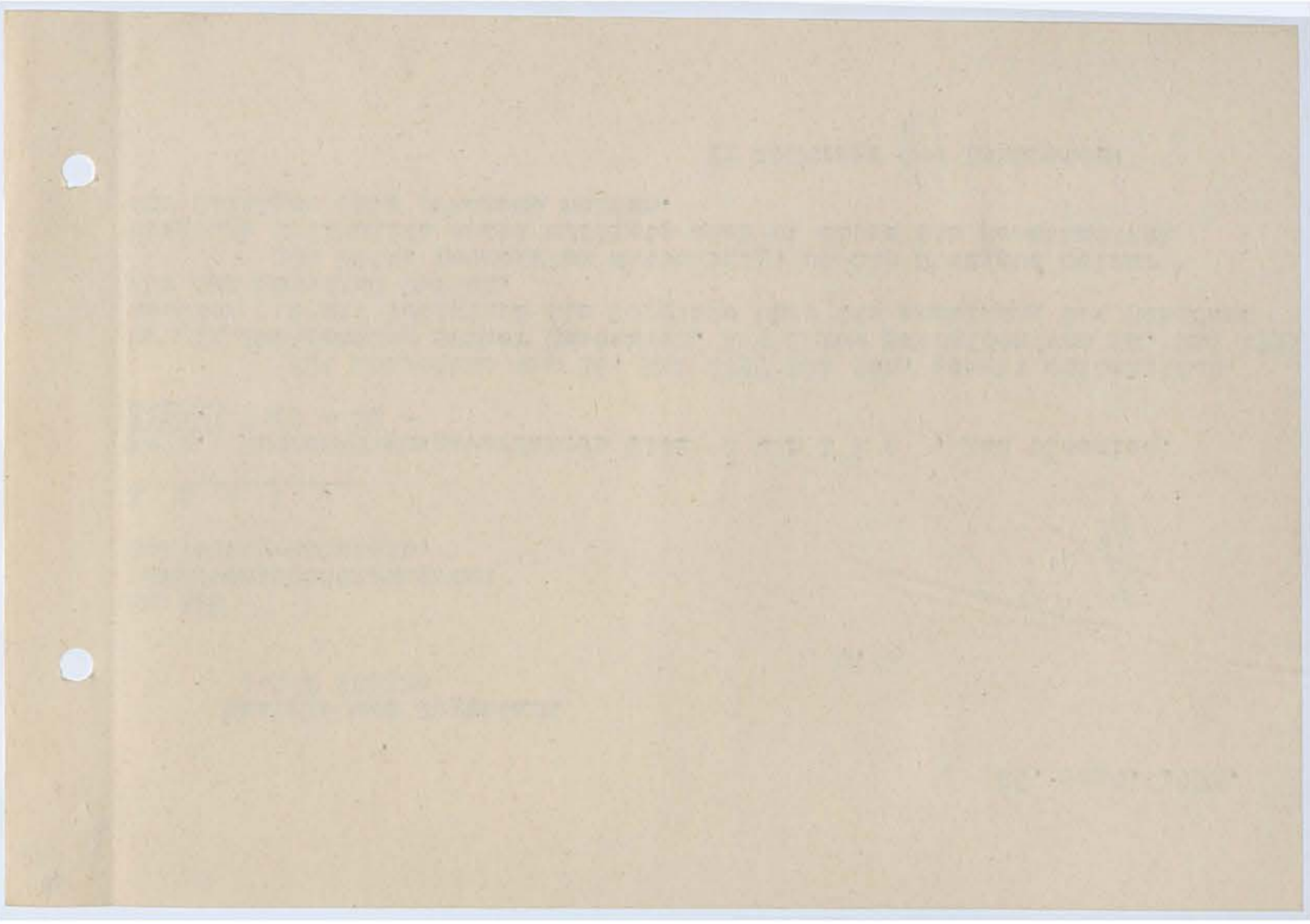
Betr.: Entschädigungsverfahren des Rentners Otto Zühlke in Bad-
Oldesloe
Bezug: Dort. Schreiben vom 26.9.1957 - Akz. 4 - 1/8 Zühlke
Anl.: 1 Kreisakte

Anliegend wird die mit o. Bezugsschreiben angeforderte Kreis-
akte zur Einsichtnahme übersandt. Nach Gebrauch wird um Rücksendung
gebeten.

Auf Anordnung
gez. Seidler



Beglaubigt:
[Signature]
Angestellte



Kreisarchiv Stormarn B2



98

15. Okt. 1957.

Sozial- und Jugendamt
4-1/9 Zühlke

D./-

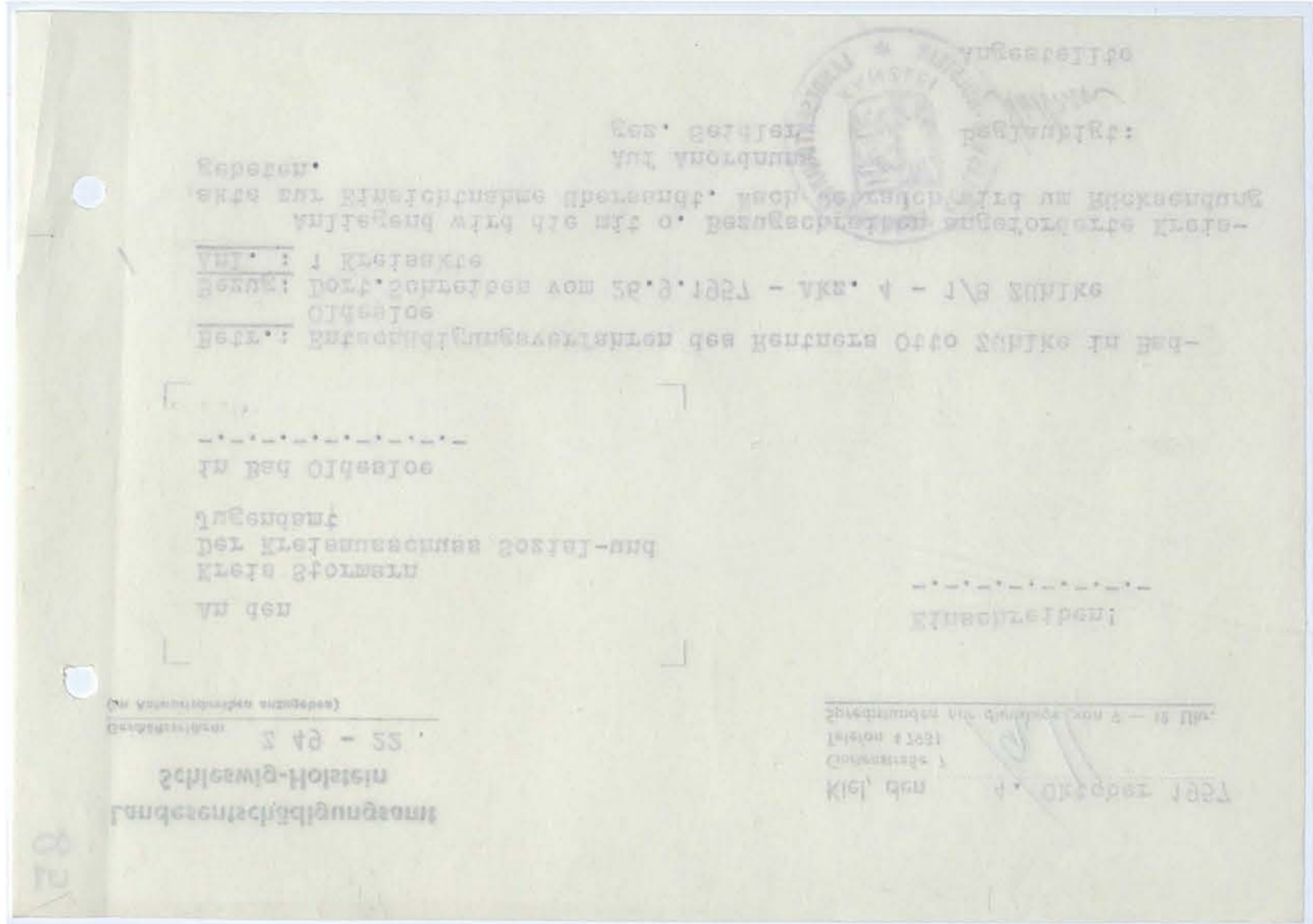
An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,

K i e l .

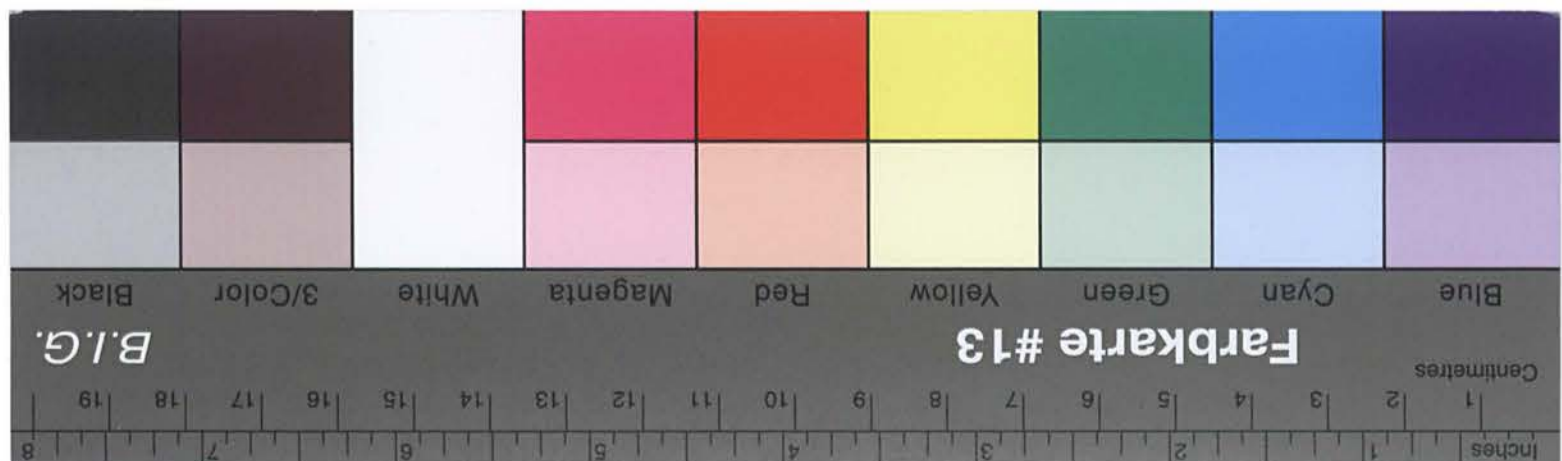
Betr.: Entschädigungsverfahren Otto Zühlke, Bad Oldesloe.
Bezug: Schreiben vom 4. Okt. 1957 -Aktz.: Z 49 - 22 -

Anliegend gebe ich meine Handakten zurück.
Die Rückforderung meiner Akten war erfolgt, weil ich aus
Ihrem Schreiben vom 28. Mai 1957 geschlossen hatte, dass mir meine
Vorgänge zurückgesandt werden sollten und diese irrtümlich nicht
beigelegt waren. Dem Schreiben vom 28. Mai 1957 waren nur die
Vorgänge über die Beschlagnahme des Motorrades beigelegt.

Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



78

Gültig bis Ende 195 7 Listen-Nr. A 391
 Weiter gültig bis Ende 195.....
 Personalausweis

Lichtbild

1

2

A Nr. Schl.-H. 5324 *

Schwerbeschädigtenausweis

Herr - ~~Frau~~ Otto Zühlke
 geb. am 26.5.91 in Nürnberg
 Kreis Beruf Dauerer
 ist schwerbeschädigt. Er — Sie — ist berechtigt, die um-
 stehenden Vergünstigungen in Anspruch zu nehmen.
 Mißbräuchliche Verwendung und unbefugte Änderung
 des Ausweises werden strafrechtlich verfolgt.

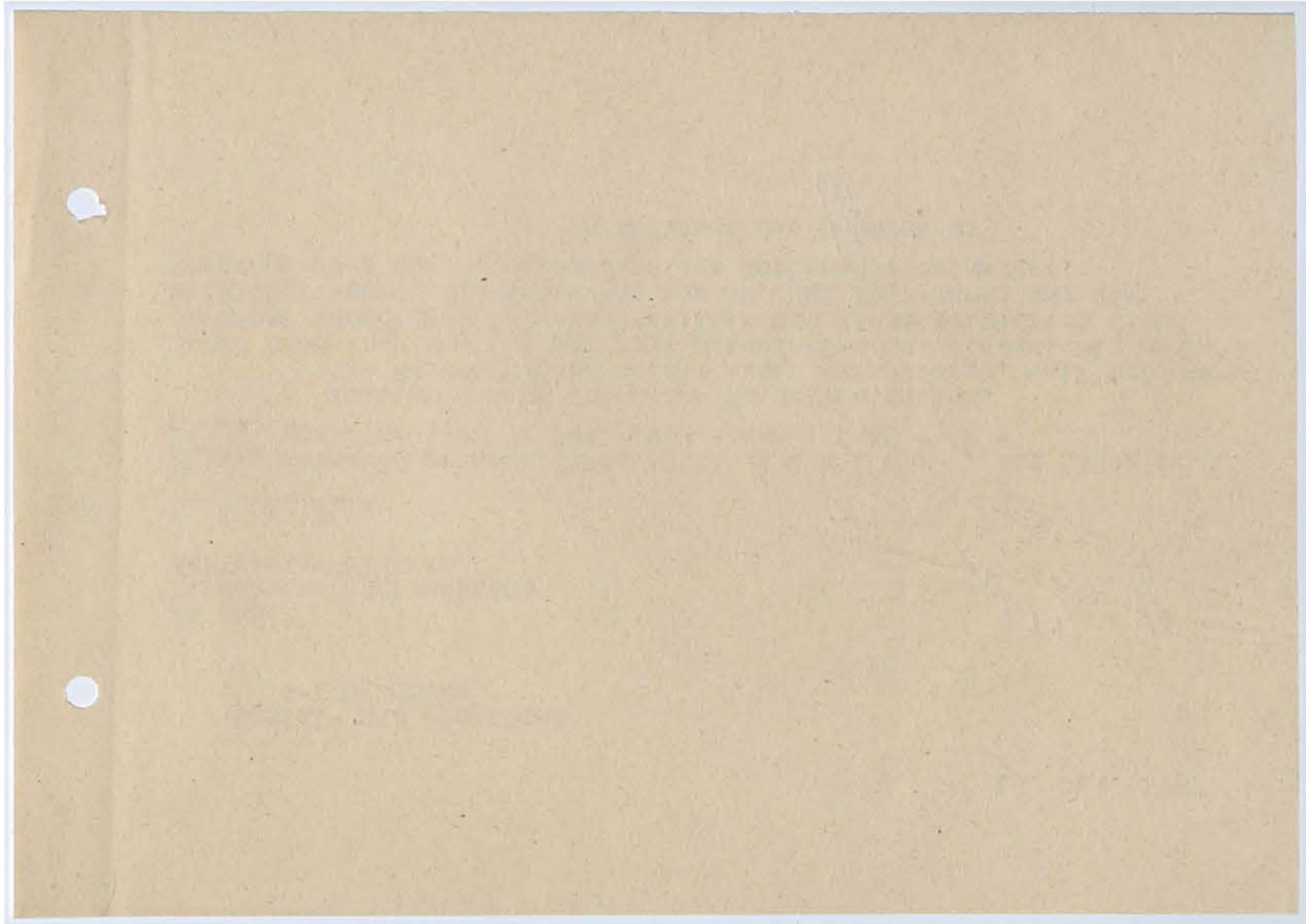
Otto Zühlke
 Eigenhändige Unterschrift
 des Ausweisinhabers

Die Verlängerung der Gültigkeitsdauer
 bis Ende 195... wird bescheinigt.

Otto Zühlke
 Dienststempel

Bad Nordersee den 1. März 1956.
 Dienststempel i.A. Wahn
 (Unterschrift der ausfertigenden Stelle)

* Nichtzutreffendes durchstreichen.
 ** Sämtliche Vornamen (Rufname unterstreichen) sind anzugeben, bei Frauen auch der Geburtsname.



88

Sozial- und Jugendamt Bad Oldesloe, den 13.3.58
 4 - 1/8 O. J. v.


1. Der Schwer-kriegs-beschädigte-erwerbsbeschränkte Otto Zählke
 geb. am 26.5.91 wohnhaft in Bad Oldesloe
 beantragt die Ausstellung eines Ausweises Muster (Farbe) gelb
 gemäß Bescheinigung des Landesregierung Erwerbsminderung 50%
2. Notiz zur Kontrollliste Nr. 56
3. Gültig bis Ende 1960
4. Punkt B - Blind gestrichen
5. Merkblatt wurde beigefügt - ausgehändigt
6. Absenden - ausgehändigt - an R
7. Der alte Ausweis wurde zurückgegeben - ~~über die zust. Stadt/Amtver-~~
~~waltung zurückgefordert~~
8. Zu den Akten

Im Auftrage: R

ZC 60

LP 9000 11 50

1 Eintrittspreisermäßigung für Schwerbeschädigte bei kulturellen Veranstaltungen	2 Bevorzugte Abfertigung vor Amtsstellen und Benutzung der Schwerbeschädigtenabteile der Eisenbahn
--	--



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

